Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1912

429 (14.9.1912) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.
Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich Mk. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.
8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.
Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Meißner und für den Anzeigeteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.
Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 429. Karlsruhe, Samstag den 14. September 1912. Telephon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Die friedliche Präsidentschaftskampagne.

:: **Karlsruhe**, 13. Sept. An die Stille vor dem Sturm gemahnt die Ruhe, die sich zurzeit in der amerikanischen Präsidentschaftskampagne geltend macht. Sie ist, so schreibt uns unser Newyorker Mitarbeiter, in jenes Stadium getreten, wo die Präsidentschaftskandidaten, ob sie wollen oder nicht, alle Einzelheiten ihres Privatlebens, ihrer Gewohnheiten, ihrer Familiengeschichte und tausend andere Dinge, die im Grund niemand anderen angehen als den Privatmenschen selbst, den sie betreffen, vor der Oeffentlichkeit erläutern lassen müssen. Jeder der Präsidentschaftskandidaten ist nolens volens gezwungen, ein eigenes Preßbureau über sich selbst zu unterhalten. Diese Preßbureaus sorgen dafür, daß die Redaktionen aller Parteischattierungen täglich mit eingehenden Berichten überflutet werden, die nichts anderes verfolgen, als den betreffenden Kandidaten als eine Art Nationalheld darzustellen oder wenigstens so viel Sympathie in der Oeffentlichkeit für ihn auszulösen, daß sie von förderlichem Einfluß für den Ausfall der bevorstehenden Wahl ist.

So wird wiederholt auf das musterhafte Privat- und Familienleben des Präsidenten **Taft** hingewiesen, der zurzeit der Ruhe pflegt und sich von den Strapazen erholt, die ihm die Pflichten des Weißen Hauses auferlegen. Ab und zu greift er zu seinem Lieblingsspiel: Golf, dem er mit größerem Eifer huldigt, als ihn Roosevelt jemals für sein Lieblingsspiel, Tennis, an den Tag gelegt hat.

Mit derselben liebevollen Ausführlichkeit beschäftigt sich die amerikanische Presse mit der Persönlichkeit des demokratischen Kandidaten Dr. Woodrow **Wilson**. Besonders wird hervorgehoben, daß „Dr. Woodrow Wilson, dessen Wahl so viel wie gesichert erscheint," keineswegs jener Stubengelehrte sei, als der er vielfach dargestellt werde. Er liebe es, mit Leuten jeder Gesellschaftsschicht zu konversieren, und fühle sich niemals wohler, als wenn er vor einer Menge „bockbeinig" gesinnter Geschäftsleute Fragen des Schutzzolltarifs diskutiere. Obgleich ein großer Gelehrter, sei er weit davon entfernt, ein Pedant zu sein.

Sonderbarerweise ist **Roosevelts** Preßbureau bisher nicht besonders hervorgetreten. Entweder handelt es sich um eine besondere Taktik, oder nimmt der Expräsident den vernünftigen Standpunkt ein, daß seine bisherige Karriere und seine persönliche Propaganda während der jüngsten Zeit hinreichend für seine Popularität gesorgt hat, und daß es unklug wäre, das Interesse der Oeffentlichkeit, das sonst abflauen könnte, allzusehr in Anspruch zu nehmen. Es fiele ja schließlich ziemlich schwer, irgend etwas Neues über Roosevelt als Präsident, Bürger, Sportsman oder Privatmann zu sagen. Die wohltätige Schweigsamkeit des Rooseveltschen Preßbureaus wurde aber letzten Montag durch die sensationelle Mitteilung gebrochen, daß der „progressistische" Kandidat seine intimen Freunde mit neuer Bewunderung erfüllt habe, indem er in Helena im Staate Montana an die Stelle eines Lokomotivführers getreten sei. Mit Erstaunen erregender Sachkenntnis führte er die Lokomotive auf einen steilen Hügel hinan. Mr. Roosevelt, der „die Furcht nicht kenne", habe sich dabei so gebärdet, als ob es sich um eine alltägliche Verrichtung handle, ungeachtet dessen, daß die Schnelligkeit, mit der er den Hügel hinanfuhr, mit Leichtigkeit Lebensgefahr für ihn hätte hervorrufen können. Nunmehr ist es heilige Pflicht der Preßbureaus Tafts und Wilsons, mit einer ähnlichen Nachricht vor das amerikanische Publikum zu treten.

Uebrigens wird nach Londoner Meldungen „Lloyds"-Versicherung im Zusammenhang mit den amerikanischen Präsidentschaftswahlen eifrig in Anspruch genommen. Die **Versicherungen** gegen **etwaige Verluste** stammen meistens von **Bankgeschäften** aus Newyork her, aber auch englische Börsengeschäfte machen von Versicherungen bei „Lloyds" Gebrauch. Von Interesse ist, daß sich aus der Haltung „Lloyds" gegen Versicherungen die Tatsache ergibt, daß „Lloyds" die Kandidatur Wilsons am aussichtsreichsten betrachtet. Die Kandidatur Tafts wird weniger günstig, diejenige Roosevelts aber mit unverhohlener Geringschätzung angesehen.

Die deutschen Kaisermanöver.

(6. Bericht unseres Manöver-Korrespondenten. Schluß.)

):(**Mügeln**, 13. Sept. Das Kriegsglück ist wie die Kriegskunst veränderlich. Das lehrt wieder einmal das Ergebnis des gestrigen Tages, wie es schließlich feststand, als mit dem Abend die Truppen zur Ruhe übergingen.

Der Tag hatte für **blau** vielverheißend begonnen, als es ihm gelungen war, in Nachtmärschen seine gesamten Kräfte schon um 6 Uhr früh auf die Linie Hubertusburg-Zeukitz, also **vor der nördlichen Hälfte** der **roten Front** und diese sogar **weit überragend**, zu schicken. Auch der Erfolg der 8. Division beim Liebschützer Berg schien blau den Sieg sichern zu sollen. Als es schließlich der 24. (sächsischen) Division am frühen Nachmittag gelang, die 6. Division von Oschatz bei Lonewitz zurückzudrängen, da fehlte nicht mehr viel an diesem Sieg. Jedoch das Blättchen wandte sich. Im Norden erlitt zunächst die **7. (blaue) Division** eine ausgesprochene Niederlage gegen die Brandenburger der 6. Division, indem sie sich **überflügeln** ließ. Zu allem Ueberfluß bot sie dann beim Zurückgehen der Reiterdivision von Hollen Leibgardehusaren, II. Gardeulanen, Nikolaus Kürassieren, Schwedter Dragonern und Fürstenwalder Ulanen eine günstige Gelegenheit zu einer glänzend gerittenen Attacke. Alsdann schaffte die von **Mügeln** nach Norden einschwenkende 23. Division der 5. (roten) Division nach **Oschatz** zu wieder Luft. So war als Lichtpunkt für blau schließlich nur übrig geblieben, daß seine sächsische Division südlich von Hubertusburg die Schwenkung der blauen Armee nach Mügeln deckte und gegen den Angriff der 32. (roten) Division zu halten versuchte, obwohl diese schließlich auch noch von der 9. Division unterstützt wurde, die lange nördlich von Döbeln von blauen Reitern aufgehalten worden war und nun auch nach Norden heranrückte.

Als es dunkel wurde, standen sich die Gegner überall fest verbissen mit geringen Abständen gegenüber. Wo sie gingen und standen, suchten sich die Truppen für die Nacht einzurichten. Unterdessen hatte es wieder heftig geregnet. Von allen Gossen und Dächern strömte es herab. Wer sich mit Heu an der Böschung eines Straßengrabens einrichten konnte, wie es auf der Straße Leisnig-Döbeln vielfach beobachtet werden konnte, mochte sich schon vom Glück als begünstigt erachten. Es gab sicher noch schlechtere „Quartiere".

Die Nacht war naß und kalt. Als es wieder hell wurde, kamen die Truppenmassen auch schon wieder in Bewegung, beiderseits mit neuen Angriffsabsichten. Ueber einen großen Teil des Schlachtfeldes, namentlich um den großen Forst von Hubertusburg herum lagerte sich dichter Nebel, der erst am Vormittag der Sonne wich und bei den Operationen auf dem südwestlichen Flügel eine bedeutende Rolle spielte. Auch auf dem nordwestlichen Flügel waren sich zuerst die beiden Divisionen des vierten Armeekorps auf die 6. (rote) Division, die eine Weile in Schwankungen geriet, schließlich sich aber mit Hilfe des roten Kavalleriekorps und der 5. Division behaupten konnte. Danach hing das Schicksal des Tages von dem gegen den rechten Flügel gerichteten **Ansturm** ab. Um es vorweg zu nehmen: **er gelang vollständig.** Zunächst stieß die 23. rote Division, die von Mügeln her durch den Forst nach Norden eingeschränkt war, senkrecht auf die 24. blaue Division, die von Deutsch-Luppa nach Oschatz vorstoßen sollte. Die Straße verlief auf der Talsohle und plötzlich sahen sich die blauen Kolonnen von den nördlich die Straße begleitenden Höhen aus mit Feuer überfallen. Die Infanterie suchte sich so gut es ging in Dorfländern und Gräben zu bergen. Die Artillerie mußte teilweise auf der Straße abrossen, ein seltenes Bild. Bald sah man große Infanterieabteilungen mit Fahnen und Maschinengewehren den Helmüberzug abnehmen, was den Manövertod bedeutet und den Rest der Division schickte der Schiedsrichter in nördlicher Richtung zurück.

Noch schlimmer erging es der 5. blauen Division. Diese hatte unterwegs gegen Teile der 23. Division einige Erfolge. Doch bald nahte das Unheil in Gestalt der 23. Division, deren Kolonnen schon morgens 5 Uhr durch Mügeln geritten waren und dann die 40½ Division westlich bei **Mahlis** umfaßt hatten. Was jetzt noch für Blau zu retten gewesen wäre, verdarb die nun auch über Hubertusburg vordringende 9. Division. Diese war zuerst wieder von dem blauen Kavalleriekorps aufgehalten worden. Es gelang den blauen Streitkräften unter dem Schutz des dichten Nebels sogar eine erfolgreiche Attacke auf Teile der Division. Aber das konnte an der Besiegelung des Schicksals der 4. Division nichts bewirken. „Kinder, ihr seid ja in eine ganz verrückte Situation geraten!" sagte der Kaiser laut, als er den Wurstkessel, in den die Division im wahrsten Sinne des Soldatenwortes geraten war, sich besah. Dann setzte er kurzerhand die ganze Division außer Gefecht.

So hätte der Tag für **Blau** nur mit einer **schweren Niederlage** enden können, wenn nicht um 9 Uhr 55 Min. durch die Nebel über Berg und Tal das schöne Signal **„das Ganze Halt"** erklungen wäre.

Auch heute wieder war trotz der Nebel die Armee der Lüfte unterwegs. Man scheint sich an den maßgebenden Stellen immer mehr von dem unter günstigen Witterungsumständen großen Wert der Luftaufklärung zu überzeugen. **Flieger** sowohl wie **Lenkballons** haben mehrfach **entscheidende Meldungen** gebracht, namentlich wenn es sich um Aufträge handelte, die für die **Kavallerie sehr schwierig** gewesen wä-

Die Erbschaft.

Roman von **Adeline Genke.**

(28 Fortsetzung.) Nachdruck verboten

Als sie sich dem Ende der ihnen bezeichneten Straße näherten und in eine Mauer eingefügt ein hohes, eisernes Gitter erblickten, das unverkennbar ihr gesuchtes Ziel umschloß, faßte heller Uebermut die Arnoldsjüngste. Wie ein Schulbube stürmte sie darauf los und riß ohne Besinnen kräftig an dem am Tor angebrachten Klingelzug.

„Aber Mizzi!" verwies ihr Thea. „Du weißt ja gar nicht, von wem es vielleicht bewohnt ist."

„Meinetwegen vom König von Honolulu, Fräulein Schulmeister!" gab Mizzi schnippisch zurück. „Es ist unser Haus, und ich will nicht nach Vorberg gefahren sein, ohne es richtig gesehen zu haben. Siehst du, da kommt schon jemand."

Ein älterer Mann in Hausschürze und Arbeitsjoppe näherte sich von innen dem Tor und blickte fragend durch das Gitter.

„Dies ist doch das Besitztum der verstorbenen Rentiere Arnold? Wir möchten es besichtigen", erklärte Mizzi keck.

„Jo, das is es", bestätigte der Mann und maß Mama Arnold und ihre Drei mit einem Blick des Verständnisses. „Und Sie sind wohl die Erben? — Jn bin der Amtsdiener Mirsching und hab' vom Gericht hier freie Wohnung, weil sonst niemand drinne wohnt", erklärte er seine Anwesenheit und damit zugleich auch seine bewiesene Sachkenntnis. „Nu kommen Sie nur rein!" Einen gewichtigen Schlüssel hervorziehend, öffnete er das Gittertor.

„Ah!" sagten die drei Arnoldmädel in einstimmiger Ueberraschung, als sie das am Tor wuchernde Buschwerk im Rücken hatten. Was sie da vor sich sahen, hatten sie doch nicht in Vorberg zu finden erwartet. Hinter einem großen Rasenrondell mit verwilderten Bosketten präsentierte sich das Landhaus der toten Witwe des seligen Johann Kasimir als ein zierlicher Bau im reinsten Rokokostil, wenn auch teilweise vom Zahn der Zeit angenagt, an den Gesimsen zermürbt und mit zerbröckeltem Bewurf. Eine breite Freitreppe führte zu der geschlossenen Tür hinauf, eine kleine Terrasse mit anmutig geschwungenem Steingeländer war davor gelagert, moosüberzogene Sandsteinfiguren, denen einzelne Gliedmaßen fehlten, krönten die Eckpfeiler, und die mächtigen Bäume eines alten Gartens oder Parkes blickten von der Rückseite her über das Haus hinweg.

„Der letzte Fürst von Wiesenburg hat's für 'ne französische Geliebte gebaut, die er sich hier in Vorberg gehalten hat und die auch hier drinne gestorben is. Nachher is es ein paarmal verkauft worden und zuletzt durch 'ne Hypothek an die alte Arnolden gekommen. Die hat aber bloß zwei Zimmer unten drinne bewohnt", erklärte der Amtsdiener Mirsching und schloß die große Haustür auf, durch die sie in ein geräumiges Vestibül traten.

„Feudal!" sagte Mizzi, der die fürstliche Herkunft des Hauses imponierte.

„Staubig und fürchterlich verwahrlost!" bemerkte Lotte, deren für das Praktische geschulter Blick in den leeren Zimmern allenthalben die Zeichen des Verfalls an Decken, Wänden und Fußboden sah.

„O Gott, ob hier nicht die tote Französin umgeht?" meinte Mama Arnold, ängstlich vor einem einstmals schön gewesenen Plafondgemälde zurückschaudernd, das mit seinen zur Hälfte abgebröckelten Gestalten einem grinsenden Gespensterzug glich.

„Ja, wenn Sie hier drinne wohnen wollen, werden Sie ordentlich Geld reinstecken müssen", äußerte der sachkundige Amtsdiener seine Ansicht.

„Hier in Vorberg, dem verschlafenen Nest, wohnen? Fällt uns ja gar nicht ein!" rief die allzeit schnellfertige Mizzi, für die ein Dasein ohne große, glänzend erleuchtete Schaufenster, regen Straßenverkehr und all die andern verschiedenartigen Anregungen des Lebens in einer großen Stadt überhaupt kein Dasein war. „Natürlich verkaufen wir das Ding."

„Ach ja, hier würde ich mich zu Tode fürchten", stimmte Mama Arnold umherschauend zu und gedachte sehnsüchtig ihrer niedrigen, hellen Stuben, wo keine tote Französin spuken ging.

„Nu, wenn Sie's verkaufen wollen, is leicht Rat da." Herr Amtsdiener Mirsching wischte mit seiner Schürze die Klinke einer Balkontür ab und öffnete mit einer einladenden Gebärde. „Sehen Sie, hier nebenan der Baron hätt's schon lange gern genommen, wenn's das Gericht hätt' verkaufen dürfen. Sehen Sie, gleich dort, wo das rote Dach zwischen den Bäumen durchguckt, da wohnt er."

„Ah!" riefen abermals Thea und Lotte, die beide auf den Balkon hinausgetreten waren. Aber der entzückte Ausruf galt nicht dem roten Ziegeldach des kauflustigen Gutsbesitzers, sondern dem hier von der Rückseite des Hauses sich weit hinausdehnenden Garten. Zwischen zwei dunkeln Alleen, die ihn zu beiden Seiten begrenzten, lag er, von keiner Schere beschnitten, mit verwilderten Taxushecken, efeuüberhangenen Statuen und förmlich überschüttet von üppig wuchernden, blühenden Rosen, sonnenscheinüberflutet wie ein Rokokosommertraum da unten, ganze Wogen schweren Duftes heraufsendend. Erst in ziemlicher Entfernung dahinter setzte, jetzt offenbar dem Herrn Mirsching dienend, kultiviertes Land ein, wo kraftstrotzend Obst und Gemüse prangte und sogar ein Weinstock die Mauer bekleidete.

„Herrgott, was ließe sich da alles daraus machen!" stieß Lotte ganz überwältigt hervor. Mit rascher, praktischer Phantasie sah sie sich aus Haus und Garten ein kleines Paradies an

ren. Anderseits war wieder bei schlechtem Wetter die Kavallerieaufklärung ganz unentbehrlich. Das gestern erwähnte Gerücht von einem Fliegerunglück blieb glücklicherweise nur ein Gerücht. Dagegen ist heute früh ein Apparat bei einer Landung im Nebel verunglückt. Der Pilot und der Beobachtungsoffizier erlitten schwere, aber wohl nicht lebensgefährliche Verletzungen. Die Truppen, darüber war nur eine Stimme unter deutschen und fremden Beobachtern, haben sich während dieser fünf Manövertage vorzüglich gehalten. Obwohl man die Bataillone der Infanterie mit Reservisten auf 700 Mann aufgefüllt hatte und obwohl einige ganz aus Reservisten bestehenden Bataillone mitgefochten hatten, waren Nachzügler auf den Marschstraßen nur ganz vereinzelt zu sehen. Auch die Pferde der berittenen Truppen, die täglich zwischen 80 und 100 Kilometer zurückzulegen hatten, haben gut durchgehalten. Bei der Gelegenheit sei zur Steuer der Wahrheit und zur Ehre der braven bayerischen Reiter die Berichterstattung eines Berliner Mittagblattes richtiggestellt, die unter Zitierung von Vorschriften der Felddienstordnung dem bayerischen Führer General von **Stetten** vorgeworfen hatte, er habe bei der Attacke auf dem Lonewitzer Weinberg ungeputzte Pferde ins Gefecht gebracht. Die Manöverleitung hat ausdrücklich Veranlassung genommen, dieser Darstellung entgegenzutreten.

Morgen beginnt der Abtransport der Manövertruppen — kein leichtes Stück Arbeit für die Eisenbahn, die 100 000 Mann und über 20 000 Pferde zu verladen. Auch das wird in gewohnter Weise mustergültig erledigt werden. Dann wird der Herbst endgültig in die schon wieder still geworden Fluren des Sachsenlandes seinen Einzug halten.

* * *

Ueber den gestrigen **Schlußtag des Kaiser-Manövers** erhalten wir noch folgende Drahtmeldungen:

= **Mügeln**, 13. Sept. (Tel.) **Blau** legte heute Gewicht auf seinen nördlichen Flügel. **Rot** wollte die eingeleitete Umfassung des Südflügels von Blau fortsetzen. Die 7. und 8. blaue Division warfen sich nördlich umfassend auf die rote Division. Letztere mußte sich zeitweilig zurückziehen, konnte sich aber halten durch die **Unterstützung** des **roten Kavalleriekorps** auf dem nördlichen Flügel und der 5. Division südlich.

Blau hatte die 24. Division nach Oschatz marschieren lassen. Diese Division wurde überraschend von der 23. roten Division bei Kollm mit Feuer überrascht. Die 24. Division mußte rechts ausschwenken und das **Gefecht** gegen die 23. Division aufnehmen. Ihre Entwicklung mußte im Tal vor sich gehen, während sie **von den Höhen beschossen** wurde. Die Artillerie der 24. Division mußte sogar zum Teil auf der Fahrstraße nach rechts abprotzen. Die rote 23. Division konnte nicht alle Kräfte einsetzen, da sie wieder von der 40. blauen Division überraschend in der Flanke umfaßt wurde. Der Kampf kam eine Zeit lang zum Stehen. Die 32. rote Division, die auf Mahlis eingesetzt war, und die 9. rote Division, die auf Hubertusburg marschierte, mußten eintreten. Trotzdem das blaue Kavalleriekorps, geschickt den **Nebel ausnützend**, die 9. rote Division attackierte und ihr Teile der Artillerie nahm, wurde Blau mehr und mehr umfaßt. Die **40. Division** wurde vollständig umzingelt und zum größten Teile **vernichtet**. Der Tag hätte für **Blau** nur mit einer **schweren Niederlage** endigen können.

= **Mügeln**, 13. Sept. (Tel.) Die Truppen beider Parteien haben sehr große Anstrengungen erduldet. Bemerkenswert ist, daß die **Kavallerie** mehrfach entscheidend eingegriffen hat. So begann das Mißgeschick von **Blau** gestern mit einer erfolgreichen Attacke der dritten roten Kavallerie-Division. Die **Flieger** haben, wie die Armeeführer bestätigt haben, **sehr gute, entscheidende Meldungen** gebracht. Sie und die **Luftschiffe** waren diesmal besonders am Platze, da die Elbe und die Mulde den Truppen starke Abschnitte boten; die die Aufklärung durch Kavallerie erschwerte. Wiederum zeigten die ersten Tage mit ihrem nebligen Wetter, das die Luftschiffe und die Flieger lahm legte, daß auf die **Aufklärung durch Kavallerie nicht verzichtet** werden kann. Jede der vier Fliegerabteilungen stand unter dem Kommando eines Generalstabsoffiziers. Diese sind bei wichtigen Aufträgen mitgeflogen.

= **Mügeln**, 13. Sept. (Tel.) Die **Truppen** werden heute, soweit sie nicht in ganz nahen Garnisonen liegen, **einquartiert**. Morgen beginnt die **Abbeförderung**. Das Leermaterial der Züge zur Abbeförderung ist heute morgen bereit gestellt worden. Zur Zeit bearbeitet die Eisenbahnabteilung zusammen mit den Eisenbahnverwaltungen die Abtransporte. Zur Beförderung mit der Bahn kommen rund **100 000 Mann** in Betracht.

= **Oschatz**, 13. Sept. (Tel.) Bei der **Abreise des Kaisers** aus dem Manövergelände waren der **König von Sachsen**, sowie die anderen fürstlichen Teilnehmer am Kaisermanöver zugegen. Auch heute war das Manöver von vielen tausend Zuschauern besucht, die dem Kaiser überall herzliche Kundgebungen bereiteten.

= **Station Wildpark**, 13. Sept. (Tel.) Der **Kaiser** traf heute nachmittag um 4 Uhr im Sonderzug aus dem Manövergelände auf der **Station Wildpark** ein. Zum Empfang hatte sich eingefunden: die Kaiserin mit der Prinzessin Viktoria Luise und dem Prinzen Adalbert. Nach herzlicher Begrüßung begaben sich die allerhöchsten Herrschaften ins Neue Palais.

* * *

Die Auszeichnungen nach dem Kaisermanöver.

= **Berlin**, 13. Sept. (Tel.) General der Infanterie **v. Bülow**, Kommandeur des 3. Armeekorps, ist zum Generaloberst und zum Chef der 3. Armeeinspektion und General **v. Wache**, Direktor des Zentraldepartements im Kriegsministerium, zum General der Infanterie befördert worden. Folgende Ernennungen treten mit dem 1. Oktober in Kraft: General der Infanterie **v. Eichhorn**, kommandierender General des 18. Armeekorps, zum Chef der neuen 7. Armeeinspektion, General **v. Schenk** zum kommandierenden General des 18. Armeekorps, General der Artillerie **v. Scholtz** zum kommandierenden General des neuen 20. Armeekorps, General **v. Below** zum kommandierenden General des neuen 21. Armeekorps, Oberstleutnant **Scheuch**, Chef der Ministerialabteilung des Kriegsministeriums, zum Kommandeur des 5. Garderegiments zu Fuß. An seiner Stelle wird der Major und Bataillonskommandeur im Infanterieregiment 87, **Hoffmann**, mit der Wahrnehmung der Geschäfte betraut.

= **Dresden**, 13. Sept. (Tel.) Der **König von Sachsen** hat aus Anlaß der **Kaisermanöver** dem Generalobersten und Kriegsminister Frhrn. **v. Hausen** sein Porträt verliehen. Gleichzeitig wurde der kommandierende General des 19. Armeekorps, General der Artillerie **v. Kirchbach**, à la suite des 3. Feldartillerieregiments Nr. 32 gestellt. Der kommandierende General des 12. Armeekorps, General der Infanterie **d'Elsa**, erhielt eine Photographie des Königs mit Unterschrift in Rahmen.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Hamburg**, 13. Sept. (Tel.) Der Senat hat für den Rest des Jahres 1912 und für 1913 den **Bürgermeister** Dr. **Schröder** zum 1. und den Senator Dr. **Predöhl** zum 2. Bürgermeister gewählt.

Bundesrat und Jesuitengesetz.

= **München**, 13. Sept. (Tel.) Der „Bayrische Kurier" will zuverlässig erfahren haben, daß im Bundesrat die Formel für die **Ausführung des Jesuitengesetzes** bereits gefunden sei. Der Begriff **„Ordenstätigkeit"** soll dahin interpretiert werden, daß den Jesuiten erlaubt sein soll, a) das Lesen einer **stillen Messe**, b) **wissenschaftliche Betätigung**. Das Münchner Zentrumsblatt begleitet seine Meldung mit folgendem vorläufigem Kommentar: „Das ist eine Verschärfung der bisherigen Praxis in Preußen beim Vollzug des Jesuitengesetzes, nach welcher anstandslos die Vorträge der Jesuiten in Kirchen gestattet worden sind. Das Lesen einer stillen heiligen Messe und wissenschaftliche Betätigung kann man überhaupt nicht verbieten, weil nicht die Möglichkeit besteht, ein solches Verbot durchzuführen. Man erleichtert also nicht das Jesuitengesetz, sondern verschärft es. Mit weiteren Bemerkungen halten wir vorerst zurück."

Oesterreich-Ungarn.

Eucharistischer Kongreß.

= **Wien**, 13. Sept. (Tel.) In der Versammlung des **Eucharistischen Kongresses** kam es heute zu einer **begeisterten Huldigung** für den **Kaiser**. Pater Andlau schilderte die Verdienste des Hauses Habsburg, insbesondere des Kaisers, um die Verherrlichung des heiligen Sakramentes und dankte dem Hause Habsburg. Darauf erhob sich die Versammlung und jubelte den Mitgliedern des kaiserlichen Hauses zu, die sich dankbar verneigten.

Frankreich.

Von den französischen Manövern.

= **Paris**, 13. Sept. (Tel.) **Großfürst Nikolaus** ist heute früh **hier eingetroffen** und vom Kriegsminister Millerand empfangen worden. — Im Laufe der **Manöver** wurde heute früh **General Marion**, der Befehlshaber der roten Armee, mit seinem **ganzen Stabe** von einer Abteilung **Kavallerie gefangen genommen**, und zwar in der Nähe des Dorfes, von dem aus er die Bewegungen seiner verschiedenen Korps leitete.

Rußland.

37 Meuterer zum Tode verurteilt.

= **Petersburg**, 13. Sept. (Privattel.) **„Ruß" meldet aus Sewastopol: Das Kriegsgericht hat 37 Matrosen des Geschwaders im Schwarzen Meere wegen Hochverrats und Meuterei zum Tode verurteilt. Die Abgeurteilten sind die Haupträdelsführer der letzten Empörung. An 600 Matrosen befinden sich noch in Untersuchungshaft und sehen ihrer Aburteilung entgegen.**

Amerika.

= **Washington**, 13. Sept. (Tel.) Mit Rücksicht auf die **unsichere Lage** in **San Domingo** hat eine Anzahl **Kriegsschiffe** den **Befehl erhalten**, sich zur **Abfahrt bereit** zu halten, für den Fall, daß es zu dem Ausbruch einer **Revolution** kommen sollte, die amerikanische oder andere fremde Interessen bedrohen könnte.

Badische Chronik.

△ **Wiesloch**, 14. Sept. Aus dem Garten des Maurermeisters Venter sind Aepfel gestohlen worden. Herr Venter erbat sich von Amtsdiener Gimber dessen **Polizeihund** aus und ließ ihn an den Spuren unter den Bäumen Witterung nehmen. Der Hund nahm die Spur sofort auf und führte seinen Begleiter über die Schillerstraße nach dem städtischen Schulhaus-Neubau. Dort verbellte er die im zweiten Stock arbeitenden auswärtigen **Hilfsarbeiter**. Diese leugneten zunächst, doch gaben sie, nachdem man die im Neubau versteckten gestohlenen Aepfel gefunden hatte, der Gendarmerie zu, die Aepfel aus dem Garten geholt zu haben. Sie hätten jedoch nur Fallobst aufgelesen.

× **Offenburg**, 13. Sept. Vorgestern abend fanden Arbeiter auf der Landstraße nach Schutterwald einen fremden Mann, der **blutüberströmt zusammengebrochen** war. Derselbe hatte sich verschiedene Messerstiche beigebracht. Die Polizei wurde verständigt, die den Verletzten in das hiesige Krankenhaus verbringen ließ.

:=: **Ettenheim**, 14. Sept. Hier haust gegenwärtig eine **Diebesbande**, die das Einbrechen gewerbsmäßig betreibt. Schon vor einigen Tagen wurde an mehreren Orten, z. B. in Wirtschaften, sowie am Bahnhof eingebrochen. Leider gelang es unter Zuhilfenahme eines Polizeihundes nicht, der Gesellschaft auf die Spur zu kommen. Nun wurde neuerdings wieder im „Badischen Hof" und im „Adler" in **Altdorf eingebrochen**. In Altdorf fiel den Dieben eine Summe von etwa 500 Mk. in die Hände. Auch ein Automat vor einer Bierniederlage wurde geleert. Die Gendarmerie, der wieder ein Polizeihund beigegeben ist, arbeitet fieberhaft, um der Bande auf den Schlich zu kommen.

kc. **Staufen**, 13. Sept. Im Neubau der seinerzeit abgebrannten Patentschuhkappenfabrik „Herkules" **stürzte** beim Transport eines Kessels der Arbeiter Joh. Gg. **Merz** vom Gerüst etwa 5 Meter tief auf den zementierten Boden. Außer einer **Gehirnerschütterung** erlitt Merz eine **Rückenmarkquetschung**, er wurde mittelst Krankenwagen in bedenklichem Zustande in seine Wohnung verbracht.

Br. **Villingen**, 14. Sept. Nach langem schwerem Leiden ist gestern morgen Herr Uhrenfabrikant Johann Martin **Mauthe** gestorben. Neben seinem umfangreichen Geschäft, das er von kleinen Anfängen zu großer Blüte brachte, betätigte der Verstorbene einen großen Gemeinsinn. Lange wirkte er segensreich im Bürgerausschuß, und während vieler Jahre bekleidete er das Amt des Vorstands der Ortskrankenkasse. Wie sehr ihm die Entwicklung unserer Stadt am Herzen lag, zeigte auch sein tatkräftiges Mitwirken am Zustandekommen der Baugenossenschaft, deren Aufsichtsratsmitglied er noch bis letzthin war. Um das musikalische Leben unserer Stadt hat sich der Verstorbene große Verdienste erworben, und auch über unsere Stadt hinaus ist er, der Vorstand des Schwarzwaldgaues der württ. und bad. Musikvereine war, als Förderer der Musik bekannt geworden.

‡ **Peterzell** (A. Villingen), 14. Sept. Automobilisten, die mit ihrem Motorwagen von St. Georgen hierher fuhren, fanden in der Nähe unseres Ortes auf der Landstraße einen älteren Herrn, der aus Wunden im Gesicht blutete, in bewußtlosem Zustande auf. Der Herr war mit seinem Fahrrad **gestürzt**. Die Insassen des Autos nahmen sich hilfreich des Verunglückten an und erfuhren, als sie ihn aufgerichtet und vom Blute gereinigt hatten, nachdem das Bewußtsein zurückgekehrt war, daß es ein Kurgast, der sich zur Zeit in Königsfeld aufhalte, sei. Die Automobilisten brachten hierauf den Herrn in sein Hotel in Königsfeld.

:: **Bernau** (A. St. Blasien), 13. Sept. Auf dem Höhenweg **Pforzheim—Basel** wurden von der Bernauer Brücke an bis zum Feldberg übers Herzogenhorn fast **sämtliche Wegweiser abgeschlagen**, zum Teil besudelt, zerschlagen und verlegt, um so den Wanderer auf falsche Wege zu bringen. Etwaige Angaben über die Täterschaft sind der Gendarmerie oder einer der Sektionen des Schwarzwaldvereins St. Blasien, Bernau oder Kurverein Menzenschwand zu machen. Es

---

Schönheit und Nützlichkeit schaffen — ein Paradies zu — ja so, nicht zu beständigem Aufenthalt, aber doch köstlich zur Erholung für jemanden, der — nun, zum Beispiel, der in den Gerichtsferien Zeit dazu hat. Einen Teil des Hauses konnte man ja vermieten. „Das Juwel verkaufen? Niemals! Das leid' ich nicht!" rief sie mit energischem Widerspruch.

„Nein, das verkaufen wir nicht!" sekundierte ihr Thea ebenso bestimmt. Wie wohl Artur Helldorf, der ihr erst ganz kürzlich voll Kunstbegeisterung von einem in Frankreich gesehenen alten Rokokoschloß erzählt hatte, sich entrüsten würde über den Gedanken, ein solches Kleinod leichtsinnig zu verhandeln. Barbarisch würde er ihn nennen! Nein, mit Vorsicht und Geschmack mußte man das Zerstörte wieder herstellen und dann — Thea lächelte errötend vor sich hin: Nun ja, wenn auch nicht das ganze Jahr, so doch wenigstens die Schulferien konnten sie hier verbringen. „Auf keinen Fall geben wir den Besitz aus der Hand!" wiederholte sie in starkem Ton.

„So, das wollen wir doch sehen!" geriet Mizzi nunmehr in Hitze. „Meint ihr, ich hätte Lust, hier in dem jämmerlichen Krähwinkel zu versauern? Und überhaupt: wenn der Gutsbesitzer das Ding gern haben möchte, kann man den Preis ordentlich hinaufschrauben. So ein paar Zehntausende mehr können wir noch recht gut brauchen."

„Natürlich, weil du in deiner Verschwendungssucht jetzt schon keine Grenzen mehr weißt!" empörte sich die von dem Unkostenkonto geärgerte und in den Garten bereits völlig verliebte Lotte.

„Und daß es auch ideale Werte gibt, die man nicht missen mag, verstehst du nicht!" erregte sich Thea und dachte an Doktor Helldorfs mitleidiges Achselzucken.

„Ideale Werte — pah!" wollte Mizzi höhnen, aber jetzt war's Mama Arnold, die ihr ins Wort und in die Debatte fiel. Gerade hatte sie sich wieder vor einem von der Wand herabgrinsenden Faun entsetzt, und weil sie außerdem nicht recht wußte, was ideale Werte eigentlich waren, verband sie damit allerhand unklare Vorstellungen von einer nobeln Zurückgezogenheit, in der sie mit krampfhafter Vornehmheit die Nachfolgerin der fürstlichen Französin markieren und kein gemütliches Schwätzchen mit der Müllern im Papierlädchen und ähnlichen Leuten mehr haben durfte. „Nein, nein, in das Spukhaus kriegt ihr mich nicht! Dadrin schlaf' ich keine einzige Nacht! Und überhaupt bin ich eine einfache Frau", weigerte sie sich mit entschiedenem weinerlichen Nachdruck.

„Da habt ihr's!" triumphierte Mizzi spöttisch.

„Das wollen wir doch erst mal abwarten!" hielt Lotte ihren Widerstand aufrecht.

„Ich denke, wir sind hier wohl eher ausschlaggebend als du", stand Thea mi scharfem Wort der Zweitältesten zur Seite.

„So?" trumpfte Mizzi sprühenden Blickes. „Was hättet ihr denn je von der Erbschaft zu sehen bekommen, wenn ich mir nicht damals die Bluse gekauft und dadurch das Zeitungsblatt mit dem Aufruf ins Haus gebracht hätte?!"

„Spiel' dich doch nur nicht auf!" verteidigte Lotte blitzenden Auges ihren Standpunkt. „Wäre ich nicht gewesen, so hättest du das Blatt ungelesen ins Feuer wandern lassen und wüßtest heute noch nichts von den Hundertachtzigtausend, die dir den Kopf verdreht haben. Der Besitz wird nicht verkauft, sage ich dir!"

„Nu, das können Sie sich ja alle noch überlegen." Herrn Amtsdiener Mirsching wurde es nachgerade unheimlich zwischen den erhitzt streitenden Erben. „Daderfür haben Sie noch Zeit genug", goß er Oel der Beruhigung auf die hochgehenden Wogen der Erregung. „Ich denk', jetzt gehen wir mal in den Garten."

Das Umherwandern in der sonnigen, blühenden Wildnis stellte denn auch das Einvernehmen der vier Erben äußerlich völlig wieder her; als sie aber nach einer Trinkgeldspende an den gefälligen Herrn Mirsching und mit ein paar großen Rosensträußen in den Händen endlich das Besitztum von Johann Kasimirs seliger Witwe verließen, da waren Lotte und Thea noch fester als zuvor entschlossen, es auf keinen Fall fortzugeben — und Mama Arnold und Mizzi hegten erst recht ebenso die unerschütterliche Absicht, es auf jeden Fall zu verkaufen. (Fortsetzung folgt.)

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

François Villon, romantische Komödie von Leo **Lenz**.

In Szene gesetzt von Otto Kienscherf.

= **Karlsruhe**, 14. Sept. Leo Lenz hat die bunte Häufung von alten Märchen-, Schwank- und Historienmotiven, die er in seinem Dialogdstck **„François Villon"** gibt, eine „romantische Komödie" genant. Diese Bezeichnung ist indes eine contradictio in adjecto. Denn den wahren Gegenstand und das zu bearbeitende Material in einer **echten** Komödie kann nur das **Anthropozentrische** bilden, das Reinmenschliche als Mittelpunkt; das Romantische dagegen schweift aus in die **Exzentrizität**, in den Fluß der Geschichte, in den gesamten Weltlauf, in dem der Mensch **nicht** mehr als das Maß aller Dinge erscheint. Das romantische Genie hebt die Grenzen auf und glaubt so die unendliche Freiheit zu gewinnen, das anthropozentrische Genie verengt die Grenzen und sucht „im kleinsten Punkte die größte Kraft" zu entfalten. Es braucht wohl kaum gesagt zu werden, welche Gestaltungsweise die großen Kunstschöpfungen, die uns allen als Meisterwerke gelten, hervorgebracht hat, sicherlich nicht die, in der sich der Künstler selbst als Uebermensch über seine Umwelt setzt. Das aber haben die Romantiker stets getan, ja, das romantische Problem ist eigentlich nichts anderes als das rein künstlerische. Der Romantiker erblickt alles durch das tausendfach gebrochene

wird eine Belohnung von 20 Mark in Aussicht gestellt. Auch an einer Orientierungstafel bei der Zastlerhütte wurden kürzlich grobe Beschädigungen vorgenommen.

□ **Präg** (A. Schönau), 14. Sept. Die Familie des Altbürgermeisters **Böhler** hierselbst wurde von einem **schweren Unglücksfalle** heimgesucht. Ihr Sohn Karl geriet im Walde beim Holzfällen unter einen fallenden Baum und wurde **erschlagen.** Der schwergeprüften Familie, deren Söhne sich durch besondere Tätigkeit auszeichnen, wendet sich die allgemeine Teilnahme zu.

st. **Kandern,** 14. Sept. Mit dem morgigen Sonntag erfolgt die Schließung des oberhalb der Ortschaft Sitzenkirch gelegenen **Schlosses Bürgeln** als Gasthaus. Die Uebergabe an die neue Besitzerin, Freifrau **v. Gleichenstein,** erfolgt am 1. Oktober, doch werden, bevor die Besitzerin einzieht, umfangreiche bauliche Veränderungen vorgenommen. Schloß Bürgeln ist eine Gründung der Familie Kaltenbach, deren Burg bei dem unweit von hier befindlichen Ort gleichen Namens gestanden haben soll. Im Jahre 1126 wurde ein Kaltenbach als erster Probst der Abtei St. Blasien nach Bürgeln gesetzt. Die Probstei blieb bis zu der im Jahre 1806 erfolgten Einverleibung mit dem damals neugegründeten Großherzogtum Baden bestehen. Während der fast 700 Jahre haben 62 Pröbste ihres Amtes in Bürgeln gewaltet. Mit einem derselben war der alemannische Dichter Joh. Peter Hebel seinerzeit, als er noch Präzeptoratsvikar in Lörrach war, eng befreundet und man begreift es, wenn der sinnige, gemütvolle Dichter und Naturfreund bei seinen häufigen Besuchen auf Bürgeln den unvergleichlichen Rundblick von Bürgelns Höh' poetisch verherrlicht hat. Einigemale wurde die Probstei durch Feuer ganz oder teilweise zerstört. Bürgeln hat in den vergangenen Jahrzehnten verschiedene Besitzer gehabt, vor 18 Jahren erwarb das Anwesen die Familie Brenner aus Pforzheim, die den müden Spaziergänger oder den leiblicher Stärkung bedürftigen Touristen jederzeit gastfreundlich aufnahmen. Wie herrlich ruhte es sich aber da oben auch aus, fern von jedem Eisenbahnpfiff, von jedem Fabrikqualm, von jedem Alltagslärm! Viele Wanderer von nah und fern zogen in den letzten Tagen hinauf, um noch einmal den Gemäldesaal zu bewundern oder den Blick über Wald und Auen schweifen zu lassen.

▲ **Pfullendorf,** 14. Sept. In der Nacht vom 11./12. September brach in dem Anwesen des Sigmund **Mayer** in Echbeck **Feuer** aus. Die **Scheuer ist vollständig,** das **Wohnhaus teilweise abgebrannt.** Der Schaden beträgt etwa 12 000 Mk. Entstehungsursache ist nicht bekannt.

⇕ **Schwandorf** (A. Stockach), 14. Sept. Hier **starb** Landwirt Hermann **Mülherr** im Alter von 64 Jahren. Der Verstorbene war ein allseitig beliebter Mann, der die Kämpfe der 70er Jahre mitgemacht hat und auch an dem Gefecht gegen Garibaldi teilgenommen hat, bei dem er verwundet wurde.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 14. September.

)(**Prinzessin Luise von Preußen,** die einzige Tochter unseres Kaiserpaares, beging am gestrigen Freitag ihren **20. Geburtstag.** Seitdem sie in die Oeffentlichkeit getreten ist, hat man ihr überall wärmste Sympathien entgegengebracht. In ihrem liebevollen, stets hilfsbereiten Wesen ähnelt sie ganz ihrer hohen Mutter. Es seien auch von dieser Stelle aus der jungen Prinzessin noch nachträglich die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Festtag dargebracht.

:=: **Herr Geh. Hofrat Rebmann,** der bisher Direktor der hiesigen Humboldtschule war, ist, wie wir erfahren, als **Direktor** an die **Goetheschule,** Realgymnasium mit Gymnasialabteilung (Reformgymnasium), die der vor kurzem verstorbene Geh. Hofrat Treutlein geleitet hatte, berufen worden.

⊻ **Ein Jubiläum.** Herr Friedrich **Worret,** geboren in Worms a. Rh., feiert mit Beginn des neuen Semesters das Jubiläum seiner **25jährigen Tätigkeit** am **Großh. Konservatorium für Musik** hier. Er machte seine musikalischen Studien nach vorherigen Privatstudien am hiesigen Konservatorium, in welches er im Jahre 1884 als Schüler eintrat. Den Klavierunterricht erteilte ihm erst Herr Professor Max Pauer, sodann Herr Hofrat Professor Heinrich Ordenstein. Nachdem er mehrmals erfolgreich in den Konservatoriumsaufführungen gespielt hatte und auch in anderen Städten in öffentlichen Konzerten als Pianist aufgetreten war, wurde er an der Anstalt als Lehrer des Klavierspiels und der Theorie angestellt. Im Jahre 1890 wurde ihm die Einrichtung der Anstaltsbibliothek übertragen, welcher er seit jener Zeit als Bibliothekar vorsteht. Herr Worret verfaßte vor mehreren Jahren einen umfangreichen Katalog der sehr wertvollen Bibliothek. Außerdem gab er einen Leitfaden der allgemeinen Musiklehre (Theorie) und Grundlage der Klaviertechnik heraus, welche schon in mehreren Auflagen erschienen und sowohl am Großh. Konservatorium für Musik hier, als auch an der Hochschule für Musik in Mannheim und anderen Musikschulen eingeführt sind. Seine Königl. Hoheit weiland Großherzog Friedrich I. zeichnete Herrn Worret durch das Ritterkreuz 2. Klasse des Zähringer Löwen aus, welchem vor 2 Jahren Seine Königl. Hoheit der jetzt regierende Großherzog das Eichenlaub beifügte.

§ **Jubiläum.** Heute Samstag sind es 30 Jahre seit Herr Kirchendiener Georg **Röhm** hier seinen Dienst pflichtgetreu ausübt. Möge es dem Jubilar vergönnt sein, auch sein 40jähriges Jubiläum feiern zu können.

▣ **Finanzassistentenprüfung.** Die diesjährige **Finanzassistentenprüfung** wird lt. „Karlsr. Ztg." am **2. Dezember** beginnen. Die Anmeldungen zur Prüfung sind bis Mitte Oktober bei der Zoll- und Steuerdirektion einzureichen. Bewerber, die auch in der französischen Sprache geprüft zu werden wünschen, sollen dies in ihrer Anmeldung angeben.

Die Einwanderung nach Südafrika hat durch eine neue Vorlage, deren zweite Lesung im Februar stattfinden wird, eine neuerliche Regelung erfahren, die eine wesentliche **Verschärfung des Einwanderungsgesetzes** darstellt. So sollen die Einwanderer in Zukunft durch einen Beamten einem **Diktat von 50 Worten** in ihrer eigenen Sprache unterworfen werden. Stellt sich heraus, daß der Bildungsgrad des Einwanderers ein zu niedriger ist, so soll er zur Einwanderung nicht zugelassen werden. Aber auch Personen, deren mangelhafter Gesundheitszustand und Mittellosigkeit darauf schließen lassen, daß sie der Regierung zur Last fallen könnten, sollen nicht zugelassen werden. Epileptiker und an ansteckenden Krankheiten leidende Personen sind gleichfalls von der Zulassung ausgeschlossen.

+ **Eine merkwürdige Trübung der Atmosphäre,** die sich seit der letzten Juniwoche in auffälliger Weise auch dem nicht geschulten Beobachter bemerkbar macht, beschäftigt, wie uns aus Universitätskreisen geschrieben wird, augenblicklich die Meteorologen. Nicht nur in Deutschland, sondern, wie es scheint, in ganz Mitteleuropa war die Sonne in diesem Sommer während des größten Teils des Tages von mattem Glanz und hatte einen so blassen Schein, daß man sie ohne irgend welche Blendung mit bloßem Auge betrachten konnte und gegenwärtig noch kann. Auch fehlt dem Himmel selbst an Tagen, die sonst völlig heiter sind, die gewohnte kräftige Bläue. Man war bisher vielfach geneigt, diese Erscheinung dem hohen Wasserdampfgehalt der Atmosphäre zuzuschreiben, der mit dem Regenreichtum in enger Beziehung steht. Jetzt aber stellt sich heraus, daß in den Alpen, wo sich die starke Trübung ebenfalls konstatieren ließ, die Aussicht von den höheren Berggipfeln nicht im geringsten beeinträchtigt war, woraus hervorgeht, daß man die trübende Schicht in sehr großen Höhen zu suchen hat. Bestätigt wird diese Annahme durch Untersuchungen von Professor Fr. Busch, der soeben in der Meteorologischen Zeitschrift über verschiedene, von ihm festgestellte optische Störungen in der Atmosphäre berichtet, unter denen er vor allem starke Veränderungen der atmosphärischen Polarisation durch genaue Messungen verfolgen konnte. Ueber die Ursache der ungewöhnlich starken Trübung ist man sich noch nicht ganz im klaren. Es liegt nahe, an gewaltige Vulkanausbrüche zu denken, welchen die feinen Aschen- und Staubteilchen viele tausend Meter hoch zu schleudern vermögen. Man erinnert sich, daß im Sommer 1883 die ungeheure Explosion des Vulkans Krakatau in der Sundastraße, deren Donner mehr als 1000 Kilometer weit hörbar war, durch die emporgeschleuderten Aschenteilchen, deren Menge man zu 18 000 Millionen Kubikmeter berechnet hat, ähnliche Störungen im optischen Verhalten der Atmosphäre verursacht hat. Es ist daher die Wahrscheinlichkeit nicht von der Hand zu weisen, daß die auffällige Trübung und die mit ihr verbundenen optischen Störungen auf die heftigen Vulkanausbrüche zurückzuführen sind, da vor einiger Zeit auf dem Philippinen-Archipel, den Alauten-Inseln und in Alaska stattgefunden haben.

△ **Deutsche Zeltmission.** Am morgigen Sonntag wird die Deutsche Zeltmission wieder ihre Evangelisationen und zwar im Rollschuhpalast, Gartenstraße, beginnen. Die Versammlungen sind täglich 3½ Uhr nachmittags und 8¼ Uhr abends.

⊙ **Versammlung.** Sonntag, den 15. September wird Major **Holm** vormittags 10 Uhr im Saale der Heilsarmee, Adlerstraße 4. Hof, parterre, eine Versammlung leiten. Abends 8¼ Uhr findet eine Heilsversammlung von Adjutantin Ade statt. Jedermann hat freien Zutritt.

Kolosseum. Morgen, Sonntag, werden sich die für das Eröffnungsprogramm engagierten Kräfte verabschieden, und zwar in zwei Vorstellungen, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Am Montag, den 16. September, findet **Programmwechsel** statt. Es ist, wie man uns schreibt, für ein erstklassiges Spezialitätenprogramm Sorge getragen. Außer dem Spezialitätenprogramm dürfte als Abwechslung der Einakter **„Die weiße Gefahr",** eine Burleske Sketch von Neidhardt, seinen Erfolg nicht verfehlen, zumal die Hauptrollen durch Robert von Valberg und Werra Forst, ehemalige Mitglieder am K. K. Privattheater Wien, vertreten sein werden.

Im Kühlen Krug spielt am Sonntag, den 15. September die gesamte **Kapelle** der **Kgl. Unteroffizierschule** zu **Ettlingen** unter Leitung von Kgl. Obermusikmeister **Honrath.**

§ **Ueberfahren** wurde gestern abend ¼7 Uhr in der Kronenstraße ein **6jähriges Mädchen** durch das Fuhrwerk einer hiesigen Spezereihandlung. Es trug einen **Oberschenkelbruch** und **starke Verletzungen** an den Beinen davon.

§ **Ein falsches Zweimarkstück** mit dem Bildnis Großherzog Friedrich I., wurde in einem hiesigen Trödlerladen ausgegeben. Das Falschstück ist sehr mangelhaft hergestellt und auf den ersten Blick als ein solches erkenntlich.

§ **Wegen Verdachts des Einbruchdiebstahls** in der Friedenstraße, wurde ein 32 Jahre alter lediger Schneider aus Rüppurr **festgenommen,** der erst kürzlich aus dem Zuchthaus entlassen worden ist, weiter wurde festgenommen ein 19 Jahre alter Maschinenschlosser aus Krumegg, den das Amtsgericht in Nürnberg zur Straferstehung verfolgt.

Aus Kunst und Wissenschaft.

⊙ **Karlsruhe,** 14. Sept. Diplom-Ingenieur M. **Seug,** Prokurist der Maschinenfabrik Lorenz in Ettlingen, hat von der Regierung einen Lehrauftrag für Vorlesungen über Fabrikorganisation an der Technischen Hochschule Karlsruhe erhalten.

▣ **Heidelberg,** 13. Sept. Der **Bachverein** Heidelberg plant im Sommer 1913 ein **Musikfest Bach-Brückner-Reger** hier abzuhalten.

Baden-Baden, 13. Sept. Unter dem Namen **„Die Schwarzwälder"** hat sich eine **Künstlervereinigung** gebildet, der von bekannten Malern u. a. **Hasemann, Dischler, Liebich** und **Bartels** angehören. Die Vereinigung bezweckt die Veranstaltung von Wanderausstellungen in badischen Kur- und Fremdenorten und anderen Städten.

✤ **Baden-Baden,** 13. Sept. Auf der deutschen Kunstausstellung wurden in letzter Zeit wiederum an Private verkauft: Hans Meid „Der verlorne Sohn"; Rudolf Treumann „Aus alten Journalen"; Emil Orlik „Hodler, zeichnend"; Helene Altmann „Die grüne Pforte"; August Babberger „Schreitendes Paar"; Amandus Faure „Blumenstück"; Sabine Hackenschmidt „Landschaft"; Hans Brünner „Gegen die Sonne"; Heinrich Lotter „Unterseestrand"; Anny Mutter „Herbstblumen"; Johann Trumpfheller „Badende"; Walter Conz „Landschaft".

♂ **Emmendingen,** 13. Sept. Am Gasthaus zum „Löwen" hier, dem vermutlichen Schauplatz von Goethes **„Hermann und Dorothea"** und dem Absteigequartier **Goethes** bei den Besuchen seiner in Emmendingen verheirateten Schwester Cornelia wurde eine **Gedenktafel** eingemauert. Die Inschrift lautet: „Schauplatz von Goethes Hermann und Dorothea. So sprach, unter dem Tore des Hauses sitzend, am Markte, wohlbehaglich der Wirt zum goldenen Löwen. Schicksal und Anteil, Vers 20/21." — Eine ähnliche, an die Besuche Goethes erinnernde Inschrift steht an der steinernen Brücke bei der Wirtschaft „Zum Uebergang" unterhalb Emmendingens, wo der Dichter seinen Gedanken Ausdruck verlieh mit den Worten: „Alles ist Uebergang zur Heimat hin!"

= **Dresden,** 13. Sept. Zum **Direktor** des neu zu errichtenden **Deutschen Hygiene-Museums** in Dresden ist nach den „Dresdner Nachrichten" Regierungsrat **Woithe,** Mitglied des Kaiserlichen Gesundheitsamtes, ernannt worden.

= **München,** 13. Sept. (Tel.) Der **Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine,** der vom 12. bis 16. September in München seine 41. Abgeordnetenversammlung und 20. Wanderversammlung abhält, ernannte in seiner heutigen Sitzung, den Geheimen Oberbaurat Professor Reinhard **Baumeister-Karlsruhe** zum **Ehrenmitglied.** Für die Abgeordnetenversammlung im Jahre 1913 wurde Bromberg, für die Abgeordneten- und Wanderversammlung im Jahre 1914 Hamburg gewählt.

= **Wien,** 13. Sept. (Tel.) Die „Wiener Zeitung" meldet: Der **Kaiser** ernannte den ordentlichen Professor der **Universität Gießen** Dr. Alois **Walde** zum ordentlichen Professor für Sanskrit und vergleichende Sprachforschung an der Universität **Innsbruck,** den außerordentlichen Professor der **Universität Jena** Dr. Paul **Rabe** zum ordentlichen Professor für Experimental-Chemie organischer Stoffe an der deutschen Technischen Hochschule in Prag.

Vom Polarforscher André.

hd **Stockholm,** 14. Sept. (Tel.) Der bekannte Polarforscher Nathorst hat gestern aus Tromsö die Nachricht erhalten, daß das Walfischfängerschiff „Beta", das an der Westküste von Spitzbergen eingetroffen ist, **eine von Andrés ausgeworfenen Bojen aufgefunden** hat. Die Boje trägt die Nr. 10, enthält aber sonst keine Nachricht. Professor Nathorst erklärt auf eine Anfrage, daß der Kapitän des Walfischfängers, der ihm das Telegramm gesandt hat, als zuverlässiger Mann bekannt ist.

(Der schwedische Nordpolforscher Andree konstruierte einen lenkbaren Luftballon, mit dem er am 11. Juli 1897 von Spitzbergen aus die Reise nach dem Nordpol antrat, seitdem ist er **verschollen** und wurde **1903** für **tot** erklärt. D. Red.)

Vermischtes.

= **Berlin,** 14. Sept. Die Firma **Borsig** in Tegel beschloß aus Anlaß ihrer heutigen **75jährigen Jubelfeier** die **Gründung eines Krankenhauses,** sowie einer **Sparkasse** für das Borsigwerk und stiftete große Beträge zu sonstigen Wohlfahrtszwecken für die Beamten und Arbeiter.

= **Berlin,** 14. Sept. (Tel.) Der **Rentner Fuß** wurde heute nacht beim Betreten seiner **Wohnung** von einem **Einbrecher** mit dem **Brecheisen niedergeschlagen.** Auf seine Hilferufe wurde

---

Licht der geträumten Freiheit, der bewußt arbeitende Künstler hingegen sieht alles durch das scharfe Licht der Notwendigkeit. Das sind Gegensätze, die sich nicht überbrücken lassen; und wenn Leo Lenz die Bezeichnung „romantische Komödie" wählen konnte, so läßt sich schon aus dieser Tatsache allein schließen, daß ihn das Bewußtwerden der Zwitterhaftigkeit seines Werkes dazu veranlaßt haben muß.

„Es soll der Dichter mit dem König gehen", dieses schöne Wort hat sich Ludwig XI. von Frankreich **nicht** zur Richtschnur genommen, der den wildgenialen Sänger François Villon zwar sieben Tage an seine Seite emporhebt, ihn dann aber nur umso tiefer fallen läßt. Dieser Ludwig XI. wohnt in der geistigen Nachbarschaft Richard III., er hat sich dessen zynisch-witzige Dialektik zugelegt, ohne doch die menschliche Kraft des Vorbildes zu erreichen. Er ist aber noch bei anderen Königen in die Schule gegangen, so vor allem bei Harun al Raschid.

Dieser König von Frankreich nun, den Herr Wassermann in Erscheinung, Ton und Geberde übrigens ganz vorzüglich verkörperte, kommt eines Abends in die Kellerkneipe zum „Tannenzapfen" und entdeckt in dem halbverkommenen Dichter François Villon, der als romantisches Genie alle Allüren des künstlerischen Uebermenschen zeigt, den Gegenstand eines Traumes, den er in der Nacht vorher gehabt hatte. François Villon, den nicht nur die Dirnen von Paris, sondern auch hochwohlgeborene Damen lieben, so die schöne Katharina von Vaucelles, hat das Glück eine Verschwörung gegen das Leben des Königs aufzudecken und zu vereiteln, in dem er Katharinen zu Liebe den Groß-Konnetabel Thiband d'Aussgny, eben den Verräter am König, in einen Streit verwickelt und verwundet. Zum Dank dafür will der „witzige" König den braven Dichter hängen lassen, aber nicht bevor er sich noch ein höchst „humorvolles" Spiel mit ihm erlaubt hat. Er läßt ihn nämlich, genau wie es in einem bekannten Märchen aus 1001 Nacht geschieht, trunken machen, an den Hof bringen, in vornehme Kleider stecken und als den nuen Groß-Konnetabel von Frankreich ausrufen. Villon, der zuerst natürlich nicht weiß, ob er wache oder träume, findet sich bald mit verblüffender Sicherheit in seine Rolle, entpuppt sich als zweiter Salomo und großartiger Heerführer, macht den König in sieben Tagen populärer, als dieser es je in sieben Jahren vermocht hätte und reiht — ganz der große Künstler und romantische Uebergeist — eine Heldentat an die andere. Auch die zurückhaltende und spröde Katharina von Vaucelles, das Ueberweib des 15. Jahrhunderts, gewinnt der Pseudokonnetabel so leicht, wie er es vorher als Dichter gewonnen hatte. Darauf rettet er dem König zum zweiten Male das Leben und erringt in der großen Schlacht gegen den Paris belagernden Burgunder-Herzog den Sieg. Aber hängen muß er doch, d. h., er wünscht sich im letzten Akte selbst in den Strick, weil Katharine ihn, seiner Doppelrolle wegen, einen „Lügner" geheißen hatte. Natürlich kommt sie dann im letzten Augenblick, als schon die Henker das Opfer gefaßt haben und bietet François ihre Hand an. Der aber schlägt sie aus, wie auch seine Ernennung zum wirklichen Konnetabel, „denn," sagt er zu Ludwig, „ich kann nur „König" sein! Und da Du der König über Volk und Land bist, so kann ich nur der König der Dichter sein!" Spricht's u. zieht mit seinen alten Zechkumpanen und den Dirnen wieder in den „Tannenzapfen".

Den handelnden Personen dieser „Komödie" fehlt jede menschliche Fülle und jeder persönliche Reiz; sie sind nur Träger romantischer Ideen und Sprecher lyrisch-konventioneller Tiraden. Es ist der Dichter selbst, der uns in Verkleidungen entgegentritt, und so reden all die Leute, selbst die Henker nicht ausgeschlossen, wie Dichter. Sie sagen uns, wie sie sind, aber sie zeigen es nicht, und so wohnen wir nur einem geschickt arrangierten Feuerwerk bei, keinem spannenden Naturereignis.

Die Aufführung zeugte von Fleiß und Sorgfalt. Die Bühnenbilder hatten Farbe und Fülle, besonders das des vierten Aktes, das wie ein echter Schongauer anmutete. Unser neuer jugendlicher Liebhaber, Herr Lüttjohann, der in Gestalt und Bewegungen wirklich jugendfrisch erscheint, mühte sich tapfer um die zwiespältige Rolle des François Villon, ohne sie doch auf ein ebenes Gleis zu bringen. Solche Selbstbeweihräucherungen, wie sie sich dieser Dichter angedeihen läßt, müssen sehr dezent vorgenommen werden. In dieser Hinsicht bot Frau Melanie Ermarth als Katharina von Vaucelles ein vorbildliches Beispiel. In kleineren Rollen zeigten die Herren Mark, Ret, Hallégo, Baumbach, Dapper, Hertel und Gemmecke ihre hervorragende Darstellungskunst, desgleichen Fräul. Lina Carstens als Huguette du Hamel. Das flotte Zusammenspiel verriet die geschickt und sicher führende Hand des Herrn Kienscherf.

Der Beifall war nicht übermäßig stark und galt wohl vor allem den trefflichen Leistungen der Darsteller. A. Rudolph.

Die Deutschlandfahrt der schwedischen Journalisten.

= **Hamburg,** 13. Sept. (Tel.) Die **schwedischen Redakteure** besuchten heute vormittag **Hagenbecks Tierpark** in Stellingen, wo Herr Hagenbeck jr. die Führung übernahm. Später folgte ein **Besuch der Kunsthalle,** wo Direktor Dr. Lichtwark und Bürgermeister Dr. Predöhl die schwedischen Journalisten erwarteten.

Bürgermeister Dr. Predöhl begrüßte die Herren mit herzlichen Worten. Hierauf übernahm Direktor Dr. Lichtwark die Führung. Von der Kunsthalle aus begaben sich die schwedischen Journalisten mit ihren Begleitern von der deutschen Presse zu den behaglichen Räumen des **schwedischen Klubs,** wo zahlreiche Mitglieder des Klubs versammelt waren, um ihren Landsleuten ein **Frühstück nach schwedischer Art** zu bieten. Auf eine kurze Ansprache des 1. Vorsitzenden des schwedischen Klubs erwiderte Direktor Eklund vom „Svenska Telegramm Byran"-Stockholm. Weitere Trinksprüche schlossen sich an. Zum Schluß dankte Chefredakteur Sohlmann-Stockholm für den heutigen Empfang und für die herzliche Gastlichkeit in den Räumen des Klubs.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

alles im Hause lebendig. Es gelang den herbeigeeilten Polizeibeamten, den Verbrecher und dessen Komplizen zu verhaften.

= **Dresden**, 14. Sept. (Tel.) Auf dem Nordwestbahnhof in Tetschen an der Elbe wurde der **Kaufmann** Andreas Wenzel aus Mitrowitza **verhaftet**, der mit **Frau** und **Kindern** nach **Veruntreuung** von **90 000 Kronen** nach **Amerika flüchten** wollte. Bei der Frau des Kaufmanns wurden noch 71 000 Kronen vorgefunden.

= **Hildesheim**, 14. Sept. (Tel.) Durch den **Ausfall der Ernte** wurde im hiesigen Regierungsbezirk ein **Schaden von 20 Millionen Mark** verursacht.

= **London**, 14. Sept. (Tel.) Die **englische Baumwollspinnereivereinigung** hat gestern in einer Versammlung zu Manchester ein Reglement zur **Beilegung** von **Differenzen** zwischen den Baumwollspinnereibesitzern von England, **Deutschland**, Frankreich, Oesterreich-Ungarn, Belgien, Holland, Italien, Rußland, Spanien und der Schweiz angenommen. Das Reglement, das strittige Punkte vom Gericht an Sachverständige im Baumwollgewerbe verweist, ist bereits von den erwähnten Ländern gebilligt worden.

Liebesdrama.

P.C. **Bern**, 13. Sept. (Privattel.) In einem Hotel stieg ein junges Paar ab, das sich als Herr und Frau Eberhard aus Lausanne einschreiben ließ. Als man gestern den jungen Leuten, die das Essen auf ihrem Zimmer einnahmen, das Diner bringen wollte, fand man die Tür verschlossen. Nach der gewaltsamen Oeffnung derselben fand man **das junge Paar entseelt im Bette liegend** vor. Die Untersuchung hat ergeben, daß sich das Paar mit **Morphium vergiftet** hat. Wie festgestellt wurde, handelt es sich um den 27jährigen Apothekergehilfen Panser aus dem Kanton Glarus und die 20jährige Modistin Stagmann aus Goldiwil bei Thun. Ihre Eltern sollen in Berlin wohnen. Das Motiv der Tat soll sein, daß sich die Eltern der jungen Leute einer ehelichen Verbindung widersetzten.

Unglücksfälle.

= **Koburg**, 14. Sept. (Tel.) In dem Dorfe Untersteinach **fiel** das 2jährige Töchterchen des Bahnarbeiters Böhner **beim Spielen** in die **hochgehende Steinach**. Der **6jährige** Bruder, der das Schwesterchen **retten** wollte, ist **mit ertrunken**.

= **Nürnberg**, 13. Sept. (Privattel.) In **Schwandorf stürzten** bei einer **Kahnfahrt** St. Wuenschel vom 11. Infanterie-Regiment in Regensburg und Frl. Amalie Schwarz aus Schwandorf **ins Wasser und ertranken**.

P.C. **Budweis**, 13. Sept. (Priv.-Tel.) Seit heute mittag 11½ Uhr steht die bekannte Bleistiftfabrik von L. u. C. **Hartmuth in Flammen**. Das Feuer konnte bisher trotz der größten Anstrengungen noch nicht lokalisiert werden.

P.C. **Paris**, 13. Sept. (Priv.-Tel.) Das **Lieferungsautomobil** einer großen Firma ist heute früh infolge falscher Steuerung **von der Brücke** von Puteaux **in die Seine gefallen**. Der Chauffeur konnte sich durch Schwimmen retten. Das Automobil liegt auf dem Grund des Flusses. Gegenwärtig sind 50 Arbeiter mit der Hebung des Fahrzeuges beschäftigt.

Eine sechsköpfige Familie durch Pilzvergiftung gestorben.

= **Metz**, 13. Sept. (Tel.) **Wie die „Metzer Zeitung" aus St. Avold meldet, ist in der Arbeiterkolonie Folschweiler eine Familie, Mann, Frau und 5 Kinder, nach dem Genuß gesammelter Pilze erkrankt. Der Vater und die 5 Kinder sind im Laufe des gestrigen Tages gestorben. Die Frau liegt hoffnungslos darnieder.**

Unwetter und Erdbeben.

hd **Stuttgart**, 14. Sept. (Tel.) Heute wurde in der dritten Morgenstunde in **Tübingen** und **Umgebung** ein **Erdbeben** verspürt, das mit heftigem Ruck einsetzte und in nachhaltiges Zittern überging. Menschen sind nicht verletzt worden, auch von sonstigem **Schaden** wird bisher nichts berichtet.

= **Mailand**, 14. Sept. (Tel.) Aus den Hochtälern der **Lombardei** wird starkes Sinken der Temperatur und **heftiger Schneefall** gemeldet. Auch die den **Comersee** umgebenden Berge sind in einen weißen Mantel gehüllt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse".

= **Berlin, 13. September. Das „Armeeverordnungsblatt" veröffentlicht eine allerhöchste Kabinettsordre über die Bildung einer 7. Armeeinspektion und die Aenderung in der Zusammensetzung der bestehenden Armeeinspektionen. Danach werden statt der bisherigen 6 Armeeinspektionen am 1. Oktober 1912 deren 7 gebildet und folgendermaßen zusammengesetzt: 1. Armeeinspektion Berlin: 2., 5. und 9. Armeekorps, 2. Armeeinspektion Meiningen: 6., 11. und 12. (1. kgl. sächsisches) und 19. (2. kgl. sächsisches) Armeekorps, 3. Armeeinspektion Hannover: 7., 10., 13. (kgl. württembergisches) und 18. Armeekorps, 4. Armeeinspektion München: 3., 4. und außerdem 1., 2. und 3. kgl. bayerisches Armeekorps, 5. Armeeinspektion Karlsruhe: 14. und 15. Armeekorps, 6. Armeeinspektion Berlin: 1., 17. und 20. Armeekorps, 7. Armeeinspektion Saarbrücken: 8., 16. und 21. Armeekorps.**

Selbstmord des Grafen Nogi und seiner Gemahlin.

= **Tokio**, 13. Sept. (Tel.) **General Graf Nogi, der Eroberer von Port Arthur, und seine Gemahlin haben nach der religiösen Zeremonie in Verbindung mit der Leichenfeier für den verstorbenen Kaiser Selbstmord begangen.**

P.C. **Tokio**, 14. Sept. (Privattel.) General **Nogi** und seine Frau haben bei den heutigen Begräbnisfeierlichkeiten ihre Trauer für den Verstorbenen Souverän auf echt altjapanische Art und Weise zum Ausdruck gebracht. Als die Trauerzeremonien ihren Anfang nahmen, trat der greise Feldherr und Sieger in 100 Schlachten und seine betagte Gattin vor den Sarg des Mikado und verübten Harakiri. Das Entsetzen des Trauergefolges war unbeschreiblich doch wagte sich niemand zu rühren, um dem Beginnen des greisen Paares Einhalt zu tun.

General **Nogi** hat ein Alter von **63 Jahren** erreicht. Er entstammte einem alten Samuraigeschlecht. Bereits während der **Satsuma-Revolution** leistete er seinem Vaterlande als Befehlshaber des 14. Regiments große Dienste, indem er die Rebellen in einer Reihe von Schlachten niederrang, wobei er selbst einmal **tödlich verletzt** wurde. Nach Niederwerfung des Aufstandes zeichnete er sich besonders in der Ausbildung des japanischen Heeres unter General **Meckel** aus.

Beim Ausbruch des chinesisch-japanischen Krieges war er Befehlshaber der 1. Brigade und während des russisch-japanischen Krieges kommandierte er das 3. Armeekorps, das **Port Arthur zu Fall** brachte. Auch die Schlacht bei **Mukden** wurde durch ihn für die Japaner gewonnen, da er einen **glücklichen Flankenangriff** gegen den linken Flügel der Russen unternahm, der diese zum zurückgehen zwang. Für seine Verdienste wurde er im Jahre 1895 zum Baron und im Jahre 1906 zum Grafen **Maresuke** erhoben. Der deutsche Kaiser verlieh dem verdienstvollen General nach der Einnahme von Port Arthur den Orden „Pour le merite".

)(**Berlin**, 14. Sept. (Privattel.) Vor der Abreise nach dem Kriegsschauplatz sagte Nogi s. Zt. zu seiner Frau: „Unsere beiden Söhne befinden sich auf dem Schlachtfelde und ich folge auch. Wenn einer von uns drei fallen sollte, darf er **nicht eher begraben** werden, bis die Nachricht kommt, daß wir **alle drei gestorben** sind."

Als ihm der **Tod** seines **ältesten Sohnes**, des Leutnants **Shoten**, gemeldet wurde, sagte Nogi: „Es freut mich sehr, daß mein Sohn seine Tapferkeit bewiesen und seinem Namen Ehre gemacht hat." Der **zweite Sohn** fiel bei der **Erstürmung** des 203 m hohen Hügels bei **Port Arthur**. Als man **Frau Nogi** durch einen Offizier die **Asche** ihres Sohnes überbringen ließ, wunderte sich dieser, **keine Spur** von **Trauer** bei ihr zu bemerken. Sie ergriff den Degen ihres Sohnes, besah die Klinge und sprach ihre **Befriedigung** darüber aus; daß der Stahl **stark beschädigt** war, beweise, wie heldenmütig ihr Sohn gekämpft hatte.

Vom Balkan.

P.C. **Belgrad**, 13. Sept. (Priv.) Ein neuer **serbisch-türkischer Grenzzwischenfall** hat sich in der Nähe von Rashia zugetragen. Dort drang eine Anzahl **bewaffneter Türken** über die **Grenze nach Serbien**, um dort zu **plündern**. Die serbische Schildwache griff die Plünderer an, die schließlich von der türkischen Schildwache unterstützt wurden. Es kam zu einem lebhaften Feuergefecht, wobei eine Person getötet und drei schwer verwundet wurden.

= **Konstantinopel**, 13. Sept. „Jeune Turc" veröffentlicht **Erklärungen eines Kabinettsmitgliedes**, das versicherte, daß **keinerlei Gefahr** eines **Krieges mit Bulgarien** drohe, solange das Kabinett Geschow am Ruder bleibe. Wenn trotzalledem Krieg ausbreche, so werde die türkische Armee mit Würde den Handschuh aufnehmen. Die Kriegslustigen in Sofia täuschten sich, wenn sie auf Spaltungen in der türkischen Armee rechnen. Auch von einer anderen Balkanmacht drohe kein Krieg. Zur Frage der **Reformen** erklärte der Minister, daß **keinerlei Intervention** stattfinden werde. Unter den gegenwärtigen Umständen sehen wir die Notwendigkeit von Reformen ein. Seid wir zur Macht gelangt sind, haben wir begonnen, uns damit zu beschäftigen. Wir haben beschlossen, den **Albanesen nichts zuzugestehen**, was den Anschein von Privilegien hat. Wir haben ihnen nur das zugestanden, was wir im Notfalle auch den anderen Provinzen zugestehen könnten.

Die Ereignisse in Marokko.

= **Paris**, 13. Sept. Ein Telegramm des **Obersten Mangin** schildert den Kampf vom 6. September, der dem **Einzug in Marakesch vorausging**.

Eine feindliche Kolonne von etwa **10 000 Mann**, darunter 3000 Reiter, **griffen** danach die **Franzosen** mit großer Wucht an. Der Ansturm des Feindes wurde durch **energisches Artillerie- und Infanteriefeuer** gebrochen. Als die französische Abteilung dann ihren Marsch fortsetzte, stieß sie auf neue feindliche Massen, die durch **Maschinengewehrfeuer** in die Flucht getrieben wurden. Eine Schwadron, unterstützt durch Hilfstruppen aus der Schauuja und vom Stamme der Rehamna, ferner Goumiers, eine Batterie und berittene Senegalesen, drangen darauf durch das al Urtua in das **feindliche Lager** ein, **töteten über 100 feindliche Krieger** mit der blanken Waffe und nahmen zwei Kanonen, Standarten und große Mengen Munition weg. Auf französischer Seite sind 12 Mann verletzt worden, darunter zwei schwer.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

13. September: Franz Engelhard von Au a. Rh., Schmied hier, mit Anna Gremmelmaier von Leonbronn; Karl Berner von Köln, Kanalmeister hier, mit Elsa Mörch von hier; Heinrich Drollinger von Knielingen, Apotheker hier, mit Luise Schwaab von hier; Friedr. Frei von Hagenau, Blechner hier, mit Pauline Gleißle von Ettlingen; Anton Bauer von Würzburg, Optiker hier, mit Marie Erndwein von hier; Rudolf Kolb von Rosenberg, Bureaugehilfe hier, mit Frida Schneider von hier; Richard Lebrecht von Winzingen, Zementeur hier, mit Albertine Schreiber von hier; Anton Föry von Bischweier, Eisenbahnsekretär in Baden, mit Rosa Eidel von hier.

Geburten:

8. September: Friedrich Karl, Vater Friedr. Klomann, Kaufmann; Josef, Vater Josef Koböck, Bierbrauer; Karl, Vater Georg Mültin, Fuhrmann. — 9. September: Ernst Wilhelm, Vater Ernst Hofmann, Taglöhner; Lisa Erna, Vater Emil Bayer, Maler. — 12. September: Paula Erika, Vater Karl Lehmann, Küfer; Katharina Wilhelmine Franziska, Vater Johann Stokois, Photograph; Anna Maria Margarete, Vater Leo Bartholme, Wirt.

Todesfälle:

12. September: Christine Weiß, ledig, Privatiere, alt 87 Jahr; Jakob Zietsch, Stationsvorsteher a. D., Ehemann, alt 78 Jahre; Gerhard Janßen, Soldat, ledig, alt 21 Jahre; Margarete, alt 2 Monate 29 Tage, Vater Matthäus Fauth, Taglöhner; Emma Martins, alt 63 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Friedr. Martins.

Auswärtige Todesfälle.

Oetigheim: Karl **Kalkbrenner**, Bäckermeister und Gemeinderat, alt 50 Jahre.

11497a

500 Geschäftsstellen. 9713
Einzel-Auskünfte
im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft
Auskunftei Bürgel
Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. — Telephon 455. —
Sicherheits-Depot Mk. 300 000.

Handel und Verkehr.

≡ **Marlborf** (A. Ueberlingen), 14. Sept. Obwohl schon seit Jahren in den hiesigen Marktverzeichnissen Obstmärkte eingezeichnet waren, sind dieselben sowohl von Verkäufern als auch Käufern nie besucht gewesen. Auf Veranlassung hiesiger Interessenten fand nun in dieser Sache Ende August in der Restauration Walser hier eine Versammlung statt. Diese Versammlung hatte den Zweck, die Landwirte unseres Bezirkes zu veranlassen, ihr zu verkaufendes Obst auf den jeweils Donnerstag hier stattfindenden Markt zum Verkauf zu bringen. Mit großer Befriedigung kann man das Resultat des ersten dieser Märkte registrieren. Aufgeführt waren ca. 500 Zentner Most- und Tafelobst, welches raschen Absatz bei befriedigenden Preisen fand.

Briefkasten.

Stammtisch 100. Wir haben uns an einen eifrigen Jäger gewandt, der uns schreibt: Der Storch wird bei uns mit Rücksicht auf seinen Beruf, das heißt, weil er die kleinen Kinder bringt, geschont. Wenn aber ein Jagdpächter einen Storch schießt, ist er meines Erachtens nicht strafbar. (204.)

L. K. Mannheim 1912. Die Vorschläge wegen Verleihung der Rettungsmedaille gehen durch das geheime Kabinett und werden diesem von den Bezirksämtern durch die Landeskommissäre vermittelt. Wenden Sie sich also mit einer entsprechenden Darstellung an das Großh. Bezirksamt Mannheim. Wegen der Carnegie-Stiftung konnten wir bis jetzt näheres nicht erfahren. Erhalten wir Auskunft, dann geben wir Ihnen Bescheid. (206.)

W. H. Karlsruhe-Grünwinkel. Soviel uns bekannt, bestehen darüber keine besonderen Vorschriften, auch die Registratur-Verordnung enthält darüber nichts. Aber es wird allgemein als selbstverständlich angesehen, daß solche Urkunden, welche die Grundlage für die Entschließung der Verwaltungsbehörde über die Aufnahme in den badischen Staatsverband bilden, bei den amtlichen Akten bleiben. Doch können Sie das Bezirksamt um beglaubigte Abschriften der von Ihnen eingereichten Urkunden ersuchen. Vielleicht nimmt das Bezirksamt auf ein entsprechendes Ersuchen auch beglaubigte Abschriften, die es selbst anfertigt, zu seinen Akten und gibt Ihnen die Originale zurück. (194.)

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel, 13. Sept. 4,50 m u. 12. Sept. 4,43 m).
Schusterinsel, 14. Sept. Morgens 6 Uhr 2,65 m (13. Sept. 2,77 m.)
Kehl, 14. Sept. Morgens 6 Uhr 3,50 m (13. Sept. 3,60 m).
Maxau, 14. Sept. Morgens 6 Uhr 5,69 m (13. Sept. 5,89 m.)
Mannheim, 14. Sept. Morgens 6 Uhr 5,75 m (13. Sept. 6,05).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag, den 14. September:

1. Ath.-Sportklub **Germania**. 8½ Uhr Generalversamml. Sofienstr. 87.
Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler, Hirschstr. 100.
Billklub. 9 Uhr Bunter Abend im Kolosseum.
Friedrichshof. Jeb. Abd. 8—12 Konzert d. Künstlersalonkap. Sandory.
Fußballklub Frankonia. 8½ Uhr Generalversammlung.
Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung.
Gesangverein Badenia. 8½ Uhr Herrenabend im Lokal.
Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
Liederhalle. 8½ Uhr Begrüßungs-Herrenabend im Lokal.
Liederkranz. 8½ Uhr Begrüßungsabend im Klapphorn.
Marineverein. 8½ Uhr Generalversammlung im Landsknecht.
Rheinklub Alemannia. 9 Uhr Monatsversamlg. im Hotel Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Biertisch im Landsknecht.
Salamander, 1. K. Ruderklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rheinh.
Schachklub. 8 Uhr Spielabend im Moninger, 2. Stock.
Turngemeinde. 2½ Uhr Knaben. Südendschule.
Verein für Bewegungsspiele. Beisammensein im Klubhaus.
Ver. ehem. gelb. Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein ehem. Kaisergrenadiere. Vereinsabend im Landsknecht.

J. Petry Wwe.
Hoflieferant
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Kaiserstr. 102. Tel. 1558.

Grösstes Lager
in versilberten
Tafelgeräten
Fest- und Ehrengeschenken.
Fabrikate der
Württembergischen
Metallwarenfabrik Geislingen
zu Katalogpreisen
bei Barzahlung mit 3% Rabatt.
Lieferung
completter schwerversilberter
Tafelgarnituren.

Flügel Pianos
Harmoniums
Allein-Vertretung
der allerersten und berühmtesten Fabrikate von
Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart
Julius Feurich, Leipzig
M. Hörügel, Leipzig-Leutzsch.
Anfertigung nach jeder Zeichnung und Holzart. Verkauf auch gegen Teilzahlungen ohne Preiserhöhung. Pianos schon von den billigsten Preislagen an, sowie gute gebrauchte stets am Lager. 14210
Umtausch – Reparaturen – Stimmungen – Vermietung.
Johs. Schlaile, Karlsruhe
Douglasstrasse 24.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern, Sportjacken, Mützen 2c
9699 Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372.
Blusen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.

Stimmbildung.
Aeltere Dame, Gesangspädagogin, erteilt hier und auswärts Unterricht. — Anleitung zur Koloratur. —
Schriftliche Anmeldung unter Nr. 6506a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Wir bringen zu Beginn der Herbst- und Winter-Saison unser grosses, reichhaltiges Lager in den gesamten

Schaufenster-Einrichtungs- und Dekorations-Artikeln

in empfehlende Erinnerung. 14260

G. Bausback Söhne

Spezial-Fabrik

für modernen Laden-, Fassaden- u. Innen-Ausbau

Telephon Nr. 1040 **Karlsruhe** Wilhelmstrasse 63

Eigenes Zeichen-Büro. Katalog gratis und franko.

Pferde-Teppiche

kräftig und warm für große Pferde passend

per Stück Mk. **1.65**

Kaiserstraße 133

1 Treppe hoch 14536

Eingang Kreuzstr., bei der kl. Kirche.

Herbst-Neuheiten.

Damen-Kostüme, Blusen, Röcke, Paletots, Capes.

6.5 Keine Ladenspesen. 14245

Bekannt billige Preise.

Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Bienenhonig

(aus den Vogesen)

aus eigener Bienenzüchterei, Postkolli inkl. Eimer franko per Nachnahme 9 Mk.

A. Michel, Groß-Imkerei,

B24047 **Zabern** i. Elsaß. 28.19

---

von **Venedig** nach **Ägypten**

Regelmäßige Salondampfer-Verbindungen des

Norddeutschen Lloyd

Reisedauer 4 Tage.

Nähere Auskunft und Drucksachen unentgeltlich

Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen

In Karlsruhe i. B.: General-Agentur für Baden J. Kern, Karl-Friedrichstraße 22, Ecke Erbprinzenstraße.

In Pforzheim: Franz Teppert, Leopoldstraße 1. 6311a

Holz-Handlung u. Hobelwerk. Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim.

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Versand 4½ Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Detektiv-Institut J. Schaller,

Pol.-Beamter a. D.,

Karlsruhe, Eisenbahnstr. 23

gibt diskrete und gewissenhafte Auskünfte über Ruf, Charakter und Vermögen. Erhebungen in Ehescheidungs- und Alimentationssachen; Ueberwachungen 2c. B30386

7.2 Gegr. 1907. Prima Referenzen. Weltauskunftei.

Patent-Büro

Villingen i/B. Friedrichstr. 18. Tel. 159. 5367a

Tanzstunde.

Zu den beginnenden Kursen u. Einzel-Unterricht werden gefl. Anmeldungen erbeten

I. Privat-Tanzlehr-Institut

Großkopf

Mitglied der G. D. T.

Herrenstr. 33.

Rheinische **Treuhand-Gesellschaft A.-G.**

O 7, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155.

Aktienkapital Mk. 1500000.—.

Weitverzweigte Beziehungen zu ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen.

Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen.

Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen.

Seriöse Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinandersetzungssachen.

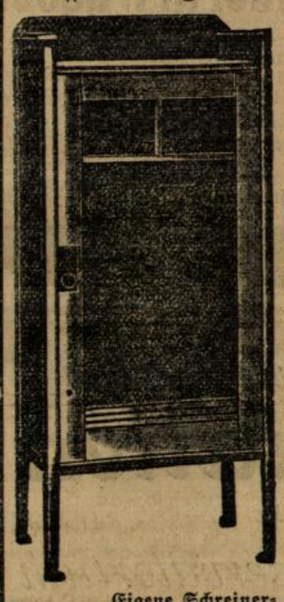
Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten.

Unbedingte Verschwiegenheit.

R. Dewerth, Kaiserstraße 97,

großes Möbellager und Spezialgeschäft für bessere bürgerliche Wohnungseinrichtungen

empfiehlt



erste Neuheiten der Möbelbranche

in Schlafz., Speisez., Herrenz., Wohnz. und Salons in vollendetster Verarbeitung zu besonders billigen Preisen und **5 Prozent Rabatt** bei Barzahlung.

Ich bitte um Besichtigung meiner reichausgestatteten Magazine und Lagerräume.

5–10 Prozent Rabatt

auf hübsche **Buffets, Kredenzen, zwei- u. dreitürige Bücherschränke, Schreibtische** aller Art, **Schreibstühle, Klubfauteuils, Ledersofas,** feine **Salon-** und **Silberschränke, Noten- u. Bücherschränke,** bessere **Rauch-, Tee-, Servier-, Näh-, Auszug- u. Salontische,** viele sehr billige **Leder- u. Rohrstühle, Sofaumbauten, Trumeaux, Spiegelschränke, Waschkommode, Bettstellen, Betten** und **Polstermöbel, Flurgarderoben** u. s. w.

Bei Aussteuern größtes Entgegenkommen.

Anerkannt reellste Bedienung.

Eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätten. 7.5

Kaufe

getragene Kleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel usw. B29525.4.4

R. Billig, Durlacherstr. 68.

Postkarte genügt.

Dr. Thompson's Seifenpulver

führt den Schwan — DR THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE SEIFENPULVER — als Schutzmarke

weil es die Wäsche schwanenweiss macht!

Zum Ersatz der Rasenbleiche

nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel

„Seifix" bleicht selbsttätig!

6298a

Schürzen

in schöner Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Emil Kley

Erbprinzenstrasse 25. 14524.2.2

Trauringe in jeder Preislage

u. Fasson, ohne Lötfugen empfiehlt

Christ. Fränkle, Goldschmied,

Karlsruhe, Kaiser-Passage 7a. 14773

Fr. Reisig, Heidelberg.

:: Dampf-Brennerei ::

aller Arten Qualitäts-Branntweinen als

Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeergeist etc

Likör-Fabrik. 4027a

ANKER-ANTHRAZIT

von Zeche

Bonne Espérance Herstal

— vorzügliche Qualitätsmarke —

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung 11582

L. Dörflinger jr.

Douglasstr. 16 Telephon 197

Mitglied des Rabattsparvereins.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

Färberei und chem. Waschanstalt

D. Lasch

Telephon 1953 Karlsruhe

Filialen:

Sophienstraße 28,
Ludwigsplatz 40,
Marienstraße 45,
Kaiser-Allee 49, 14134.10.4
Kaiserstraße 40,
Augustastraße 13,
Georg-Friedrichstraße 22,
Rheinstraße 25,
Durlach: Hauptstraße 50

empfiehlt sich für die

Herbst- u. Winter-Saison

für alle vorkommenden Arbeiten unter Zusicherung prompter Bedienung und tadelloser Ausführung bei mäßigen Preisen.

Rabattmarken.

Zuverlässig und **mild**

ist bei chronischen **Magen- u. Darmleiden, Verstopfung,** Gallenstein, Zuckerkrankheit, Leberleiden, Fettsucht, Gicht 2c. die Wirkung der **Karlsquelle** in 5896a

Bad Mergentheim a. d. T.

Versand von Wasser, Salz u. Pastillen **zu Hauskuren.**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

Billig u. gut

sind meine aus bestem Rohmaterial hergestellten

Wurstwaren.

Postkolli, verschiedene Sorten enthaltend, 9.50 Mk., bei franko Lieferung. 14160*

Wurstfabrik mit Dampfbetrieb

C. Braun,

Karlsruhe, Gerwigstraße 34.

Wein- und Mostfässer

jeder Größe, sowie neue und gebrauchte **Ovalfässer** von 1000—2000 Liter, billigst zu verkaufen.

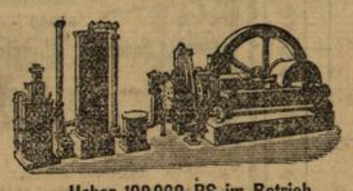
Heinrich Baer & Söhne,

Dampfbranntweinbrennerei,

Karlsruhe. B30370

SAUGGAS-MOTOREN-ANLAGEN

Diesel-Motoren



Ueber 100000 PS im Betrieb.

Präzisions-Motoren

für alle Betriebe und alle Brennstoffe.

Lokomobilen **Lokomotiven**

Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix
Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille

Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld

(vormals C. Schmitz). 5363a

Städtische Sparkasse Wiesloch

mit Gemeindebürgschaft.

Wir nehmen 6114a.20.8

Spar-Einlagen

bis zu **20000 Mk.** an und verzinsen dieselben mit **4%.**

Tägliche Verzinsung.

Möbel

aller Art und **ganze Einrichtungen** kauft man gut und billig bei

Jul. Weinheimer,

Kaiserstraße 81/83. 14409*

Beleuchtungskörper

Gas

Elektrisch und Hängeglühlicht.

Ständig Eingang von Neuheiten.

Emil Schmidt & Cons.,

Ingenieure, Karlsruhe,

Kaiserstraße 209 (gegenüber dem Moningerbau).

Rabattmarken.

9725

6432a

Turngesellschaft Karlsruhe.

Wiederbeginn der Turnstunden

für	am	Turnhalle der
Zöglinge	Montag, 16. Sept. abends 8 Uhr	Nebeniusschule
Ausübende Mitgldr.	Dienstag, 17. Sept. abends 8 Uhr	Humboldtschule (Realgymnasium)
Fechter	Mittwoch, 18. Sept. abends 8½ Uhr	Humboldtschule (Realgymnasium)
Männerriege . . .	Donnerstag, 19. Sept. abends 8 Uhr	Humboldtschule (Realgymnasium)
Damen: Oststadt	Montag, 16. Sept. abends 8 Uhr	Schillerschule (Kapellenstraße)
	Donnerstag, 19. Sept. abends 8 Uhr	Schillerschule (Kapellenstraße)
Südstadt	Donnerstag, 19. Sept. abends 8 Uhr	Nebeniusschule
Frauenabteilung .	Mittwoch, 18. Sept. abends 8½ Uhr	Schillerschule (Kapellenstraße)
Knabenabteilung .	Mittwoch, 18. Sept. abends ¼7 Uhr	Schillerschule (Kapellenstraße)
Mädchenabteilung .	Donnerstag, 19. Sept. abends ¼7 Uhr	Schillerschule (Kapellenstraße)

Auf unserem Turnplatz neben dem städt. Wasserwerk (hinter dem Rangierbahnhof) Gelegenheit z. Pflege sämtl. Bewegungsspiele, insbesondere: Faust-, Fuß-, Tamburin- u. Schlagball, sowie aller volkstümlichen (leichtathletischen) Uebungen.

Neuanmeldungen werden auf den Turnplätzen entgegengenommen.

Der Turnrat. 14803

Volksbibliothek des Bad. Frauenvereins

Waldhornstraße 13. 14686

Wiederbeginn der Ausleihstunden

Samstag, den 14. September, nachmittags ½3 Uhr.

Schützen-Abteilungen der Militär- u. Waffenvereine.

Sonntag, den 15. Sept. d. J., nachm. 2 Uhr:

Vergleich-Schießen

auf Stand V und VI der Schießstände des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109.

Bei Eintritt schlechter Witterung wird das Schießen auf 22. IX. verschoben. — Gastschützen willkommen. 14809

J. A.: **Foerter,** Ober-Schützenmeister Abt. 114.

Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Samstag, 14. bis Dienstag, 17. Septemb.:

Der Eid des Stephan Huller

1. 2. 3. II. Teil.

Ein kinematographischer Roman in 3 Akten.

4. **Tonbild.**
5. **Der Tag im Film.** Aktuell.
6. **Toms Erbschaft.** Humoreske.
7. **Nizza und Umgebung.** Reisefilm.
8. **Liebe und Automobil.** Komisch.

Die Eröffnung meiner

Modellhut-Ausstellung

erlaube ich mir dem verehrlichen Publikum durch

Dekorieren meiner Schaufenster sowie Geschäftsräume :: :: ::

von Samstag bis Sonntag abend ergebenst anzuzeigen. B31060

Frau **E. Naumann,** *Modes*

Waldstrasse 49, nächst der Kaiserstrasse.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse".

Café Röderer

Ecke Waldhorn- und Zähringerstr. 14772

Jeden Abend Konzert

Die ganze Nacht geöffnet.

Schwarzwaldverein

Sektion Karlsruhe.

Sonntag, den 15. Septbr. 1912

Ausflug

Forbach — Raumünzach — Schwarzenbachfall — Herrenwies—Sand (M.) Baden.

Abfahrt 7¹⁸ Uhr.

Erster Karlsruher Ruderklub.

(E. V.)

Samstag, den 14. Septbr., abends 9 Uhr, im „Klubhause"

Klubabend.

Zum Beginn der Herbst- und Wintervergnügungen:

Sonntag, den 15. Sept., nachm. 5 Uhr, im „Klubhause":

Familien-Zusammenkunft

mit **Tanzunterhaltung** (Preistänze),

wozu wir unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit einladen.

Der Vergnügungsausschuß.

Ruderverein Sturmvogel

Karlsruhe (e. V.).

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Stammtisch

im Restaurant **Landsknecht.**

Der Vorstand.

Rheinklub

„Allemannia"

Karlsruhe, e. V.

gegründet 14. VII. 01.

Bootshaus Maxau.

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Klublokal (Hotel Hohenzollern).

Mittwoch abend:

Biertisch im Moninger.

Ruderabende Dienstag u. Donnerstag in Maxau.

Der Vorstand.

Verein von Vogelfreunden

Karlsruhe.

Der am letzten Sonntag ausgefallene 14777

Ausflug

findet bei gutem Wetter am **Sonntag, den 15. ds. Mts.** statt.

Abfahrt 1⁴⁴ Uhr vom Albtalbahnhof nach Busenbach, von hier Fußmarsch nach Reichenbach (Krone).

Bayern-Weiß **Verein Blau.**

Unter dem Protektorate Sr. Kgl Hoh. Prinz Ludwig von Bayern.

Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum **„roten Schaf"**, Karlstraße 21, statt.

Der Vorstand.

Landsleute herzlich willkommen.

Gesangvereins-Dirigent

empfiehlt sich zur Annahme eines Vereins. Belege über bisherige Erfolge mit Vereinen bei Konzerten, Sängerfesten 2c. stehen zur Verfügung. Off. u. B31006 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Schneiderin

nimmt noch Kunden an in u. außer dem Hause bei billiger Berechnung. B31039 **Yorkstraße 42, 5. Stock.**

Verein f. Handlungs-Commis v. 1858

(kaufm. Verein Hamburg)

Bezirk Karlsruhe.

Heute Samstag abend 9 Uhr:

Vortrag

des Verwaltungsmitgliedes aus **Hamburg,** Herrn **Dr. Meyer Selhausen** über: **„Bedeutung der Vertrauensmänner-Wahlen"** im Restaurant **„Alte Brauerei Printz",** Herrenstraße, wozu wir Mitglieder und Freunde unseres Vereins einladen. 14813

Badisch Rheinfelden

Kur- und Solbad

„Hotel Bellevue"

in schöner, freier Lage. Angenehmer Aufenthalt. Pension von ℳ 4.— an. Bitte ill. Prospekt verlangen. 4728a

---

Heiraten

vermittelt streng reell u. diskret

Frau Morasch,

Ecke Kaiser- und Herrenstraße. Schloßseite. B31078

Im Nähen in und außer dem Hause **empfiehlt sich** B31048 **Frau Rost, Göthestr. 32.**

Deutsche Hebamme a. D.

gewährt Damen liebevolle streng diskr. Aufnahme. B22883

Madame Kramer Nancy (France)

Rue du General-Fabvier 43.

„Wenn Sie von hartnäckigen Hautausschlägen, Flechten, 5519a

Hautjucken

usw. geplagt sind, so daß der Hautreiz Sie nicht schlafen läßt, bringt Ihnen Zucker's „Saluderma" rasch Erleichterung." Aerztl. warm empf. Dose 50 Pf. u. 1 M. (stärkste Form). In **Karlsruhe: bei W. Baum,** Werderstr. 27, **H. Bieler,** Kaiserstraße 223, **W. Tscherning,** Amalienstraße 19, **Carl Roth,** Herrenstraße 26/28, **O. Mayer,** Wilhelmstraße 20; in **Mühlburg: Max Strauß;** in **Durlach: Aug. Peter.**

Gefunden eine lederne **Handtasche** mit Inhalt. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. B31087

Rintheimerstr. 24, 2. St. lks.

Café-Restaurant

in größerer Garnisonsstadt Badens per 1. Okt. ev. auch früher zu verg. an tüchtige kautionsfähige Wirtsleute. Küche bevorzugt, da Stadtküche mitgeführt werden kann.

Offerten unter Nr. B26245 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Aelterer, solider Beamter in sicherer Stellung

sucht

8—10000 Mark

möglichst von Selbstgeber aufzunehmen. Pünktliche Zinszahlung.

tadellose Sicherheit.

Angebote unter Nr. B31041 an die Expedition der „Bad. Presse".

Kl. Motorwagen,

„Viccolo", 2sitz., tadellos laufend, Umständehalb. für 350 ℳ verkäuflich. Anfragen 6647a **R. B. 100 post'. Durlach** erbet.

Gebrauchte, guterhaltene

Schreibmaschine

billig zu verkaufen. 3.1

Näheres unter Nr. 14815 in der Exped. der „Bad. Presse" zu erfr.

Eleg. Herrenrad, Torpedo-Freil. billig abzugeb. B31089 **Bürgerstraße 22,** 4. St.

Zu verkaufen wegen Umzug Küchenschrank 18 Mk., **Waschmaschine** 16 Mk. B31090

Bürgerstraße 22, 4. St.

Hochedle Dobermänner 1 Rüde schw. 2 j., 1 Rd. schw. 4 Mt., 1 braune Hündin 2 J., preisw. zu verk. **Durlach, Hauptstr. 16.** 14788.3.2

Deutsche Schäferhunde,

2 Rüden, 14 Wochen alt, starke, kräftige, gesunde Tiere, gute Abstammung, stehen zum Verkauf. B30609.2.2 **Luisenstraße 46,** 1. St.

Der Schwur des Schweigens!

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 17. September, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag **Adlerstraße 28,** parterre, gegen bar nur guterhaltene Möbel öffentlich versteigert:

Zwei- und eintürige Schränke, 1 Vertiko, 1 Schreibtisch, 4 Kommoden mit Schubladen, Salon- runde und viereckige Tische, 1 Diwan mit 4 Fauteuils, diverse Spiegel u. Bilder, 4 Polsterstühle, 2 Waschkommoden u. Nachttischchen mit grauen Marmorplatten, Waschgarnituren, 4 gute komplette Betten mit Haarmatratzen, Hausapotheke, farbige Vorhänge mit Galerien, 1 Waschtisch, 1 Bodenteppich, Nähmaschine, Nähtisch, diverse Stühle, 1 Küchenschrank, Küchentisch, Küchenschäfte, 3 Küchenstühle, verschiedenes Küchengeschirr, 1 sehr guter Herd mit Kupferschiff.

Liebhaber ladet höflichst ein. 14796

J. Hischmann sen., Auktionator.

Aus dem lieblichen Nordtirol.

Weltfilm.

Wunderbare Naturaufnahmen.

Der Kofferhut.

Komisch.

? Das ?

Neueste auf dem Gebiet der Tonbild-

? Kunst ?

Der versöhnende Brunnen.

Urfidel.

Kaiserstr. 133.

! Atemberaubend ! ! Spannend !

Zwischen Himmel u. Wasser

Sensationelles Seemannsdrama in 3 Akten.

Eine **Weltattraktion,** welche uns die Schattenseiten des Seemannslebens in realistischer, naturgetreuester Weise vor Augen führt; die Rollen werden von den für Lichtschauspiele berühmten, hervorragenden Kopenhagener Künstlern wiedergegeben.

Die Erinnerung. Sentimentale Komödie. 14805

Sämtliche

Musikalien

für das

Grossh. Konservatorium

und alle anderen hiesigen

Musikschulen

liefere zu billigsten Preisen.

Fritz Müller, *Musikalien-Handlung.*

Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse u. Kaiserpassage

14782.3.1 *Telephon 1988.*

Die Schüler des Grossh. Konservatoriums und anderen hiesigen Musikanstalten erhalten stets Vorzugspreise.

Rabatt-Marken.

Abteilung für

Musik-Instrumente

Empfehle mein grosses Lager in Musikinstrumenten in nur gediegener Arbeit unter Garantie.

Saiten für alle Instrumente, deutsche, echt römische und Padua-Saiten.

Fritz Müller

Musikalien-Handlung *Piano-Lager*

Kaiserstrasse, Ecke Waldstrasse u. Kaiserpassage

Telephon 1988. *Rabatt-Marken.*

Schwarzwälder Kirschwasser

selbstgebrannt, garantiert echt

empfiehlt 4002a

Leo Burtscher in Ottersweier (Baden).

Der Schwur des Schweigens!

Stadtgarten bei ungünstiger Witterung **Festhalle.**
Morgen, Sonntag, den 15. September, 4 Uhr nachmittags:

Konzert

der Kapelle der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.**
Leitung: I. V.: Königl. Obermusikmeister **H. Liese.**

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften . . . . . **20** Pfg.
Sonstige Personen . . . . . **60** Pfg.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg. 14763

— Die Konzertabonnementskarten haben Giltigkeit. —
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Kühler Krug.

Sonntag, den 15. September
spielt die gesamte Kapelle der 14798

Kgl. Unteroffizier-Schule zu Ettlingen.

Leitung: Kgl. Obermusikmeister **Honrath.**
Eintritt 10 Pfg. **Anfang 4 Uhr.**
Bei ungünstiger Witterung findet im großen Saale Streich-Konzert statt.

Café Metropol.

Täglich
Künstler-Konzert.
Anerkannt gute Küche. 12919*

im **Apollo-Theater,** Marienstraße.

SCHLAGER-PROGRAMM
vom 14. bis 17. September 1912.

Schwedischer Fluß. Kolorierte Naturaufnahme.
Skandal im Hause Polidors. Humoristisch. Schlager.

Sensations-Schlager!
Der Mann ohne Gewissen.
Aeußerst spannendes Drama in 3 Akten.
Spieldauer 50 Minuten.

Spanische Städte. Herrliche Naturaufnahme.

Eldorado-Schlager!
St. Georg der Drachentöter.
Origineller, hochdramatischer und spannender Kunstfilm in 2 Akten.

Vermischte Anzeigen. Komische Geschichte.

Kolorierter Schlager!
Arizat die Priesterin
Prachtvoll kolorierter Kunstfilm. 14730

Kaiserstraße **Zur Hopfenblüte** Kaiserstraße
Samstag, den 14. September 1912, abends 1/8 Uhr:
Humoristisches Konzert u. Vorstellung der überall beliebten Komiker- u. Singspiel-Truppe **Jean Pfeifer** aus **Heidelberg.**
Auftreten der Gebrüder Igelsky. B30825
Es ladet ergebenst ein **Jacob Schoch,** Wirt.

„Zum Eichbaum", Waldhornstraße Nr. 33.
Sonntag, 15. September: **Frühschoppen-Konzert.**
Anfang 11—1 Uhr. B31001
Wozu höflichst einladet **Albert Kohlmann.**

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut
Adlerstr. 2 **F. W. Miethe** Teleph. 2570

übernimmt das **Reinigen** von Schau-, Wohnungsfenster, Glasdächer und ganzer **Wohnungen** etc., spez. **Spähnen** und **Wichsen** von
Parkett-Böden
bei prompter und billiger Bedienung 14810*

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse".

Der Schwur des Schweigens!

Die **Herbst-Neuheiten** in

Herren-Hüten

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen. 14806

Häckel's Wiener Velour-Plüsch-Hüte

Neueste Formen. Billigste Preise. Aparteste Farben.

Gustav Nagel Nachflg.

Spezialhaus für elegante Herrenhüte
Kaiserstrasse 116. Kaiserstrasse 116.

Weibliche Fürsorge
für isr. Frauen u. Mädchen. 20864*
Sprechstunde: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag v. 3—4 Uhr, Zähringerstraße 71, 1 Treppe.

Patentanwalt
Dr. S. Hauser, Strassburg i. E.
Hohenlohestr 22, I., Tel. 1787
Einziger in Elsass-Lothringen 1293
wohnhafter Patent-Anwalt. a

Engl. Unterricht
erteilt gründl. Dame, welche lange Jahre in London war. Honorar mäßig. B30888.6.1
Gerwigstraße 14, 4. St. lks.

Graues Schneiderkleid,
ganz neu, für mittelgroße Figur passend, wegen Trauerfall sofort **zu verkaufen.** 14750.2.2
Durlach, Herrenstraße 15, 2. St.

Gesucht für das I. Quartal
Theaterplatz, Sperrsitz II C., gerade Nummer.
Zu erfragen unter Nr. B31032 in der Exped. der „Bad. Presse".

Großh. Hoftheater Karlsruhe.
Samstag, den 14. September.
2. Abonnements-Vorstellung der Abt. B (gelbe Abonnementskarten).

Ein Sommernachtstraum.
Phantastisches Lustspiel in 3 A. von **William Shakespeare;** übersetzt von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
In Szene gesetzt von Fritz Herz.
Musik. Leitung: Rudolf Deman.

Personen:
Theseus, Herzog von Athen — Felix Baumbach.
Hippolyta, Königin der Amazonen, s. Braut — Lina Carstens.
Egeus, ein Edler von Athen — Josef Mark.
Hermia, seine Tochter — A. Müller.
Helena, Hermias Freundin — Edith Deman.
Liebhaber der Hermia:
Lysander — Henry Pleß.
Demetrius — Otto Hertel.
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus — Paul Gemmecke.
Squenz, der Zimmermann — Hugo Höcker.
Zettel, der Weber — Karl Dapper.
Flaut, der Bälgenflicker — Fel. v. Krones.
Schlucker, der Schneider — Adolf Hallégo.
Schnock, der Schreiner — Eug. Rex.
Schnauz, der Kesselflicker — Max Schneider.
Gefolge des Theseus und der Hippolyta.

Oberon, König der Elfen — Ewald Schindler.
Titania, Königin der Elfen — Melanie Ermarth.
Puck, eine Elfe — Hedwig Holm.
Elfen:
Bohnenblüte — Rosa Frohmann.
Spinnweb — Elise Mayer.
Senfsamen — Frieda Zembsch.
Motte — Lisa Hermann.
Elfen — Gisella Tercs. Feodora Pagels. Josefine Ratgeber.
Elfen im Gefolge des Oberon und der Titania.

Die Handlung geht vor in Athen, und zwar im ersten und dritten Akte vor dem Palaste des Theseus, im zweiten in einem nahegelegenen Walde.
Die Tänze: **Feenreigen** im 2. und 3. Akt, getanzt von Olga Leger, Olga Kreikig und dem Balletkorps, und **Rüpeltanz** im 3. Akt sind arrangiert von Paula Allegri-Bayz.
Anf. 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.
Kasse-Eröffnung 7 Uhr.
Mittel-Preise.

Für Teppichbesitzer.
Teppiche u. Läufer werden mittelst vacuum-Cleaner zum Preise von 20 Pfg. per □m entstaubt und auf Wunsch gratis aufbewahrt.
Chem. Waschanstalt Printz.

Der Schwur des Schweigens!

Durlacher Kirchweihe.
Marquards Weinstube
Grötzingerstrasse 21, am Turnberg
empfiehlt vorzügl. Oberländer und Markgräfler Weine, versch. Braten, Wild, Geflügel, Kuchen.
Schönes Nebenzimmer mit Klavier steht zur Verfügung.
14780 *Hochachtungsvoll* **Hugo Zaspel.**

Durlach.
Gasthaus zum Weinberg

hält sich auf die **Kirchweihe** bestens empfohlen.
Geflügel, verschiedene Braten und Kuchen. Selbstgepflanzte und gezogene Weine.
Für Gesellschaften 2 Nebenzimmer m. Klavier. Stallung zum Einstellen.
Jeden Sonntag von 10 Uhr ab **warmen Zwiebelkuchen** wozu freundl. einladet 14779
Tel. 121. **Frau Georg Dattler Witwe.**

Aue bei Durlach — Kirchweihfest.
Gasthaus zum Waldhorn
Größte Lokalitäten am Platze.

Sonntag, den 15. u. Montag, den 16. September:
Großes Tanz-Vergnügen
bei gut besetztem Orchester (Karlsruher Operettenmusik). Bekannt gute Küche, reine Oberländer Weine, ff. Export- und Lagerbier, hell u. dunkel aus der Brauerei Höpfner. B30989
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
Karl Oehler, Metzger u. Wirt.

Kirchweihfest. — Aue bei Durlach.
Gasthaus „zur Blume"
14778 Der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit neuangebautem, großen Nebenzimmer

Sonntag, den 15. u. Montag, den 16. Sept.
Großes Tanzvergnügen
Für **gute Küche, reine Weine, ff. Eglansches Lagerbier,** sowie aufmerksame reelle Bedienung ist bestens gesorgt. Es ladet höfl. ein
Jakob Emmert, „zur Blume".

Grötzingen.
Gasthaus mit Metzgerei zum Lamm
empfiehlt den Besuchern der **Kirchweihe** seine
Lokalitäten, Weine und gute Küche.
Es ladet höflichst ein 14781
Hermann Siegrist, Metzger u. Wirt.

Gesucht
zur mietweisen Ueberlassung eines größeren Neubaues auf dem Lande **leistungsfähige Unternehmer.**
Offerten unter Nr. 6492a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Acetylen-Anlage
sehr gut erhalten, für 20—40 Fl., Syst. Gebrüd. Staiger, unter sehr günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** 6574a.6.3
Armbruster, „zum Adler", **Oensbach** (Baden).

Piano
zu kaufen gesucht, für Anfänger Offert. mit Preis u. B31035 an die Exp. d. „Bad. Presse" erb. 2.1

Piano,
gut erhaltenes, **zu kaufen gesucht**
Hermann Hackenjos,
St. Georgen (Schwarzwald),
6621a Gerwigstraße.

Zu kaufen gesucht:
ein gebrauchter, gut erhaltener **Pritschenwagen** mit Federn, ca. 15—20 Ztr. Tragkraft.
B30911 **Waldstraße 31,** Laden.

Jagdhund,
rauh oder kurzhaar, 3 Jahre alt, Rüde, muß gute Nase, flotte Suche, hasenrein, sauber apportieren, fest vorstehen, guter Stöberer sein, auch auf Rehe, **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B31044 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Anwesen
in bester Geschäftslage, gut zum **Bäckereibetrieb** geeignet, ist **preiswert zu verkaufen.**
Reflektanten wollen Offert. mit Angabe der Vermögensverhältnisse unt. Nr. 14720 an die Exped. der „Bad. Presse" einsenden. 3.2

Möbel-Verkauf.
Wegen Aufg. ein. Haush. bill. z. verkauf.: schöne nußb. pol. französ. komplette **Betten** mit echten Roßhaarmatratzen, einzelne tannene **Betten** m. Drahtmatratzen (neu), polierte u. tannene **Chiffonniere,** 1 **Kommode** mit Spiegelaufsatz, (Kristallfacette), **Nachttische,** ein **Schreibtisch** m. Aufs., **Stühle,** kompl. **Küch.-Einr.,** 1 rd. u. einige 4eck. **Tische, Nähtisch, Nähmaschine, Galerien, Draperien,** ber. neuer **Dreilochherd,** einige gute **Fässer,** 220/320 Ltr. h., u. dgl. m.
B31024 **Waldstraße 29, 1 Treppe.**

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** ist wegen Platzmangel billig **zu verkaufen.**
B31034 **Waldhornstr. 28a, 4. St.**

Herren-Fahrrad
Freilauf, fast neu, bill. **zu verkf.**
B30958 **Markgrafenstraße 16, II.**

Herrenrad, fast neu, Torpedo-Freil., außerst billig **zu verkaufen.**
B30961 **Leopoldstr. 5, 1. St.**

Herren- u. Damenfahrrad
gute Marke, bill. zu verk. B30954
Amalienstr. 49, Zigarrenladen.

Herren-Fahrrad, wie neu, m. Freilauf u. Rücktrittbr., 45 M zu verk.
Kriegstr. 152, Gartenhs., III., lks.

Nähmaschine
sehr gut erhalt., **Sofa** und **blaues Tuchkostüm** weg. Wegzug bill. zu **verk. Waldhornstr. 27 II.** B30959

Vollst. **Bett** 25 M, 1tür. **Schrank** 8 M, **Waschtisch** u. **Nachttisch** 6 M
B30951 3-3 **Ludw.-Wilhelmstr. 18,** Hof I.

2 Bettstellen mit Patentröst. und Matratz., nußbaum poliert, ebenso ein **Vertiko,** alles so gut wie neu, **billig zu verkaufen.**
B30914.2.2 **Putlitzstr. 20,** 5. St.

Ein **Füllofen u. Ovalofen** sind zu verkaufen. B31012
Gartenstraße 21, part.

Herd
bereits neu, gut im Brand u. ein **Ueberzieher billig zu verkaufen.**
Lameystr. 14. II., Mühlburg.

Kinder-Klappstühlchen
preiswert zu verkaufen. B31018
Kurvenstraße 9, II. Stock.

Gelegenheitskauf.
Ein **Brillantring** kann durch Gelegenheitskauf billig erworben werden. Ernstgemeinte Reflektanten belieb. Offert. unt. Nr. 29897 in der Exp. der „Bad. Presse" abzug.

Wenig getragener, schwarzer
Gehrock-Anzug,
für mittlere Figur, **zu verkaufen.**
B30892 **Kurvenstraße 15, IV.**

Eine schöne **Zuglampe,** Majolika-Sonnenbrenner, ist bill. **zu verkf.**
B30972 **Scherrstraße 17, II., r.**

Zu Friedrich Vischers 25. Todestag.

ok. Am 14. September jährt sich zum fünfundzwanzigstenmal der Tag, an dem Friedrich Theodor Vischer, ein Achtzigjähriger, fern von seiner schwäbischen Heimat auf einer Ferienreise zu Gmunden am Traunsee „mit der Ruhe eines Weisen" von der Erde geschieden ist. Sein Leben war bis zum letzten Augenblick Arbeit und Tätigkeit gewesen; in den Sielen ist der Greis gestorben als Professor der Aesthetik und Literaturwissenschaft am Stuttgarter Polytechnikum, nachdem er vorher denselben Lehrstuhl in Tübingen und Zürich bekleidet hatte.

Schon zu Lebzeiten hochgeschätzt und von vielen, zumal von Schülern und Schülerinnen, heiß verehrt, hat er doch nach seinem Tode noch weit festeren Fuß in allen gebildeten Kreisen des deutschen Volkes gefaßt. Namentlich ist der Stern des **Dichters** Vischer im Aufstieg begriffen. Die Kenntnis und Wertschätzung seines geistvoll-eigenwilligen Romans oder richtiger Nichtromans „Auch Einer" und seiner Lyrik dient nachgerade als Probestein für den höher gerichteten literarischen Geschmack, und seine Schartenmaieriaden, der Bänkelsang vom deutsch-französischen Krieg an der Spitze, seine Faustparodie, sein schwäbisches Lustspiel „Nicht Ia" ergötzen jahraus jahrein Tausende.

Aber noch ungleich nachhaltiger ist die Wirkung des **Aesthetikers** Vischer. Ist auch sein umfassendes, auf der Hegelschen Philosophie aufgebautes System überholt und als solches preisgegeben, so wird sein großes, längst vergriffenes Werk über die Aesthetik doch noch immer von einem Heer von Schriftstellern ausgebeutet, und so kann die indirekte Einwirkung der Vischerschen Ideen gar nicht hoch genug angeschlagen werden.

Aber nicht bloß Mann der Wissenschaft und Dichter ist er gewesen. Es gab für ihn, der als Vorkämpfer der Geistesfreiheit gegen die Orthodoxie begonnen hat, kein Kulturgebiet, das er nicht in seinen Interessenbereich zog. Als **Publizist** wie als **Politiker** hat er fast zu allen wichtigeren Tagesfragen Stellung genommen. Wenn er auch zu sehr Stimmungsmensch war, um die praktische Politik mit Erfolg zu betreiben, so hat er sich doch auch hier stets als Mann von Charakter und Herz ausgewiesen. Sobald er zur Einsicht seines großdeutschen Irrtums gekommen war, gab er ihn auch ehrlich zu. Das Moralische verstand sich eben bei ihm, wie bei dem Helden von „Auch Einer", immer von selbst. Darum hat diese temperamentvolle Kämpfernatur mit dem straffen ethischen Grundzug vorbildlichen Wert für unsere Nation.

Man hat Vischer der Eitelkeit bezichtigt, und es ist wahr, daß er seiner Persönlichkeit große Wichtigkeit beigemessen hat. Aber er durfte es getrost im stolzen Bewußtsein, sich in den Dienst der höchsten Menschheitsinteressen gestellt zu haben. Seine Todfeindschaft galt allen selbstgerechten und unduldsamen Gegnern des Fortschritts, allen satten Philistern, allen ideallosen Protzen und Anbetern des goldenen Kalbs, dem gesamten nivellierenden Banausentum in der Kultur. Und er hat da Schlachten geschlagen, Siege erfochten, um deretwillen ihn die Menschheit so bald nicht vergessen wird.

Eine gefährliche Ballonfahrt über d. Zentralalpen.

= **Armand Considé**, der wagemutige Redaktionsphotograph der Londoner „Daily Mirror", hat im Auftrage seines Blattes mit dem bekannten Aeronauten Kapitän **Spelterini** von **Interlaken** aus **die Alpen im Luftballon überflogen**, eine Reise, über die er in einem, mit den unterwegs aufgenommenen Photographien illustrierten Artikel wie folgt berichtet: „Am 29. August nachmittags um ¾4 Uhr gab Spelterini das Kommando „Los". Der Ballon stieg unter den Jubelrufen von Hunderten englischer Besucher kerzengerade in die Luft. Es war prächtiges, warmes Wetter, aber in der Höhe von etwa sechshundert Metern empfing uns eine bittere Kälte und eine steife Brise, die uns statt auf das Jungfrau-Massiv in die entgegengesetzte Richtung nach dem Thuner See zu abtrieb. Erst nach reichlicher Ballastabgabe gelangten wir in eine höhere Luftströmung, die uns wieder nach unserem Startplatz zurück und von da in der Richtung der Jungfrau, des Eiger, des Brienzer Rothorns und den Titlisgletscher führte. Ein eigentümliches Gefühl überkam mich, als wir über die schneebedeckte Bergkette dahinstrichen. Ich sah die abstürzenden **Schnee- und Eislawinen**, die mit Donnergebrüll herniedergehenden Sturzbäche, die wie unschuldige Bächlein ausschauten, ohne daß der geringste Ton an mein Ohr schlug. Von oben aus sahen die Berge so klein aus, als ob sie in eines Mannes Faust Platz finden könnten, und die Lawinen machten den Eindruck, als ob man sie mit einem Besen hätte wegkehren können. Von der Höhe der Berge konnte man sich so wenig einen Begriff machen wie von der Gewalt der Lawinen oder der mörderischen Gefahr des herabdonnernden Steinschlags. Die Seen erschienen wie dünne Wassertropfen, die Dörfer in der Größe von Streichholzschachteln, die Durchbrüche als dünne, mit der Feder gezogene dunkle Linien. Wir flogen jetzt in einer Höhe von rund 5000 Metern. Es war mittlerweile dunkel geworden, unter uns breitete sich die schwarz-weiße Masse eines Berges, der sich drohend aufreckte, als wollte er uns den Weg verlegen. „Wir müssen höher hinauf, oder wir rennen auf ihn auf!" rief Spelterini. Aber trotz erneuter Ballastausgabe kommen wir nicht höher und wurden zudem von den aus allen Richtungen wehenden Winden hin- und her- und herauf- und heruntergetrieben, ohne uns in der Dunkelheit orientieren zu können.

Um 11 Uhr nachts begann ich den verhängnisvollen Einfluß der verdünnten Luft zu fühlen. Mein Herz verlangsamte den Schlag, ich wurde schläfrig und hatte mit Uebelkeit zu kämpfen. Um ¾1 Uhr waren wir **mitten über den Zentralalpen**, der Mond war aufgegangen und übergoß die Schneegipfel und Gletscher mit einem geisterhaften Licht, das alles wie Silber erglänzen ließ. Eine Stunde später hatten wir **mit 5340 Meter das Höhenmaximum** unserer Reise erreicht. Ich befand mich in einem Zustand, der dem der Seekrankheit verzweifelt ähnlich war und wunschte nichts sehnlicher, als einzuschlafen. Aber der Kapitän ermahnte mich dringend, diese Schlafsucht zu bekämpfen. „Sie könnten dabei in die Ewigkeit hinüberschlafen," brummte er grimmig. Das Thermometer verzeichnete eine Temperatur von vier Grad Celsius unter Null. Meine Glieder waren ganz steif vor Kälte, auch der Portwein verfehlte seine wärmende Wirkung, so daß sich Spelterini genötigt sah, an die 300 Meter herunterzugehen. Aber auch das brachte mir keine Erleichterung, ich wußte nicht mehr, ob ich tot oder lebendig war, und schlief schließlich ein. Als ich erwachte, hörte ich den Kapitän rufen: „Schnell, schnell! Werfen Sie Ballast aus! Meine Hände sind so erstarrt, daß ich sie nicht rühren kann! Aber wir nähern uns einem Berge und müssen unbedingt höher hinauf!"

Ich machte die krampfhaftesten Anstrengungen, den Ballastsack aufzuheben, vergebens. Dabei kamen mir aber die mitgenommenen Bierflaschen unter die Hände, von denen ich vier Stück, eine nach der andern, über Bord warf. Der Ballon flog wirklich höher, und wir kamen glücklich über den Berg. „Ich weiß nicht mehr, wo wir uns befinden," sagte der Kapitän. „Ich sehe nur Schnee und Eis, und wenn wir hier, wo weit und breit das Leben erstorben ist, herabfallen, wird uns kein Mensch finden." Um 4 Uhr morgens rief der Kapitän: „Wir haben nur noch zwei Säcke Ballast, wir müssen jetzt höllisch Obacht geben. Verlieren wir die zwei Säcke und die Sonne kommt heraus und dehnt das Gas aus, dann gehen wir los wie ein Schuß und sind verloren. Wir müssen, sobald es nur geht, landen." Eine halbe Stunde später gerieten wir in einen Sturm, und der Ballon schwankte bedenklich. Der Kapitän sah recht ernst darein. Er warf einen Ballastsack heraus. Wir flogen über drei Gletscher und erblickten bald darauf die schwachen Umrisse einer Stadt und hörten das Geläute von Kuhglocken. Wir sanken noch tiefer, und die Gondel stieß auf das Eis eines Gletschers, auf dem sie etwa dreißig Meter dahinschlitterte. Nachdem wir noch einmal Ballast ausgeworfen, trieben wir auf das Dorf **Unterammergau** zu. Der Kapitän zog das Ventil und wir landeten glatt auf einer Bergwiese.

Wir hatten die Zentralalpen überflogen und damit eine Leistung vollbracht, die bis dahin noch nicht erreicht worden. Wir hatten mindestens 400 Kilometer in 14½stündiger Fahrt zurückgelegt. Als wir mit Hilfe mehrerer herbeigeholter Bauern den Ballon geborgen hatten und ins Wirtshaus kamen, wurden wir zu unserem nicht geringen Erstaunen von drei Polizisten empfangen und auf Grund einer von München erteilten telegraphischen Anweisung verhaftet. Man hielt uns augenscheinlich für Spione, und erst nach anderthalbstündigem unfreiwilligem Aufenthalte gelang es uns, die mißtrauische Behörde über unsere Harmlosigkeit zu beruhigen."

Weiße Eskimos.

D. **London**, 11. Sept. **Weiße Eskimos** hat, wie schon mitgeteilt, der Forschungsreisende Professor Stefansson, der am **Montag von einer** arktischen Expedition nach den Vereinigten Staaten zurückgekehrt ist, im äußersten Norden entdeckt, die nach Ansicht des Forschungsreisenden die Nachkommenschaft des Lief Erickson, des Glücklichen sein sollen, der um das Jahr 1000 eine Reise von Island nach Grönland unternahm und später die Küste des nördlichen Teils von Nordamerika entdeckte. Die Entdeckung Stefanssons wird mit den beliebten „verlorenen Stämmen Israels" in Zusammenhang gebracht. Die Expedition war teilweise durch Unterstützung des amerikanischen Museums für Naturwissenschaften zustande gekommen und hat sich auf fünf Jahre ausgedehnt. Die übrigen Beobachtungen und Funde des Stabes von Gelehrten, der mit Stefansson ein halbes Jahrzehnt in völlig unwirtlicher Gegend verbracht hat, sind wohl gleichfalls interessant, werden aber durch die Auffindung der 2000 Weißen völlig in den Schatten gestellt. Der Stamm scheint noch in der Steinzeit zu leben. Von der Zivilisation der übrigen Welt abgeschlossen, ist er auf dieser primitiven Stufe der Kultur verblieben. Der mysteriöse Stamm ist nach der Schilderung des Gelehrten von reinem skandinavischen Typus. Die Leute sind niemals mit irgend einem anderen Volke in Berührung gekommen, so daß sich ihre Rasse vollkommen rein erhalten hat. Ueber die Hälfte der Angehörigen des Stammes haben rotes Haar, blaue Augen und eine vollkommen weiße Haut. Augenbrauen und Bart der Männer sind von lichter Schattierung. Der Stamm lebt in der Nähe von „Ceronation Gulf" auf dem nordamerikanischen Kontinent und auf der Victoria-Insel. Letztere war vordem unter der Bezeichnung Prinz Edward-Land bekannt. Zweifelsohne handelt es sich um jenes Volk, auf dessen Suche der Entdecker des Südpols, Kapitän Raold Amundsen, war. Eine ganze Reihe von Forschungsreisenden in der arktischen Region hat bereits über den Stamm von Weißen berichtet, aber ihre Aeußerungen wurden stets als Legende betrachtet. In ethnologischer Hinsicht unterscheidet sich der Stamm vollständig von den Eskimos. Nicht nur in der Form des Schädels, sondern auch in den Gesichtszügen, der Farbe der Augen und der Beschaffenheit des Haares weisen sie Abweichungen auf. Während sie einige der Sitten der ältesten Norweger aufrecht erhalten, ist ihre Lebensweise im übrigen aber gänzlich verschieden. Mr. Stefansson selbst ist isländischer Abstammung und wurde in Kanada geboren. Vier Jahre lang ging er dem Beruf eines „Cowboys" in Norddakota und Montana nach. Dann besann er sich plötzlich eine Besseren und ging als Student an die Norddakota-Staatsuniversität. Von 1903 bis 1906 studierte er an der Universität Harvard. Er hat bereits zwei kleinere Expeditionen nach dem Norden geleitet.

Bei Blutstauungen, Hämorrhoidal-Leiden gibt es nichts besseres, als eine häusliche Kur mit

Hunyadi János

(Saxlehners Bitterquelle). 1892a

MAGGI's Suppen die besten!

Mehr als 35 Sorten. 1 Würfel für 2-3 Teller 10 ₰

Möbelmagaz. ver. Schreinermeister

— eingetr. Genossenschaft m. unbeschr. Haftpflicht. —
Telephon 114. Gegr. 1883.
Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 31.
Komplette Wohnungseinrichtungen und Einzelmöbel in allen Preislagen. 7638
Gediegenste Ausführung mit langjährig. Garantie.
Eigene Polster- und Dekorations-Werkstätte.
Besichtigung ohne Kaufzwang.

Hengstenberg's Essig-Gurken Tafel-Senf Weinessig
Seit Jahrzehnten bewährte Marke.
Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg" und gratis die hübschen illustrierten Rezepte „Allerhand Saures".
Rich. Hengstenberg, Kgl. Hoflief., Esslingen am Neckar. 4748a

Süßer Apfelmost, per Liter 20 Pfg., zu haben. Küferei Fr. Best, B30597.2.2 Kaiser-Allee 145.

Damen f. diskr., angen. Landaufenthalt und beste Pflege, Bad im Hause, bei Hebamme **Böhringer**, Knittlingen bei Bretten. Tel. Nr. 5.

Ein Kenner sagt es dem andern, dass unsere aus feinsten orientalischen Tabaken hergestellten **Cigaretten Spezialmarke** 54 **Perle von Baden** à 2–5 Pfg. unstreitig die besten sind. 14297
Cigarettenfabrik **Romania Schmilovici G. m. b. H.**, Kaiserstr. 36a Karlsruhe Tel. 3318.
Vertreter u. Wiederverkäufer gesucht!

Gegen monatliche **Ratenzahlungen** erhalten solvente Leute von reeller Firma: Damen- und Herren-Konfektion, Herrengarderobe nach Maß, Damen- und Herrenstoffe, Aussteuerartikel, Damen- und Herrenwäsche. Kein Preisaufschlag! Streng diskret! Kein Abzahlungsgeschäft! Gefl. Offerten unt. Nr. 13491 an die Expedit. der „Bad. Presse" erb.

Altertümer sucht zu kaufen. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23

NACH PROFESSOR GRAHAM: **AMBROSIA** BROD u. CAKES GERICKE-POTSDAM. Verträgt der schwächste Magen schon morgens früh. Echt bei: Jean Kissel, Hofl., Kaiserstrasse 150. Victor Merkle, Kaiserstrasse 160. (5178a Hermann Munding, Kaiserstrasse 110.

Lager-Fässer ältere, von 1000–2700 Ltr., weingrün, frisch entleert, hat billig abzugeben 14498.5.5 **Weinhandlung Kronenwett,** Hirschstraße 64. — Telephon 1277.

AEG METALLDRAHTLAMPE
Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft KARLSRUHE Kaiserstr. 180. Tel. No 23. 12091

Vorübergehender Acceptaustausch gesucht von solventer Firma der Wein- und Spirituosenbranche mit solventem Hause möglichst gleicher Branche. Strengste Diskretion gegeben und verlangt. Gefl. Off. sub **B. V. 805** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 6592a.4.2

Hanf-Couverts mit **Firmendruck** werden rasch und billigst angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse"

Patent- und techn. Bureau. Prof. F. Ant. Hubbuch Erben **Strassburg i. Els.**, Rosheimerstr. 16. Tel. 3872. 5361a

Brautleute erhalten für **545 Mark** eine komplette Brautausstattung. Dieselbe besteht aus:
Schlafzimmer: 2 engl. Bettstellen, 2 Patentrösten, 2 dreiteiligen Matratzen, 2 Schoner, 2 Polster, 1 zweitürig. Spiegelschrank mit Kristallglas, Waschkommode mit weißer Marmorplatte, Toilettenspiegel, Nachttisch mit Marmorplatte, 2 Stühle, Handtuchständer.
Wohnzimmer: Plüschdiwan, Tisch mit Eichenplatte, 4 Stühle, Vertiko mit Kristallfacettglas, Haussegen. 14649.2.2
Kücheneinrichtung: Küchenbuffet mit Mattenverglasung, Tisch, 2 Stühle, Hocker, Schaft.
Mit 2 Oberbetten und 4 Kissen 80 Mark höher. Die Möbel sind nußbaum poliert und gebe für solide Ware extra Garantie.
Möbelhaus **22 Waldstraße 22.**

Landwirte!!

Kauft transportable Haus-Backöfen und Fleischräucher, nur bei der ersten und größt. Spezialfabrik Deutschlands 5469a **Anton Weber, Ettlingen i. Bad.**, deren Fabrikate als die besten und billigsten bekannt sind. Neueste Preisliste gratis. Viele Zeugnisse über 10-jährigen Gebrauch. Ueber 40000 Stück geliefert.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Das Winterschulhalbjahr beginnt am

Montag, den 16. September, morgens 7 Uhr.

Nach dem Ortsstatut sind die in der Stadt Karlsruhe und deren Vororten (Beiertheim, Darlanden, Grünwinkel, Mühlburg, Rintheim, Rüppurr) in den nachverzeichneten Gewerben beschäftigten **Arbeiter** (Gesellen, Gehilfen und Lehrlinge) **beiderlei Geschlechts** unter 18 Jahren verpflichtet, die Gewerbeschule als ordentliche Schüler zu besuchen:

Bandagisten,
Bildhauer (Holz- und Stein-),
Blechner,
Buchbinder,
Buchdrucker,
Büchsenmacher,
Chirurgische Instrumentenmacher,
Ciseleure,
Drechsler,
Emailmaler und Emailleure,
Färber,
Friseure (und Perückenmacher),
Gärtner,
Gipser,
Glaser,
Glasmaler, -Aetzer und -Schleifer,
Goldschmiede,
Graveure,
Gürtler,
Hafner,
Installateure, (Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-),
Kaminfeger,
Kartonnager,
Konditoren,
Küfer und Kübler,
Kürschner,
Lithographen,
Maler,
Marketeure,
Maschinenbauer,
Maschinenzeichner,
Maurer,
Mechaniker (auch Elektro- und Feinmechaniker),
Metalldreher, -Drucker, -Gießer,
Mützenmacher;
Musikinstrumentenmacher,
Ofenbauer,
Optiker (Instrumentenmacher),
Photographen,
Posamentiere,
Putzmacherinnen,
Sattler,
Schieferdecker,
Schlosser (Bau-, Kunst-, Maschinen-),
Schmiede (Grob-, Huf-, Kessel-, Kupfer-),
Schneider u. Kleidermacherinnen,
Schreiner (auch Modellschreiner),
Schriftsetzer,
Schuhmacher,
Seifensieder,
Siebmacher,
Steindrucker,
Steinhauer,
Tapeziere,
Tüncher,
Uhrmacher,
Vergolder,
Wagner,
Wagenlackierer,
Xylographen,
Zeichner (Bau-, Möbel- und Musterzeichner),
Zimmerleute,
Zinkographen.

Nach § 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 haben die Arbeitgeber die zum Besuche der Gewerbeschule verpflichteten Arbeiter beim Eintritt in die Arbeit oder Lehre binnen 3 Tagen zum Schulbesuch anzumelden.

Probezeit oder Beginn der Arbeit oder Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht. 14647

Karlsruhe, im September 1912.

Der Vorstand der Gewerbeschule:
Rektor Kuhn.

Handelsschule der Stadt Karlsruhe.

Die Schulpflicht betr.

Gemäß § 1 des Ortsstatuts vom 13. Juni 1908 sind die innerhalb des Gemeindebezirks Karlsruhe im Handelsgewerbe oder in anderen Betrieben mit kaufmännischen Verrichtungen beschäftigten Lehrlinge und Gehilfen beiderlei Geschlechts bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zum Besuche der städtischen Handelsschule verpflichtet.

Von **Herbst 1912** ab sind handelsschulpflichtig:
1. **Knaben, geboren nach dem 9. Dezember 1894;**
2. **Mädchen, geboren nach dem 9. Dezember 1894.**

Schüleraufnahmen.

1. Die nach dem 9. Dezember 1894 geborenen und in obigen Betrieben beschäftigten jungen Leute, welche die **Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst** erlangten, werden aufgefordert, sich am
Dienstag, 17. September 1912, morgens 9—11 Uhr im Schulhause Gartenstraße 22 behufs ihrer Einweisung zu stellen.
Das letzte **Schulzeugnis** ist mitzubringen.
Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.
2. Die nach dem 9. Dezember 1894 geborenen jungen Leute, welche **dieses Spätjahr** die Schule ohne Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste verlassen haben und in obigen Betrieben beschäftigt sind, werden aufgefordert, sich
Dienstag, den 17. September 1912, nachmittags 3—6 Uhr im Schulhause Gartenstraße 22 behufs ihrer Einweisung zu stellen.
Das letzte **Schulzeugnis** ist mitzubringen.
Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.
3. Die nach dem 9. Dezember 1894 geborenen jungen Leute männlichen und weiblichen Geschlechtes, welche nicht zu den unter Nr. 1 und 2 Aufgeführten zählen und sich noch nicht zur Handelsschule angemeldet haben, werden aufgefordert, sich zu melden am
Dienstag, 17. September 1912, nachmittags 3—6 Uhr im Schulhause Gartenstraße 22.
Das letzte **Schulzeugnis** ist mitzubringen.
Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

Der freiwillige Besuch der Handelsschule befreit vom Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule.

§ 12 der landesherrlichen Verordnung vom 20. Juli 1907 lautet: „Der Arbeitgeber hat die zum Besuch der Handelsschule verpflichteten Gehilfen und Lehrlinge beim Eintritt in das Geschäft **binnen drei Tagen** und wenn der Eintritt während der Schulferien geschieht, alsbald beim Wiederbeginn des Schulunterrichts bei dem mit der Leitung der Schule betrauten Lehrer anzumelden, sowie spätestens **am dritten Tage** nach der Entlassung aus dem Geschäft wieder abzumelden. **Probezeit** oder Beginn der Lehre im Geschäft der Eltern entbindet nicht von der Anmeldepflicht."

Zuwiderhandlungen werden nach § 3 des Gesetzes vom 13. August 1904 bestraft.

Es wird ferner darauf hingewiesen, daß das Ortsstatut nur das **Alter der Beschäftigten, nicht aber deren Stellung** berücksichtigt; es sind also nicht nur **Lehrlinge**, sondern auch **Volontäre und Gehilfen** beiderlei Geschlechts zum Handelsschulunterricht verpflichtet, sofern dieselben noch nicht das **18. Lebensjahr vollendet** haben.

Um einem bisher wiederholt aufgetretenen Irrtume zu begegnen, wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß für die Handelsschulpflicht nur der **Beschäftigungsort**, aber **nicht** der **Wohnort** entscheidet. Wer also in einem im **Gemeindebezirk Karlsruhe** (Karlsruhe, Rüppurr, Beiertheim, Grünwinkel, Darlanden und Rintheim) **gelegenen** Geschäfte unter der angegebenen Voraussetzung verwendet wird, ist in **Karlsruhe handelsschulpflichtig**, auch wenn er **außerhalb** von Karlsruhe wohnt und am Wohnorte fortbildungsschulpflichtig sein sollte.

Karlsruhe, den 2. September 1912. 13864

Der Handelsschulvorstand.
Stemmer, Rektor.

Gewerbeschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Im Winterschulhalbjahr 1912/13 sind für

Meister, Gesellen, Gehilfen und Gehilfinnen
(Damenschneiderinnen, Putzmacherinnen und Stickerinnen)

folgende

Fortbildungskurse

vorgesehen:

1. **Palierkurs für Maurer- und Zimmergesellen.** Bei genügender Beteiligung wird der Unterricht für beide Gewerbe getrennt durchgeführt.
2. **Beizkurs für Schreinergehilfen.** Praktische Uebungen in der Beiz-, Mattier-, Lackier- und Polierkunst.
3. **Buchführungskurse für Handwerksmeister, deren Frauen und Töchter.** Werkstatt- und kaufm. gewerbliche Buchführung nach dem Kolonnensystem. Aufstellen von Bilanzen, Wechsellehre, Geschäftsführung.
4. **Fachtheoretische Meister-, Monteur- und Gehilfenkurse für Blechner und Installateure.**
5. **Fachtheoretischer Kurs für Buchdruck-Maschinenmeister.**
6. **Fachtheoretischer und praktischer Uebungskurs für Gipser und Stukkateure.**
7. **Fachzeichenkurse** nach Berufen getrennt.
8. **Figurenzeichnen** (Kopf und Akt) für Lithographen, Zeichner, Architekten 2c.
9. **Fortbildungskurse für Arbeiter** mit Lehrstoff wie unter Pos. 25.
10. **Garnier- und Modellierkurs für Konditorengehilfen.**
11. **Glasätz- und Vergoldekurs für Maler-, Anstreicher- und Glasergehilfen.**
12. **Handvergoldekurs für Buchbindergehilfen.**
13. **Heizerkurs.**
14. **Holz- und Marmor-Malkurse** für **Maler-** und Anstreichergehilfen.
15. **Kunstgewerblicher Zeichenkurs für Lithographen, Steindrucker und verwandte Berufe.**
16. **Kunstschmiedekurs** (praktischer Unterricht) **für Schlossergesellen.**
17. **Leimfarb-Malkurs** für Malergehilfen.
18. **Maschinistenkurs.**
19. **Metalltreibkurs für Schlosser-, Blechner- und Kupferschmiedegesellen.**
20. **Schwachstromkurs mit praktischen Installationsübungen für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteure und verwandte Berufe.**
21. **Skizzierkurs für Schriftsetzer.**
22. **Starkstromkurs mit praktischen Installationsübungen für Elektrotechniker, Mechaniker, Monteure und verwandte Berufe.**
23. **Statiker- und Eisenbetonkurs für Bautechniker und Architekten.**
24. **Volkswirtschaftlicher und sozialer Bildungskurs für Meister, Gehilfen und Gehilfinnen.**
25. **Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung:**
   a) für männliche Meisteranwärter, Gesellen und Gehilfen,
   b) für Meisteranwärterinnen, Damenschneiderinnen und Putzmacherinnen.

   Der Unterricht umfaßt: Gewerbliches und Geschäfts-Rechnen, Kostenberechnen, Materialienkunde, Korrespondenz, Buchführung, Wirtschaftslehre und Gesetzeskunde.
26. **Zuschneidekurs für Herrenschneidergehilfen.**
27. **Zuschneidekurs für Damenschneidergehilfen.**
28. **Zuschneidekurs für Damenschneiderinnen** mit Atelierunterricht.

Auf Antrag können bei genügender Beteiligung auch hier nicht angeführte Kurse eingerichtet werden.

Der Unterricht liegt in den Händen von nur **erfahrenen und tüchtigen Fachschulmännern und Praktikern.**
Die Kurse unterstehen der Oberaufsicht des Großh. Landesgewerbeamts Karlsruhe.

Beginn und Ende der Kurse: Oktober 1912 **bis** gegen Ostern 1913. Der Unterrichtsanfang der einzelnen Kurse wird bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Dauer der einzelnen Kurse ist verschieden.

Wöchentliche Stundenzahl und Unterrichtszeit: Der Palier- und **Heizerkurs** hat wöchentlich 8 **bezw.** 14 **Unterrichtsstunden.** Für die übrigen Kurse sind in der Regel wöchentlich 4 **Unterrichtsstunden, zweimal abends von** 1/2 8 **bis** 1/2 10 Uhr, vorgesehen.

Das Schulgeld beträgt für die unter 1, 10, 23 und 25 genannten Kurse 10 Mark, für die übrigen Kurse (**ausschl. Pos. 24**) 5 Mark und ist bei der Anmeldung zu zahlen. Das Schulgeld für den volkswirtschaftlichen und sozialen Bildungskurs beträgt 2 Mark.

Für die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung kann auf Ansuchen besonders bedürftigen Teilnehmern das Schulgeld mit Zustimmung der Handwerkskammer vom Landesgewerbeamt bis auf 6 Mark ermäßigt werden. Für Personen, die nach vollständigem Besuche eines Vorbereitungskurses, eines Statiker- und Eisenbetonkurses und eines Garnier- und Modellierkurses im darauffolgenden Jahre nochmals einen solchen besuchen, ermäßigt sich die Teilnehmergebühr für den zweiten Kurs auf die Hälfte (5 Mk.)

Anmeldungen werden täglich während der üblichen Bureaustunden, ferner in der Zeit vom 19. bis mit 21. September, abend von 7 bis 9 Uhr, und am 15. und 22. September, vormittags von 10 bis 12 Uhr auf der Kanzlei der Schule entgegengenommen. Bei schriftlicher Anmeldung ist auf genaue Adressen- und Kursangabe zu achten. Anmeldebogen werden auf Wunsch zugestellt.
Die Schulleitung erteilt gern jede weitere Auskunft.

Anmerkung: Für **Meisterprüfungskandidaten** und **-Kandidatinnen**, insbesondere für solche, die keine Gelegenheit zum Besuche einer gewerblichen Schule gehabt haben, ist die Absolvierung eines einzigen Vorbereitungskurses **nicht** genügend. Für diese empfiehlt es sich, die Vorbereitungskurse zur Meisterprüfung mehrmalig zu besuchen.

Karlsruhe, im August 1912.

Der Vorstand der Gewerbeschule: 13512
Rektor Kuhn.

Wünschen Sie den Berechtigungsschein für das **Einjährige** rasch und mit sicherem Erfolge zu erlangen, so wenden Sie sich an das **Institut Minerva, Heilbronn a. N.** 5842a.8.6
Eintritt: Anfang Oktober.
Prospekte durch **Dir. Ruck.**

Kgr. Sachs.
Technikum Mittweida
Direktor: Professor Holzt.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik.
Sonderabteilungen für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister.
Elektrot. u. Masch.-Laboratorien.
Lehrfabrik-Werkstätten.
Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3610 Besucher. Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.
5324a

Brauer-Schule Worms a. Rh.
(Gegründet 1872 von Dr. Schneider.)
Beginn des Winter-Semesters am 16. Oktober 1912.
Programm durch E. Ehrich, Brauer-Akademie.

Ich zahle

für abgel. **Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, Betten, Pfandscheine, Zahngebisse** u. s. w. höchste Preise. Zu schreiben an **J. Glotzer,** Markgrafenstraße 3.

Schulranzen
Schulmappen
Schultaschen
in solider Ware z. billigsten Preisen empfiehlt
Ernst Marx
Luisenstr. 45. Fernruf 3086.

Süßer Apfelmost,
sowie prima **saueres Mostobst,** ist fortwährend zu haben bei
M. Oswald, Karlsruhe,
14608 **Schützenstraße 42.**
Gleichzeitig empfehle ich dem geehrten Publikum meine aufs beste eingerichtete **Kelterei** mit elektr. Betrieb zur gefl. Benützung. 6.2

Mostfässer
in allen Größen
offeriert billigst 13938
E. Niedermayer, Faßfabrik,
Karlsruhe, Kaiser-Allee 29.

Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw.
Pensionat. (Im württbg. Schwarzwald).

a) **Realabteilung** — vermittelt den Zöglingen eine gediegene, wissenschaftliche Bildung und führt sie mit **hervorragendem Erfolg zum Examen für den einjährigen Militärdienst.** Aufnahme finden junge Leute mit Volksschul- und Mittelschulbildung. 6628a

b) **Handelsabteilung** — verschafft den Besuchern vielseitige theoret. und prakt., kaufmännische Bildung. **Volksschüler, Realschüler, Gymnasiasten** finden ihrer Vorbildung entsprechende Klassen, **Kaufleute,** die ihre Kenntnisse erweitern und vertiefen wollen, erreichen ihr Ziel. **Sechsmonatl. Handelskurse, Musterkontor, Akademiekurs** (Jahresklasse). Unterricht und Erziehung gründlich und gewissenhaft; Verköstigung sehr gut. Prospekte durch **Direktor Weber.**

Privatvorschule

Hirschstraße 46.

Das neue Schuljahr beginnt **Montag, den 16. September.** Anmeldungen von Knaben und Mädchen von 6 bis 9 Jahren nimmt entgegen **C. Vater.** B30408.3.3

Tanz-Lehrinstitut
J. Braunagel
Nowacksanlage 13.
Beginn neuer Kurse.
Einzel-Unterricht zu jeder Zeit.
13892*
Uebernehme auch Tanzkurse auswärts.

Höhere Handelsschule Kirchheim-Teck
Mit all. Erfordernissen der Neuzeit eingerichtetes Internat
Beginn des Winter-Semesters (101.) am **8. Oktober 1912.**
1. **Realabteilung:** Realschule, Endziel: Einjährig.
2. **Handels-Abteilung:** a) Jahreskurse;
b) Sechsmonatliche Sonderkurse;
c) Praktisches Uebungskontor.
3. **Ausländerkurse.** 6334a.4.2
Prosp. u. all. Nähere durch **Direkter Emil Aheimer.**

Klavier- u. Harmonium-Unterricht erteilt gründl. konserv. gebild. Musiklehrer. Monat 6 Mk. B27629 **Schillerstraße 48, 4. St.**

Klavier-Unterricht
Konf. gebildetes Fräulein erteilt gründlichen Unterricht. B30582.2.2
Näh. **Nowacks-Anlage 7, part.**

Herzogl. Baugewerkschule Holzminden.
Errichtet 1831 Hochbau Verpflegungs-Anstalt Tiefbau Direktor L. Haarmann
Sommerunterricht 2. April. Reifeprüfung. Winterunterricht 15. Oktober.
Die Herzogl. Baugewerkschule ist den Kgl. preuß. Schulen gleichgestellt. 4169a

Namhafte Börsengewinne!
waren in letzter Zeit zu erzielen an Phoenix Bgw., Bochumer Bgb., Geisweider Eisen, Automobil Benz, Adlerfahrradwerke Kleyer, Steel common, Amalgamated Copper, Debeers, Geduld, Modderfontain u. a., worüber das **„Neues Finanz- und Verlosungsblatt"** von A. Dann, Stuttgart, 46. Jahrg., rechtzeitig und nachweislich mit Erfolg informierte. Preis ℳ 2.— viertelj. Probenummern gratis.

Sackstahlspähne
zum Reinigen von
∴ Parkettböden ∴
J. Bähr, Eisenwaren
Waldstraße 51.
Rabattmarken.
14513.3.2

Koochschule des Frauenvereins Lahr.
Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekte durch die **Kochschule in Lahr** (Baden), Bismarckstrasse Nr. 9. 1334a

Städt. subv. unter Staatsaufsicht stehende
Höhere Handelsschule Landau (Pfalz).
I. Handelsrealschule für Schüler von 11—20 Jahren. **1910/11 26 Einjährige.**
II. Halbjähr. Handelskurse zur kaufm. Ausbildung für junge Leute von 16—30 Jahren.
Schul- u. Pensionsräume in imposanten Neubauten.
Gewissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung.
Ausführliche Prospekte versendet **Direktor A. Harr.**
Neuaufnahme 14. Oktbr. 1912.
6434a

Fässer, Bohnen- u. Krautständer sind billig zu verkaufen. **Becker, Küferei,** Durlacherstraße 57. B29644

Atelier für mod. Zahnersatz.

Zähne ohne Gaumenplatte.
Gold- und Brückenarbeiten nach den modernsten Methoden.
Longankronen von 5 Mk. an.
Goldkronen, Stiftzähne billigst.
Porzellanarbeiten.
Plomben in feiner Ausführung von 2 Mk. an.
Machen Sie einen Versuch!
Nachfragen und Konsultat. kostenlos.

Zahnpraxis A. Carow, Dentist

Kaiserstr. 114 Sprechzeit 8—12 und 2—7, Sonntags 9—2 Uhr. **Kaiserstr. 114**

Echte Platin-

Zähne 2 Mk

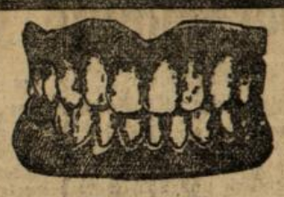
in geeigneten Fällen 1a. Diatorix — mit Kautschukplatte unter Garantie für guten Sitz und Haltbarkeit.

Ich habe mir von Herrn Carow 4 Zähne ziehen lassen u. zwar ganz und gar schmerzlos, ebenfalls auch so plompiert. Ich kam von Heidelberg und werde dort allen meinen Bekannten Herrn Carow aufs wärmste empfehlen.
12558 Frl. **H. W.**

Herr Carow hat mir 3 Goldkronen angefertigt. Arbeit tadellos und preiswürdig.
Herr **K. R.**, Karlsruhe.

Ich fühle mich veranlasst, Ihnen meinen wärmsten Dank auszusprechen für die wundervolle Herrichtung meiner seit Jahren erkrankten Zähne und Lieferung eines tadellosen Obergebisses.
Frau **G.**

Umarbeiten nicht sitzender Gebisse billigst!
Zahnziehen, fast schmerzlos, **1 Mk.**



18652.8.1

Ganze Gebisse mit Kautschukplatte . **56 Mk.**
Aluminium-Gebiss, federleicht, pro Zahn **5 Mark.**
Zähne mit Porzellanzahnfleisch von natürlichem Zahnfleisch kaum zu unterscheiden, pro Zahn **4** Mk.
Goldplatten gegossen und gestanzt billig.
Goldklammern . Stück **3** Mk.
Viktoriaklammern kostenlos.
Reparaturen von 2 Mk. an.
Auswärtige Patienten werden möglichst an einem Tage behandelt.

Städt. Rechtsauskunftstelle.

(Städt. Arbeitsamt)
Zähringerstraße 100, Erdgeschoß,
erteilt minderbemittelten Personen unentgeltlich Rat u. Auskunft, vornehmlich in Sachen des **Arbeits-** und **Dienstvertrags,** der **Kranken-, Unfall-** und **Invalidenversicherungsgesetzgebung,** des **Mietrechts,** in **Militär-, Steuer** und **Staatsangehörigkeitssachen** usw.
Kostenfreie Anfertigung von Schriftsätzen.
Sprechstunden von 8—12 Uhr vormittags 7018

Pferde-Verkauf.

Versteigerung nachstehender überzähliger Pferde:
Donnerstag, den 19. Sept., 10 Uhr vormittags, auf dem Hofe der Artillerie-Kaserne in Neuhof einige Pferde des Feld-Artillerie-Regiments 15.
Montag, den 23. Sept., 10 Uhr vormittags, auf dem Hofe der Nikolaus-Kaserne in Straßburg einige Pferde des Husaren-Regiments 9, der Maschinen-Gewehr-Abteilung 3 und der Maschinen-Gewehr-Kompagnie Infanterieregiments 132.
Donnerstag, den 26. Sept., 11 Uhr vormittags, auf der Esplanade in Straßburg 2 schwere, 6 leichte Zugpferde der Bespannungs-Abteilung Fuß-Artillerie-Regiments 14. 6288a
Die Anzahl der Pferde kann sich jedoch erhöhen oder vermindern.
Husaren-Regiment 9.

Rohr- u. Filterbrunnen
Schacht- und Senkbrunnen
Tief-Brunnen
Brunnen-
Joh. Brechtel
Ludwigshafen a. Rh.
Bohrungen
bis 1000 m nach **Wasser, Sole, Kohlensäure, Mineralwasser, Salzen, Kohle, Erz, Erdöl.**
Bohrversuche zur Bodenuntersuchung.

Schneesternwolle
für Sportkleidung
Jedem Paket liegt eine Anleitung mit Zeichnungen bei, wonach auch Ungeübte Kostüme, Jackette, Röcke, Sweater, Muffe und Mützen usw. selbst stricken und häkeln können.
Sternwoll-Strumpf- u. Sockengarne in allen Preislagen.
Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.
Sternwoll-Spinnerei, Altona-Bahrenfeld.
5384a

Möbelhaus Gebr. Klein

13561 **Karlsruhe i. B.** 8.7
Durlacherstr. 97|99 Telephon 1722
Spezialhaus für kompl. Betten u. bürgerl. Wohnungseinrichtungen
50 Zimmereinrichtungen stets auf Lager.
40 Stück mod. Sofa u. Chaiselongue.
Vorhänge, Stores, Bettbarchent, Bettfedern Drill, Roßhaare, Wolldecken.
Zeichnungen und Kostenvoranschläge gratis und franko.

Viele Anerkennungsschreiben. Kulante Zahlungsbedingungen.

Globin
bester Schuhputz
In Dosen zu 10, 15 und 20 Pfg. überall zu haben. 2201a
Allein. Fabr. **Fritz Schulz jun., A.-G., Leipzig.**

Rote Nasen
Gesicht, Hände usw. beseitigt selbst inält. Fällen unter Garantie „Nora". Preis M. 2.35 per Nachn. 6516a.2.2
Chem. Manufaktur „Herta", Cöln 3, Duffesbach 20.

Hypotheken, Restkaufschillinge und Erbteile
gegen bar zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 5179a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Pfänder-Versteigerung

Am **Mittwoch, den 18. Septemb. 1912, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an,** findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock,

die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 1 bis mit Nr. 3058 gegen Barzahlung statt.
Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.
Die Kasse bleibt am Versteigerungstag, sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen. 13439.2.2
Karlsruhe, den 7. September 1912.
Städtische Pfandleihkasse.

Versteigerung von Fundsachen und unbestellbaren Frachtgütern vom 2. Vierteljahr 1912 darunter ein Photographenapparat und eine Brosche mit Edelsteinen u. zwei Paar Schneeschuhe,
am **Dienstag, den 17. September** l. Js., vormittags 8 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend in unserem Versteigerungsraum (Eingang beim Ettlinger Bahnübergang öffentlich gegen Barzahlung.
Die besonders genannten Gegenstände sowie die Schmucksachen, Uhren usw. werden von 11 Uhr vormittags ab ausgeboten.
Holzversteigerung am Mittwoch, den 18. September l. J., nachmittags 2 Uhr beginnend im **Hauptmagazin** II (Eingang Wielandtstr.) etwa 60 Lose alte Kisten, Körbe, Holzstübiche und nachmittags 3½ Uhr beginnend im Hauptmagazin I (Eingang Wiesenstraße) etwa 64 Lose Abfallholz, sowie nachmittags 4 Uhr beginnend im **Hauptmagazin** III (Eingang Durlacher Allee, bei der Talgschmelze) etwa 74 Lose Holzabfälle, Reisig, Rinde usw. öffentlich gegen Barzahlung. 14100
Karlsruhe, den 1. Sept. 1912.
Gr. Verwaltung der Eisenbahnmagazine.

Hebamme B27533
in **Annemasse** (Frankreich) nahe bei Genf nimmt **Damen zu diskreter Entbindung** auf. Mäßige Preise. Madame **A. Dupont.**

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet 12431
Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Aera Apollonia

ist das beste Mittel gegen Zahnschmerzen. Zu haben in **Drogen-** und **Friseurgeschäften.** Pr. 50 Pfg. Engros-Verkauf durch Herrn **Leopold Fiebig,** Adlerstr. 24, Herrn Hummel, Herderstr. 13. 6473a

Nur mit Rotband
Luhns
wäscht am besten
3185a

Ia. Pf. Speisezwiebeln p. Ztr. 3 ℳ, **Rotkraut** p. Ztr. **2.50** ℳ, **Karotten** u. **Rotrüben** p. Ztr. **2.25** ℳ, **Frühkartoffeln** p. Ztr. **3** ℳ, **Weißkraut** p. Ztr. **1.25** ℳ vers. **Ph. Benz, Ottersheim** b. Gsh., Pf. B24076

Rud. Kölle

Esslingen a. Neckar
Spezialfabrik für
Holz-Bearbeitungs-Maschinen
Modernste Konstruktionen
Grösste Leistungsfähigkeit
Viele Tausende im Betrieb
Mit höchsten Auszeichnungen prämiiert.
5986a.3.3

Grösste Vorsicht für Kapitalisten bei **Kauf** oder **Beteiligung.**
Wer ein Geschäft, Fabrik od. Grundstück etc. kaufen oder sich an rentabl. Unternehmen irgendwie beteilig. will, verlange von mir kostenfr. Angebote, denn ich habe stets üb. **1000 Objekte** aller Art hier oder auswärts an der Hand. 5292a
E. Kommen Nachf.
(Inh.: **Conrad Otto**).
Stuttgart, Hasenbergstrasse 103.
Auch **Dresden, Berlin, Leipzig, Hamburg, Köln a. Rh., Nürnberg, Breslau.**

Am Bodensee
ist 15 Min. von Stadt u. Seeufer in gesundem Klima ein schöner
Schloßbesitz
mit etwa 120 pr. Morgen Oekonomie verkäuflich. Das Schloß, umgeben von herrlichem Park mit großartiger Aussicht auf den See, hat 14 Zimmer, großen Saal, elektr. Licht und Wasserleitung. Ein Nebenhaus ist für die Dienerschaft, die Oekonomiegebäude sind tadellos. Der Preis ist inkl. lebend. u. totem Inventar nebst Ernte 165000 ℳ mit entsprechender Anzahlung.
Offerten nur von ernstlichen Käufern an 5955a2.2
Lorenz Thoma & Co., München, Herzog Wilhelmstraße 28.

In größerem, verkehrsreichen Landort an der Bahnlinie Rastatt-Karlsruhe ist eine gutgehende
Wirtschaft
mit Saal und Oekonomiegebäulichkeiten umständehalber unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Reflektanten, die über etwas Barvermögen verfügen, wollen sich unter Nr. 6588a durch die Exped. der „Bad. Presse" melden. 3.2

In der Nähe der Stadt Karlsruhe ist ein
Grundstück
von 4000 qm im Werte von 3000 ℳ **zu verkaufen.** 1500 ℳ Anzahlung. Näh. nach Uebereinkunft.
Offerten unter Nr. B30788 an die Expedition der „Bad. Presse".

Bauplatz B30799 3.2
in **Rüppurr** wird billig abgegeben. Näh. **Kaiserstr. 233,** Blumenladen.

Altershalber gebe die Bestände meines **ff. Galanterie-, Luxus- u. Gebrauchs-Artikel-Geschäfts** für die Hälfte des Einkaufspreises ab.
Offerten unter Nr. B30479 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Aussteuern
in guter stabiler Ausführung sehr billig **zu verkaufen.**
P. Feederle, Mobelschreinerei u. Lager, **Ludwig-Wilhelmstr. 17,** b. Durl. Tor. B30798.2.2

Ettlingen :: Gasthof z. Sonne Telephon Nr. 115
Grosse Säle. — Gartenwirtschaft. — Kegelbahn.
Für Gesellschaften und Vereine bestens empfohlen. — ff. Moninger Bier. — Reine Weine. — Eigene Schlachtung. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — **Schöne Fremdenzimmer.**
4644a **D. Weisenburger.**

Gasthaus u. Pension „zum grünen Wald"
(Bergschmiede) **Holzbachtal**
in 1 Stunde von der Station Marxzell auf dem alten, schattigen Waldweg bequem zu erreichen. Inmitten des Waldes gelegen. Großer Saal für Vereine, Schulen. Schöne Terrasse. Fremdenzimmer. Auswahl in reinen Weinen. Gute Küche. B23924.10.10
Es empfiehlt sich der neue Besitzer: **Peter Rothenberger**

Herrenalb Schwarzwald.

Prachtvoller Herbstaufenthalt. 6294a.6.
Bahn-Hotel mit Villa Seufer.
Ruhigste Lage, direkt am Walde.
Pension von Mk. 4.50 an. — Ia. Touristen-Logis von Mk. 1.50 an.

Waldhaus Rote Lache.

Schönster Ausflug in das Murgtal. Raststätte auf der Route **Forbach—Bermersbach** nach **B.-Baden,** auch von Gernsbach über Schloß Eberstein, ständig im Walde, in 2 Stunden zu erreichen.
Angenehmer Waldaufenthalt für Touristen, Schulen und Vereine, bei bekannt guter Küche **(Forellen).** **Telephon Forbach 22.**
3688a **E. Gartner,** langjähr. Küchenchef.

Baden-Baden. — Gasthof zur Laterne
Gernsbacherstraße Nr. 10. 2548a
Gutes bürgerliches Haus. — Pension von 4 Mk. an — Mittagstisch 1.— u. 1.50 Mk. — Badische Weinstube. Der Eigent.: **Emil Kupferer.**

Griesbach bad. Schwarzwald. Station Oppenau **Luftkurort, Mineral- u. Moorbad.**
Adlerbad-Hotel und Pension.
Stahl-, Fichtennadel- und Solbäder im Hause. Eigene Molkerei. Badearzt. **Pension von 4.50 Mk.** an. Saison 1. Mai—1. Oktober. Prospekte gratis. Teleph. 1 Peterstal. Eigentümer: **Franz Nock.**

Oberkirch. **Hotel „Schwarzer Adler"** Altbek. Haus für Touristen u. Kurgäste. Vereinen, mod. einger., elektr. Licht. Tel. Bäder, ged. Ter., schatt. Garten; gute Küche, reine Oberk. Weine, Fl.-Biere; mäß. Preise. (4056a) Eig. **J. G. Roth.**

Bad Ettenheimmünster

(Badischer Schwarzwald).
Ruhige, staubfreie Lage a. Walde. Beste u. billigste Verpflegung.
4910a Prospekt durch **L. Geiser Wwe.**

Orselina ob Locarno **Pension Mirafiori**
Gut bürgerliches Haus, direkt neben dem neuerbauten Kurhaus Viktoria Orselina gelegen. Pensionspreis Frs. 5.— bis 6.50. 5523a

Sanatorium u. Pension Monte Bré
Lugano-Ruvigliana (ital. Schweiz).
Rivièra-Klima. Die meisten Sonnenstunden Europas!
Ges. Einrichtung für phys.-diät. Therapie inkl. **Radium- und Röntgen-Kuren.**
Bestgeeignet für Herbst-, Winter- und Frühjahrs-Aufenthalt.
Mod. Einrichtung. Centralheizung. Vorzügl. Diät. 120 Betten. Das ganze Jahr stark besucht. Jährl. Besuch üb. 1000 Kurgäste. Pensionspreis M. 4.80—7.20. **Arzt im Hause.** Aerztl. Leiter Dr. med. Schär (langjähr. Assist. von Professor Dr. Kocher u. Chefarzt div. grosser Sanatorien). Einer der bek. Aerzte schreibt: Ein Eldorado für Chron. Kranke, Nervöse und Erholungsbedürftige. Illustr. Prospekte und Heilberichte frei durch Dir. **Max Pfenning.** 6158a

Haarlemer Blumenzwiebeln sind eingetroffen

in tadelloser, fehlerfreier, ausgesuchter, prima Ware, als: **Hyazinthen,** für Topf- u. Gläserkultur, **Tulpen, Crocus, Jonquillen, Narzissen, Tazetten, Schneeglöckchen, Anemonen, Ranunkeln, Scilla** etc. etc. **Neuheit!** Blumenzwiebeln in eleganter farbiger Karton-Packung.

Fachgemäße Bedienung. — Billige Preise. — Kataloge gratis und franko. — Prompter Versand. 14776

C. Frohmüller, Inh. J. Klasterer, Hoflieferant, **Samenhandlung und Blumenzwiebelimport Erbprinzenstrasse 32.**

Von der Reise zurück: 14542
Dr. Max Seeligmann.

BELGISHE STAATSLINIE LONDON VIA OSTENDE DOVER – 3 mal täglich Stunden Seefahrt

Kürzeste und billigste Verbindung. Prachtvolle Turbinen-Dampfer. Kein Schlingern. Kein Stampfen. Vollkommene Sicherheit. Drahtlose Telegraphie und Postdienst. Fahrkarten in allen Hauptstationen. Gratis Auskunft und Fahrpläne durch die Off. **Vertretung** St. Albangr. 1 **Basel** (Schweiz).

Weltausstellung – 1913 – Gent.

Frau **Erna Weber,** Sprachmeisterin u. Konzertsängerin
Karlsruhe, Rheinbahnstrasse Nr. 22
erteilt folgenden Unterricht: B30451
Sprachliche Stimmbildung für jede Berufsart, **Rezitation** und **Ausbildung** in der **Schauspielkunst,** sowie **Gesangs-Unterricht** nach guter Methode.
Ia. Referenzen u. Rezensionen zur Verfügung.

Harmoniums
Flügel u. Pianinos
von
Steinway & Sons
V. Berdux
Schiedmayer
Hofberg
Fabrikate allerersten Rangs

14500 empfiehlt in grosser Auswahl der Alleinvertreter für Karlsruhe

H. Maurer, Gr. Hoflieferant
Friedrichsplatz 5

Endlich! „Verba Manent" Endlich!
Allein **zweckentsprechend** ist das
Roneophon
Dictodisc Pathé Frères
die einzige, wirklich **brauchbare** Diktier- und Registrier-Maschine, die imstande ist, unschätzbare Dienste auf jedem Büro zu leisten.

Warum?

1. **Weil sie die Einfachste ist** (Handhabung),
2. **Weil sie die Dauerhafteste ist** (Mechanismus),
3. **Weil sie die Modernste ist,** indem sie die jüngsten Fortschritte auf dem Gebiete der Phonographie praktisch verwertet. 6231a

Weg mit dem veralteten Walzensystem! Einziger Apparat mit Wachs-Platten arbeitend!

Auskunft und Prospekte, sowie auf Wunsch praktische Vorführung dieser **allerneuesten** Diktiermaschine durch den **Generalvertreter der Roneo-Compagnie (London, Paris, Berlin)**

Leopold Kahn, Strassburg, Kleberplatz 6.
Alleinvertrieb des Dictodisc Pathé Frères.

Der Schwur des Schweigens!

Ernstl. Reflektanten kostenlos unsere Broschüre über
Für Erfinder
Bues & Co., Inh. F. Rothammel,
Patent- und Ingenieurbüro,
Frankfurt a. M. 4, Pariser Hof.
Tel. Amt I 9365. 8205a

Deutsche Privat-Entbindungs-Klinik
Baer rue Pasteur 36, Nancy
nimmt Damen z. Entbindung auf. Strengste Diskretion. B28596

A. U. Otto **Geigen-Bauer**
Karlsruhe Waldstr. 4.

12436*
Speise-Zwiebeln, hellgelbe, beste Sorte, per Zentner Mk. **3.50**
Speise-Kartoffeln, gut kochend p. Ztr. Mk. **3.—** in Ladungen billiger,
Karotten (Speisemöhren) per Zentner Mk. **2.50**
Rotkraut per Ztr. Mk. **2.50**
Weißkraut per Ztr. Mk. **1.10**
Knoblauch per Pfund **15** Pfg., zentnerweise billiger,
Meerrettig, gute Sorte, 100 Stück Mk. **12.—** offeriert
Joseph Lechner,
Landesprodukten-Versandhaus,
Herxheim, Pfalz, 4491a
Telephon Nr. 21, Amt Rülzheim.

Täglich frisch
Würstchen zum Sieden:

Frankfurter Paar **32** ₰	**Halberstädter** Paar **18** ₰
Nürnberger Paar **24** ₰	**Wiener** Paar **15** ₰
Villinger . . . Paar **24** ₰	
Schwarzw. Knacker Paar **25** ₰	
Echte Regensburger Pr. **30** ₰	
Landjäger Paar **50** ₰	**Stuttg. Schützen** Stück **25** ₰

Weinsauerkraut Pfund **15** ₰

V. Merkle Teleph. 175. **Karlsruhe** Kaiserstraße 160

Herren mit trockenem, sprödem oder dünnen Haar sei zwecks Anregung
eines vollen, kräftigen
Haar-
wuchs- 6239a
es, bezw. der Haarwurzeln, folgendes bewährte und billige Rezept empfohlen: Wöchentlich 2 maliges Waschen des Haares mit **Zuckers** kombiniertem **Kräuter-Shampoon** (Pak. 20 Pf.), daneben möglichst tägliches kräftiges Einreiben des Haarbodens mit **Zuckers** Original-**Kräuter-Haarwasser** (Fl. 1.25), außerdem regelmäßiges Massieren der Kopfhaut mit **Zuckers** Spezial-**Kräuter-Haarnährfett** (Dose 60 Pfg.). Großartige Wirkung, von Tausenden bestätigt. Echt bei Wilh. Tscherning, Amalienstr. 10, C. Roth, Herrenstr. 26, O. Meyer, Wilhelmstr. 20; in Mühlburg: Apoth. M. Strauß.

Ideale Büste

schöne, volle Körperform durch **Nährpulver „Grazinol".** Durchaus unschädl.; in kurzer Zeit geradezu überraschende Erfolge, ärztlichers. empfohlen. **Garantieschein.** Machen Sie einen letzt. Versuch; es wird Ihnen nicht leid tun. **Kart. 2 M., 3 Kart. z. Kur erforderl. 5 M.** Porto extra. Diskr. Versand. Apoth. **R. Möller. Berlin 359. Frankfurter Allee 136.** 5366a

---

Versch. Damen-Kleider, Mäntel, zwei sehr gut erhalt. Capes zu verkaufen. B30905.2.2
Zähringerstr. 45, 2. St.

Gottesdienste. — 15. September.

Evangelische Stadtgemeinde.

Stadtkirche. ½9 Uhr Frühgottesdienst: Stadtv. Mayer. 10 Uhr: Stadtpfr. Kühlewein. ¼12 Uhr Christenlehre: Stadtpfr. Kühlewein. — **Kleine Kirche.** ½10 Uhr: Pfarrkandidat Leute. 6 Uhr: Stadtvik. Hessig. — **Schloßkirche.** 10 Uhr: Hofpr. Fischer. — **Johanneskirche.** ½10 Uhr: Stadtpfr. Hesselbacher. ½11 Uhr Christenlehre: Stadtpfr. Hesselbacher. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfr. Hindenlang. — **Christuskirche.** 10 Uhr: Stadtpfr. Rohde. ¼12 Uhr Christenlehre: Stadtpfr. Rohde. 6 Uhr: Stadtvik. Schneider. — **Gemeindehaus der Weststadt.** 10 Uhr: Stadtpfr. Schilling. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfr. Schilling. — **Lutherkirche.** ½10 Uhr mit Abendmahl: Stadtpfr. Weidemeier. ¼12 Uhr Kindergottesdienst: Stadtpfr. Weidemeier. — **Gartenstraße 22.** ½10 Uhr: Stadtpfr. Rapp. ¼12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfr. Rapp. — **Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.** 5 Uhr: Hofpred. Fischer. — **Städtisches Krankenhaus.** ½12 Uhr: Stadtvik. Mayer. — **Diakonissenhauskirche.** Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Katz. — Abends ½8 Uhr: Hilfsgeistl. Sitzler. — **Beiertheim.** 9 Uhr: Stadtvikar Schneider; daran anschließend Christenlehre. — **Karl-Friedrich-Gedächtniskirche** (Stadtteil Mühlb.) ½10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl: Stadtvik. Hessig.

Evang.-luther. Gemeinde, alte Friedhofkap., Waldhornstr.
Vorm. 10 Uhr: Pfarrer Fuchs. Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

Wochengottesdienste.

Donnerstag, 19. September. **Kleine Kirche.** 5 Uhr: Stadtvikar Rinkler. — **Lutherkirche.** 8 Uhr: Stadtpfr. Weidemeier.

Evang. Stadtmission, Vereinshaus Adlerstr. 23.
¼12 Uhr Kindergottesdienst Adlerstr. 23: Stadtm. Lieber. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Stadtm. Höschele. ¼12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle. ½8 Uhr: Jungfrauen-Verein von Fräulein Heck, Erbprinzenstraße 12 (Jugendabteil.). 3 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Schweickert, im Gemeindehaus d. Südstadt. 4 Uhr Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr Jungfrauenverein d. Schwester Lene, Adlerstraße 23. 5 Uhr Abendgottesdienst: Fällt aus. 8 Uhr: Blaukreuzversammlung. Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde, Augustastraße 3: Fällt aus. Mittwoch, abends 8 Uhr: Allgem. Bibelstunde: Stadtmiss. Lieber. Predigtausgabe. Donnerstag, abends 8 Uhr: Gebetstunde für Frauen. Freitag, abends ¼7 u. ½9 Uhr, Vorbereitung für d. Kindergottesdienst.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.
Sonntag, nachm. 2 Uhr, Konferenz in Weingarten. Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung für Männer. Donnerstag, nachm. ½3 Uhr, christl. Bäckervereinigung. Donnerstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung u. Jugendverein. Samstag, abends ½9 Uhr, Versammlung des Bundes vom weißen Kreuz.

Evang. Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. ¼12 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Allg. Versamlg.: Stadtm. Kies. Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein. Montag, abends 8 Uhr Jugendabteilung. Dienstag, abends ½9 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein. Mittwoch, abends ¼9 Uhr, Allgem. Versammlung. Donnerstag, abends 8 Uhr, Töchterverein. Samstag, abends ½9 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer u. Jünglinge.

Katholische Stadtgemeinde.

Fest der sieben Schmerzen Mariä.

St. Stephankirche. 5 Uhr Frühmesse; Generalkommunion des Dienstbotenvereins der Mittelstadt. 6 Uhr hl. Messe. 7 Uhr hl. Messe. ¼9 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. ½10 Uhr Hauptgottesdienst m. Hochamt u. Pred. ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. ½3 Uhr Christenlehre für Jünglinge. 3 Uhr Andacht zu den sieben Schmerzen Mariä. ¾4 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation in der Stephanskirche. — **St. Bernhardiuskirche.** 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion der Jungfrauenkongregation. 8 Uhr Deutsche Singmesse m. Pred. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 11 Uhr Kindergottesdienst m. Pred. 2 Uhr Christenlehre f. Jünglinge. ½3 Uhr Herz-Jesu-Andacht mit Segen. Mittwoch, abends ½9 Uhr, Jünglingskongregation. — **Liebfrauenkirche.** 6 Uhr Frühmesse; Monatskommunion der Männer u. der Jünglinge. 8 Uhr Singmesse mit Pred. ½10 Uhr Hochamt mit Predigt. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. ¾2 Uhr Christenlehre für Jünglinge. ½3 Uhr Herz Mariä-Bruderschaft mit Segen. — **St. Vinzentiuskapelle.** ¼7 Uhr hl. Kommunion. 7 Uhr keine hl. Messe. 8 Uhr Amt mit Predigt. — **St. Bonifatiuskirche.** 6 Uhr Frühmesse u. Monatskommunion des christl. Müttervereins. 8 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. ¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. ¾2 Uhr Christenlehre f. Jünglinge. ½3 Uhr Herz Jesu-Bruderschaft. 3 Uhr Andacht des christl. Müttervereins mit Predigt. — **St. Peter- und Paulskirche.** ¾6 Uhr Beichtgelegenheit. 6 Uhr Frühmesse. 6, ½7 u. ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. ½8 Uhr Deutsche Singmesse. ½10 Uhr Hauptgottesdienst mit Pred. ½2 Uhr Christenlehre f. Jünglinge. 2 Uhr Andacht zur schmerzenhaften Muttergottes. — **Rüppurr** (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt. — **St. Josephskirche** (Stadtteil Grünwinkel). (Wallfahrtstag der Kirchengemeinde.) 6 Uhr Beichtgelegenheit durch zwei Herren u. Austeilung der hl. Kommunion. 7 Uhr Singmesse mit Generalkommunion der Wallfahrer in St. Joseph. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Predigt in St. Joseph. ½1 U. Wallfahrt nach Bickesheim (Abfahrt 12.30 Uhr, Lokalbahnhof). 1 Uhr Muttergottesandacht mit Predigt u. Segen in der Wallfahrtskirche zu Bickesheim. 2 Uhr Rosenkranz in der St. Josephskirche. 3 Uhr Familienunterhaltung im „Lamm" unter Mitwirkung des Kirchenchors u. Jugendvereins. Am Vorabend (Samstag) 8 Uhr Eröffnungsfeier mit Pred. in der St. Josephskirche. — **St. Michaelskirche** (Beiertheim). ½7 Uhr Frühmesse. ¼9 Uhr Deutsche Singmesse mit Predigt. ½10 U. Hauptgottesdienst mit Amt u. Predigt. ¾11 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. ½2 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Auferstehungskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Bodenstein.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b.
Vorm. ½10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt. Montag, abends ¾9 Uhr, Gebetsstunde. Mittwoch, abends ¼9 Uhr, Bibelstunde. Prediger Scharpff.

Zionskirche der Ev. Gemeinschaft, Beiertheimer Allee 4.
Vorm. ½10 Uhr Predigt: Prediger Becker. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. ¼4 Uhr Predigt: Pred. Becker. Nachm. ½5 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, abds. ¼9 Uhr, Gebetsversammlung. Mittwoch, abds. ½9 Uhr, Jünglings- und Männerverein. Donnerstag, abends ¼9 Uhr, Vorbereitungsgottesdienst.

Verlobte
verlangen meine neuen Kataloge mit über 100 Zimmereinrichtungen
W. Axmann
Freiburg i. B. beim Rathaus 5558a

Schiffsjungen für 1-, 2- u. 3 klass. Segelsch. erh. seegem. Ausrüst. u. Ausk. Prosp. gr. M. Grohne, Altona, Palmaille 54, III.

Strickmaschinen für häusl. Erwerb. Anz. 30—50 M. 13.4 **Richard Wünsch,** 3174a Mühlhausen in Thüringen.

Privatentbindungsheim I. Cl. Frau **Vorbeck,** Impasse du Champs de Mars Nr. 10, Villa du Park **Nancy** (Frkr.)k, früh. Heidelberg.

Möbel!
Wer liefert eine 3 Zimmer-Einrichtung, wo eventuell ein Teil derselben auf Gegenrechnung von Malerarbeiten übernommen wird. Offerten unter Nr. B30843 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Fahrradverschlag, im Freien aufzustellen, gesucht. Offerten unter Nr. B31028 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kegelbahn
für Montag, Mittwoch und eventl. Samstag, zu **vergeben.** 14786.3.2
„Westendhalle", Mühlburg.
Haltestelle der Straßenbahn.

Ehe Sie heiraten,
erkundigen Sie sich über Vermögen, Ruf, Charakter 2c.
Auskunftei Krüger,
13.12 **Karlsruhe,** Adlerstraße 40. 10577
Telephon 2903.

Heirat.
Alleinstehender Fachmann, vermög., 31 J. alt, evg., mit kleiner, gutgehender Färberei und chem. Waschanstalt in kleiner Stadt Württembergs, sucht sich mit ein. Fräul. im Alter von 25—30 J. zu verheiraten. Büglerin bevorzugt. Gefl. Offerten unt. B30934 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ernstgemeint u. reell?
Kfm., Fabrikant, 29 J., gesund, kath., gut. Char., verm., in gr. Orte Mittelbadens, möchte auf diesem Wege mit häusl. erz. Fräulein m. Verm. zwecks **Heirat** in Verbindg. treten. Verm. d. Eltern o. Verw. erwünscht. Anonym zwecklos. Diskretion zugesich. u. verlangt. Offerten unter Nr. B30612 an die Exped. der „Bad. Presse".

Reelle Heirat!
Solides Fräulein, Ende 20er J., schöne Erscheinung, mit 1500 M ersparten Geld, alleinstehend, sucht sich auf diesem Wege zu verehelichen. Gefällige Offerten m. Bild und Angabe des Berufes unter **A. K. N. hauptpostlagernd Freiburg i. Brg.** B31005

Heirat.
Junges Fräulein, 27 Jahre alt, katholisch, von angenehm. Aeuß., tüchtig im Haushalte, mit 6000 M Vermögen, wünscht sich mit einem Herrn, katholisch, zwecks Heirat in Verbindung zu setzen. Offerten unter Nr. B30935 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Wer heiraten will, erhält sof. pass. Vorschl. Einige hundert Damen m. Verm. bis eine halbe Mill. i. Vormerk. Herr., w. a. ohne Vermög., w. sich melden. **Max Rothenberg, Berlin N.W. 23 m 5.** Retourm. erb. 3639a

---

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Grösste a. verbreit. Heiratsztg. Probe-Nr. gratis. 5423a

---

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 7008*

Wer Geld sucht
(Hypoth., Darl. ohne Vorspesen) wende sich a. d. **Deutschen Kapital-Markt, Fil. Karlsruhe,** Sommerstraße 14. (Retourmarke erb.). B30251

4½% ige
prima erste Hypotheken offeriert **zur Kapitalanlage, bei kostenfreier Vermittlung:** 14609.3.2
Aug. Schmitt, Hypotheken-Büro,
Hirschstraße 43, Karlsruhe.
Telephon 2117.

Beamte öffentl. Behörden erhalten **Darlehen** nicht unter M. 1000 auf 10 Jahre zu ges. **Zins.** unt. **streng.** Diskr. ohne Vorschuß. **Vorgesetzte** Behörde wird nicht benachrichtigt. Beleihe **Erbschaft., Renten, Fabriken, Hotels, Güter** auch zur **zweiten** Stelle. **D. Aberle sen., Wiesbaden 215.** Rückporto 20 Pfg. 6530a.30.2

Teilhaber gesucht.
Inh. eines alten Baugeschäfts sucht zwecks Erweiterung des Betriebs einen arbeitsfreudigen, tüchtigen Kaufmann oder Techniker mit größerem Kapital als Teilhaber aufzunehmen. Offerten mit Angabe des verfügbaren Vermögens unter Nr. B30787 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gangbare
Wurst-Filiale
(Laden mit Wohnung)
ist per sofort oder später zu vergeben. Reelle, kautionsfähige Bewerber belieben Anmeldung unter Nr. 14695 an die Exped. der „Bad. Presse" einzureichen.

---

2 junge Ziegen zu verkaufen. B30938.2.2
Rintheim, Ernststraße 39.

Zur Fleischteuerung.

☆ **Karlsruhe**, 14. Sept. Eine **Petition** betr. **die Fleischteuerung** hat der badische **Landesverband des Hansabundes** an die badische Regierung gelangen lassen. Inzwischen haben sich bereits die **Fleischerinnungen** von 18 größeren badischen Städten, ferner die Gewerbevereine von 6 badischen Städten, sowie die Stadträte von Karlsruhe, Heidelberg, Lahr, Konstanz und Mannheim derselben angeschlossen. Weitere Zustimmungserklärungen dürften in den nächsten Tagen zu erwarten sein.

st. **Aus dem Wiesental**, 14. Sept. Nicht ohne Einfluß auf die **Viehpreise** bleibt, wie uns aus sachverständigen landwirtschaftlichen Kreisen versichert wird, das bisherige Regenwetter. Das bis jetzt gemähte oder eingeerntete Oehmdgras taugt wenig zur Fütterung und noch weniger zu einer rationellen Milchwirtschaft. Mancher Landwirt aus dem Tal oder auf den Höhen des Dinkelbergs, der einen Teil seiner Heuvorräte verkaufte, sieht ein, daß er zu voreilig gehandelt hat. Die **Verminderung des Viehbestandes** ist eine unausbleibliche Folge eines kleinen Heustockes, naturgemäß müssen dadurch auch die Preise für das Vieh sinken. Ob dann aber auch die Fleischpreise heruntergehen, das ist eine andere Frage. Bei den jetzigen hohen Preisen für schlachtreife Rinder kann, wie wir gerne zugeben, von einem Verdienst bei den Metzgern kaum die Rede sein.

=:= **Radolfzell**, 14. Sept. Mit der **Einführung** des **Seefischmarkts** hat man einen guten Griff getan. An dem Markttag am Mittwoch waren in kürzester Zeit sämtliche **1000 Pfund Fische verkauft.**

l. **Mannheim**, 14. Sept. Auf die **Offerte** der **Hamburger Siberian-Company** wegen **Lieferung gefrorenen Hammel-, Schweine-** und **Ochsenfleisches** aus der **Mongolei, Mandschurei** und **Sibirien** hat Stadtrat und Innungsmeister **Groß** eine **vorläufige Besichtigung** der in Hamburg vorhandenen **Fleischmuster** vorgenommen und auch Proben mitgebracht, die teilweise durchaus **befriedigten.** Sobald weitere Sendungen in Hamburg einlaufen, soll eine aus Metzgermeistern und Stadträten bestehende Kommission die Verhältnisse noch genau in Hamburg untersuchen.

l. **Ludwigshafen**, 14. Sept. Der Stadtrat faßte nach 2½-stündiger Teuerungsdebatte folgende Beschlüsse, die an maßgebender Seite vorgebracht werden sollen: **Oeffnung** der **Grenzen** für **Schlachtvieh** und **Fleisch, Aufhebung** der **Vieh- und Futterzölle, Oeffnung** der **französischen Grenze** zur **Einfuhr von Nieren, Leber** und **Lungen.** Auf letzteres soll unter Betonung der örtlichen Verhältnisse in einer besonderen Eingabe hingewiesen werden. Eine Eingabe der Metzger-Innung und die Resolution einer sozialdemokratischen Versammlung gaben den Anlaß zu der heutigen Debatte.

= **Berlin**, 14. Sept. (Privattel.) Wie die Mitteleuropäische Korrespondenz erfährt, hat sich der **preußische Landwirtschaftsminister gegen** die **Oeffnung** der **Grenzen** für lebendes Schlachtvieh ausgesprochen. Die Haltung des preußischen Ministers steht in Uebereinstimmung mit der Stellungnahme der meisten deutschen Bundesregierungen. Eine amtliche Statistik über den Viehbestand und über die Fleischpreise in den für eine lebende Schlachteinfuhr in Betracht kommenden Nachbarstaat ist in Angriff genommen worden. Uebrigens stehen auf anderem Gebiet **Maßnahmen des Reiches gegen die Fleischteuerung** unmittelbar bevor.

Die Stellung der badischen Regierung zur Fleischteuerung.

l. **Mannheim**, 14. Sept. Auf die erneute **Vorstellung** des **Stadtrats** vom 15. August bezüglich der **Fleischteuerung** hat das **Großh. Ministerium des Innern** folgende **Antwort** gegeben: „Die **Landesregierung** hält ein neuerliches **Benehmen** mit dem **Reichskanzler** wegen **Zulassung argentinischen Schlachtviehs für aussichtslos** und bezeichnet die **Einfuhr von Schlachtvieh aus Frankreich** und **Holland** aus seuchenpolizeilichen Gründen zur Zeit **nicht für angängig.** Auf die von der Stadt Mannheim gegebene Anregung zur weitergehenden **Förderung** der **Schweinezucht** legt das Ministerium die seither staatlicherseits in dieser Hinsicht getroffenen **Maßnahmen** dar, wobei auf die im Staatsvoranschlag vorgesehene von 14- auf 15 000 Mark erhöhte Summe für diese Zwecke hervorgehoben wird, und vertritt den Standpunkt, daß vor allem **Vorkehrungen** zur **Erzielung** einer **konstanteren Haltung** von **Schweinen** nötig seien und daß hierin für die Mitwirkung der Städte eine dankbare Aufgabe erwachsen könne, wobei auf das Beispiel der Städte Ulm und Neu-Ulm hingewiesen wird."

Der Mannheimer Stadtrat beschloß auf diese Antwort hin, mit verstärktem Nachdruck, wenn möglich, gemeinsam mit allen badischen Städten, bei der Regierung die unverzügliche **Einleitung energischer Schritte** zur **Beseitigung** der bestehenden **Notlage** zu erbeten und anzuregen, dem hessischen und württembergischen Vorbild folgend, ungesäumt eine **Konferenz** mit Vertretern aller an der jetzigen Kalamität **interessierten Kreise** einzuberufen. Bei den Verhandlungen mit der Regierung sodann neben der dringenden Wiederholung der alten Forderungen, besonders **Aufhebung** der **Futtermittelzölle**, die dauernde oder vorübergehende Aufhebung der Fleischakzise verlangt werden.

Weiter soll die **Einberufung** eines **deutschen Städtetages** zur sofortigen Ausarbeitung einer energischen Vorstellung an die Reichsregierung angeregt werden, die Metzger-Innung zu der Erwägung veranlaßt werden, ob nicht vielleicht etwa nach dem Vorbild der Stadt Ulm hier die **Einführung sogenannter billiger Tage für den Fleischverkauf ermöglicht** werden könnte. Möglichst reichliche **Beschaffung argentinischen Gefrierfleisches** soll im Benehmen mit der Metzger-Innung erfolgen, von der Einführung frischen Fleisches aus Dänemark verspricht man sich durch die Fleischakzise keine Vorteile im Preis. Für besonders wichtig und wünschenswert hält der Stadtrat die **Gründung einer größeren Genossenschafts-Schweinemästerei** auf Mannheimer Gemarkung oder in deren Nähe, die durch finanzielle Beteiligung der Stadt unterstützt werden soll. Eine **Sachverständigenkommission** wird zum Studium der vielgenannten Einrichtung nach **Ulm** entsandt. Die ländliche Schweinezucht im Kleinen soll eventuell durch Verleihung städtischer Prämien an Züchter in den Mannheimer Vororten gefördert werden.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Hofbediensteten die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen Königlich Sächsischen Auszeichnungen zu erteilen und zwar: für das Albrechtskreuz: dem Offizianten Franz **Link**; für das Ehrenkreuz: dem Offizianten Adolf **Keßler** und dem Reitknecht Jakob **Steinbrenner**; für die Friedrich August-Medaille in Silber: den Lakaien Theodor **Stadel** und Martin **Kraut**, sowie dem Reitknecht Wilhelm **Beck**.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 10. September 1912 wurde Revisionsassistent Wilhelm **Ehret** beim Bezirksamt Lahr zum Amtsaktuar ernannt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. September 1912 wurde Oberstationskontrolleur Gottfried **Vögele** in Triberg zur Generaldirektion in Karlsruhe versetzt.

Mit Entschließung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 11. September 1912 wurde Obereisenbahnsekretär Karl **Henninger** in Bühl nach Karlsruhe Rangierbahnhof versetzt.

Versammlungen und Kongresse in Baden

△ **Karlsruhe**, 14. Sept. **Der Landesverband Baden des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie** hielt am Donnerstag im „Friedrichshof" hier seine diesjährige (zweite) gutbesuchte **Generalversammlung** ab, die von Oberamtmann Dr. Wolfgang **Heinze** geleitet wurde. Ortsgruppen bestehen in Karlsruhe, Mannheim, Freiburg, Heidelberg und Pforzheim mit zusammen 530 Mitgliedern. Die Zahl der Mitglieder ist in weiterem Wachsen begriffen, und die Bildung weiterer Ortsgruppen in Vorbereitung. Das Generalsekretariat wurde bis zum 1. Januar d. J. nebenamtlich, von da ab wegen der Geschäftssteigerung hauptamtlich verwaltet. Generalsekretär Hauptmann d. L. **Zarnack** erstattete den Geschäftsbericht, Kaufmann Fr. **Wehe** den Kassenbericht. Der bisherige Vorstand wurde durch Akklamation wiedergewählt. An der regen Diskussion beteiligten sich u. a. **Hitsig** vom Bund vaterländischer Arbeitervereine in Mannheim, Landgerichtsrat **Winkler**, Buchdruckereibesitzer **Faaß**, Prof. O. **Roller**, Schneidermeister **Strieby**, Kaufmann **Teutsch** vom Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband u. a. m. Von verschiedenen Rednern wurde betont, daß der Verband völlig bürgerlich neutral ist. Etwa die Hälfte der Mitglieder besteht aus Nationalliberalen, ein Drittel aus Konservativen und Reichsparteilern und der Rest aus Fortschrittlern, Parteilosen u. a.

⊥ **Pforzheim**, 13. Sept. Am Sonntag, den 29. Sept., nachmittags 2 Uhr, findet hierselbst im Brauhauskeller der **8. Gautag der Handwerker- und Gewerbe-Vereinigungen des Pfinz- und Enzgaues** statt, wozu die Tagesordnung nunmehr festgesetzt ist. Dieselbe sieht u. a. auch einen Vortrag über Sachverständige-Institute für das Submissionswesen vor, ein Thema, welches bekanntlich auch bereits auf der diesjährigen Landesversammlung behandelt wurde. Der Hauptversammlung geht vormittags 10 Uhr eine **Gau-Ausschuß-Sitzung** voraus.

▲ **Buchen**, 13. Sept. Für die am 6. Oktober hierselbst stattfindende **Jahresversammlung** des **Odenwaldgaues** der **badischen Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen** ist die Tagesordnung der um 11 Uhr stattfindenden Hauptversammlung festgesetzt. Dieselbe sieht u. a. einen Vortrag des Herrn Handelslehrers **Dannberger** aus Mosbach über die „Ziele und Aufgaben des Handwerkers, um vorwärts zu kommen", und einen solchen des Herrn Handwerkskammersekretär Lauser aus Mannheim über das Thema: „Der Scheck- und **Ueberweisungsverkehr** bei den **Spar-** und **Einziehungsgenossenschaften**" vor.

⊙ **Freiburg**, 14. Sept. In diesen Tagen findet hier die diesjährige **Hauptversammlung** des **Zentralverbandes von Vereinen deutscher Holzinteressenten** statt. Die Verhandlungen nahmen gestern ihren Anfang mit internen **Vorstandssitzungen** und **Wahlhandlungen**. Am Samstag vormittag beginnt die eigentliche **Verbandstagung**, wobei Referate abstatten Verbandssekretär **Hertzer** aus Freiburg und Kommerzienrat **Fasig** aus Ludwigshafen a. Rh. über die Lieferungsbedingungen der holzverbrauchenden Behörden, Dr. **Creuzbauer** aus München und Oberforstmeister Prof. **Fricke** aus Hannover-Münden über die Ansprüche von Holzindustrie und Holzhandel an der Forstwirtschaft. Weiter werden Vorträge gehalten über Fragen der Holzspedition auf dem Wasserwege von **Mayer-Dinkel** aus Mannheim, über Lagerplatzmieten von Dr. **Rauchenberger** aus Arnsberg i. W., über Verlängerung der Ladefristen von **Esselsgroth** aus Kiel, sowie über Gestellung von Kokswagen zur Grubenholzverladung von Sassi aus Recklingshausen. Der Nachmittag des Samstag und der Sonntag sollen geselligen Veranstaltungen gewidmet sein.

24. Badischer Landes-Feuerwehrtag.

ⓑ **Baden-Baden**, 13. Sept. Die Vorbereitungen für den vom 21. bis 23. September hierselbst stattfindenden **Landes-Feuerwehrtag** sind so ziemlich beendet und das gesamte Arrangement für die Tagung und für die mit derselben verbundenen Veranstaltungen läßt deutlich das Bestreben aller Faktoren erkennen, den Feuerwehrmännern in unserer Stadt einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten. Die **Landes-Ausschußsitzung** findet am Samstag vormittag 10 Uhr im Stadtrats-Sitzungssaal statt, während die **Hauptversammlung** auf Samstag nachmittag 3½ Uhr in „Sinners Saalbau" anberaumt ist. Der Festordnung ist zu entnehmen, daß am Samstag vormittag und nachmittag die eintreffenden Kameraden empfangen werden. Abends 8 Uhr findet sodann ein **Fackelzug** mit darauffolgendem **Bankett** in der städt. Turn- und Festhalle statt, wobei die Verbandsfahne zur Uebergabe gelangt. Am Sonntag früh ist Weckruf, Empfang der eintreffenden Kameraden, Besichtigung der Feuerlösch-Einrichtungen Baden-Badens und vormittags ½12 Uhr eine Uebung der Freiwilligen Feuerwehr Baden-Baden. Das offizielle Festessen findet mittags 1 Uhr im Kurhaus statt und nachmittags 3 Uhr stellt sich der **Festzug** auf, der sich punkt 3½ in Bewegung setzt. Für abends 8 Uhr ist eine **festliche Beleuchtung des Kurplatzes** vorgesehen, zu welcher die Feuerwehrleute freien Eintritt haben. Am Montag vormittag findet dann ein musikalischer Frühschoppen auf dem alten Schloß statt und nachmittags ist Volksbelustigung auf dem Festplatz vor der Turnhalle. Bis jetzt sind über 220 Feuerwehren aus allen Gegenden des Landes mit etwa 4000 Wehrmännern angemeldet. Die Beteiligung an der Tagung wird also eine sehr zahlreiche werden.

BERLIN
Conrad Uhl's
Hôtel Bristol
Unter den Linden
Modernster Comfort.

Bäder und Sommerfrischen.

Das Sanatorium Elisabethenberg bei Waldhausen, dessen Betrieb seit etwa 2 Jahren geruht hatte, ist vor kurzem in andere Hände übergegangen und nach erheblicher Umgestaltung verschiedener Räume nunmehr in erweitertem Umfang in Betrieb genommen worden. Die Leitung der Anstalt liegt jetzt in den Händen des Arztes Dr. A. Gramm, der schon an mehreren ähnlichen Stätten, u. a. in der Lungenheilanstalt Schömberg und zuletzt als leitender Arzt im Sanatorium Bad Elster Erfahrungen im Anstaltsbetrieb gesammelt hat. Für die Behandlung von Nerven-, Herz- und andern inneren Krankheiten ist eine große Zahl der verschiedensten Bäder eingerichtet. Mit Recht kann aber die Anstalt von sich sagen, daß sie vermöge ihrer Lage an einem der schönsten Punkte des Remstals, unmittelbar angrenzend an den Welzheimer Wald, auch Gesunden, soviel bietet wie irgend ein Erholungspunkt des Landes. Die Ausstattung der Anstalt mit Gesellschaftsräumen ist so gut wie sie selten irgendwo zu treffen ist. Ihre Inneneinrichtung, bei der alles prunkhaft Luxuriöse vermieden ist, zeugt von auserlesenem Geschmack. Einzelne Räume, vor allem der große Speisesaal, können geradezu Musterstücke moderner Raumkunst genannt werden. Im Interesse der Unternehmer nicht nur, sondern auch bis zu einem gewissen Grad der ganzen Gegend kann man nur hoffen, daß der in einigen Beziehungen wenig günstige Ruf, den die Anstalt unter der früheren Leitung leider nicht ohne Grund erworben hatte, möglichst rasch der verdienten Anerkennung und Wertschätzung in den Kreisen derer Platz machen möge, die die Vorzüge eines sorgfältig geleiteten feinen Privatsanatoriums zu schätzen wissen. 4761a

Theater der Lichtspiele, Herrenstraße.

Man muß die Lichtspiele in der Herrenstraße gesehen haben!

Das ist die allgemeine Auffassung, welche jeder Besucher aus dem reizenden Theater mit nach Hause nimmt, wenn er solches verläßt. Es dürfte aber auch in der Tat wenige Kinematographen-Theater in Deutschland geben, die sich in ihrer prunkhaften Aufmachung dem hiesigen Lichtspieltheater an die Seite stellen können. Schon beim Eintritt in den Kassenflur empfindet man durch die effektvolle Deckenbeleuchtung und die mit Spiegeln ausgelegten Wände ein außerordentlich behagliches Gefühl, das noch gesteigert wird, wenn man das elegante Auditorium des Theaters betritt. Hier macht das Theater in seiner glücklichen baulichen Anlage und in seiner eleganten Ausstattung einen geradezu entzückenden Eindruck. Dazu kommen die absolut einwandfreien Vorführungen. Es werden nur Films gezeigt, die vollständig neu, also bisher noch in keinem Theater der Welt zu sehen waren. Die Musikbegleitung übt ein vorzügliches Künstlerorchester aus, und wird die Wirkung durch die stimmungsvolle Musik ungemein gehoben.

Wir hatten Gelegenheit, der Generalprobe für das heute erstmalig gespielte neue Programm beizuwohnen, und waren geradezu überrascht von der Fülle des Schönen, welches der Spielplan der Lichtspiele in der Herrenstraße für die nächsten Tage bietet.

Da haben wir zunächst herrliche Ansichten von Los Angeles in Californien, die Geschäftsviertel der Stadt, prachtvolle Parkanlagen, die schnellste Kleinbahn der Welt, die mit pfeilartiger Geschwindigkeit an uns vorübersaust. Die Stadt aus dem Luftballon gesehen und andere besonders interessante Punkte dieser reizvollen Naturaufnahme. Hierauf folgt ein Lustspiel „Das unterbrochene Brautglück" betitelt, von so zwerchfellerschütternder Wirkung, daß buchstäblich Tränen gelacht werden. Es ist wohl das Komischste, was bisher gesehen wurde, und die tollen Situationen lassen sich überhaupt nicht mit Worten beschreiben. Nur so viel können wir verraten, daß sich selbst der griesgrämigste Hypochonder bei dieser tollen Posse einmal gründlich auslachen wird. Schon die Idee des Schwankes ist äußerst originell. Ein junges Hochzeitspaar, das nach dem Hochzeitsmahl zum ersten Male allein ist, wiegt sich im sonnigen Glück, — da wird mobil gemacht, und der Mann plötzlich zu einer militärischen Uebung abgerufen. Die komische Verkleidung, wie sich die Gattin als Soldat mit in die Kaserne begibt, der Mann sich inzwischen aber seinen dienstlichen Verpflichtungen entzieht, bilden die Unterlage der verrückten Handlung, die den Zweck, gehörig lachen zu machen, über alles Erwarten erfüllt.

Darnach zeigt uns die lebende Zeitung das Allerneueste vom Tage in lebendem Bilde. Wir bewundern zunächst die neue Mode in Paris, und bilden die überaus chiken Toiletten der bekannten Firma Redfern in Paris eine besondere Augenweide für unsere Damenwelt. Wir gewinnen weiter einen Ueberblick über die entsetzliche Grubenkatastrophe in Bethune in Frankreich, bei welcher mehr als 80 Bergleute getötet wurden. Ein kühnes Militärbild zeigt uns, wie die Alpenjäger den Gipfel des Pelvoux in Höhe von 4000 Metern mit ungeheurer Lebensgefahr besteigen. Weiter sehen wir den Aeroplan im Wettbewerb, und daran anschließend den bekannten großen Wunderzirkus Barnum & Baily, wie derselbe bei seiner Ankunft in Newyork den großen Umzug durch die Stadt veranstaltet. Die Ueberschwemmung des Mississippi in Amerika, sowie der I. Wettbewerb der deutschen Wasserflugzeuge in Heiligendamm bieten ebenfalls interessante Schauobjekte. Dann bewundern wir ein Pferderennen in München, bei welchem der Favorit „Modena" stürzte und seiner schweren Verletzung wegen erschossen werden mußte. Ein bei Breslau entgleisender Personenzug, das neue Gleisdreieck der Hochbahn, welches ein Wunder der Technik bildet, sowie die feierliche Beisetzung des Bürgermeisters Dr. Burchard in Hamburg beschließen die interessante bewegliche Zeitung.

Nun kommt der große Clou der Vorstellung: die Offizierstragödie „Der Schwur des Schweigens!" Es ist ein ergreifendes Drama aus dem Leben unseres Offizierskorps, welches vor den Augen des Zuschauers aufgerollt wird. Wir sehen, wie ein Leutnant dem Spielteufel verfällt und hierdurch jeden sittlichen Halt verliert. Das Manöver- und Kasernenleben werden gestreift, wir nehmen Einblick in die Verhältnisse der höheren Offiziere, sehen das Ehrengericht in Aktion, und sind erschüttert von der dem Schauspiel innewohnenden Tragik, die solches beschließt. Musterhaft war besonders bei diesem Drama die hervorragende musikalische Begleitung des Orchesters, welche das Schauspiel ungemein stimmungsvoll begleitete. Eine humoristische Szene folgt. Wir begleiten zwei Pechvögel auf ihrer Wanderung durch einen Park, wie sie zwei hübschen jungen Damen begegnen, denen sie natürlich galant ihre Begleitung anbieten. Wie der Ausgang des Doppel-Flirts sich gestaltete, wollen wir hier nicht verraten, nur so viel sei festgestellt, daß die beiden Pechvögel sich verschworen haben, nie wieder Damen nach Hause zu begleiten.

Alles in allem ist es ein Programm, das in seiner Vielseitigkeit nichts zu wünschen übrig läßt, und das infolge seiner vollendeten Wiedergabe den allerverwöhntesten Zuschauer nicht nur befriedigen, sondern entzücken muß.

Wir verließen das Theater hochbefriedigt und es drängte sich wie bei allen andern Besuchern der Ausruf auf unsere Lippen: Man muß die Lichtspiele in der Herrenstraße gesehen haben! Dr. R. 14 800

EXCELSIOR
PNEUMATIK
Vorzüglichste Bereifung
2504a

Baufach-Anzeiger.

D. R. G. M. No. 31000.

Alteisen u. Metalle
Leon Schwarzenberger, Tel. 2176.

Architekten
H. Bastel, Helmholtzstrasse 4.
Detert & Ballenstedt, Dipl.-Ing., Mannheim. Tel. 1282.
Gg. Holborn, Arch., Achern i. Bad.
Holwäger & Hillenbrand, Karlstr 68. Tel. 2577.
J. Maeyer, Kurvenstr. 5. T. 1751.
Rd. Meess, Sofienstr. 37. T. 1604
K. H. Pönicke. Büro f. Architekt. u. Bauausf., Weltzienstr. 17. T. 3074
H. Sievogt, B.D.A. Karlst. 91. T. 1977
Weichel, B.D.A., Drl. Allee 11, T. 415
R. Willet, Adlerstr. 22. Tel. 810. Spez. Moderne Ladenbauten.
Franz Wolff, Edelsh.-Str. 7, T. 2026.
H. Zelt, Veilchenstr. 19. T. 2041

Asphalt und Cement
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300, Terrazzoarbeiten.

Aufzüge, Transportanlag.
Wilh. Fredenhagen, Offenbach a. M., Gen.-Vertr.: **Ferd. Fischer,** Karlsruhe i. B., Sofienstr. 12, Tel. 1208.
Hermann & Julius Kern, Masch.-Fab., Lörrach, Aufzüge jeglicher Art.
W. Pfrommer, Gerwigstr. 35/37, T. 468 **Aufzüge aller Art.**

Autog. Schweisanstalten
Syst. Butterfass, Lohnschweiß. Maschinenfabr. Butterfaß. Tel. 479.

Backofenbaugeschäfte
J. Stauch, Werderstr. 90. Tel. 1294.

Baugeschäfte
Fr. & E. Bindschädel, Augrtst. 32, T. 1636
Eigenheim-Baugesellschaft für Deutschland, m. b. H., Mannheim, Tel. 7089
Fischer & Bischoff, Sofienst. 57, T. 1465
Otto Held, Marienst. 63. T. 336.
F. Herrmann, Sofienst. 146. T. 557.
F. Kirchenbauer, Lessingstr. 1 Tel. 67. Hoch-, Tief-, Betonbau.
Lacroix & Christ, Schützenstr. 12. T. 1246
Rd. Meess, Sofienstr. 37, T. 1604
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
Bernh. Pfeifer, K.-Mühlburg, T. 3096. Gipser-u. Steinhauerarb. (Pfinzsteine)
L. Schmidt, Amalienstr. 79. T. 35.
W. Stober, Rüppurrerstr. 13. T. 87.
Trier & Gros, Ritterstr. 28, T. 101.

Baublechnerei
A. Bender, Sternbergstr. 8.
A. Heusser, Schützenstr. 68. T. 2036
J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222

Geld-, Grundstücks- u. Hypotheken-Markt.

Banken.
Baer & Elend, Karlfriedrichst. 26. T. 223
S. Feuchtwanger, K. Friedrchst. 6, T. 49.
Gewerbe- u. Vorschußbank T. 2422.
Veit L. Homburger, Karlstr. 11, Tel. 36 u. 208.
Wörner & Wehrle, Karlfriedrichstr. 2, T. 1334

Bankkommissionäre.
Heinrich Diehl, Durlach, T. 260, Darlehen in jeder Höhe auf bequeme monatliche Teilzahlung, auch Hypothekengelder.
Fr. Motzer, Augartenstr. 28, T. 2941. Darlehen, Hypotheken u. Liegensch.
Müller & Co., Hirschstr. 1, T. 1420 Darl., Wechsel-Ank. u. Diskont. Baugeld., Hypoth., Liegensch.
Aug. Schmitt, Hirschst. 43, T. 2117

Darlehensbank
Privatvermögensverwaltg. u. Darlehenskasse Karlsruhe i. B., Luisenstr. 35a Direkt. **P. Verwimp,** Tel. 1362, Darlehen gegen div. Sicherheiten, auch Möbel. Gegr. 1907.

Auskunfts- u. Inkassobureau
W. F. Krüger, Adlerstr. 40 Tel. 2903.

Liegenschafts- und Hypotheken-Agenturen.
M. Busam, Rüppurrerstr. 20, Teleph. 823, Bauplätze m. Baukred., Gesch. all. Art, Rentenhäuser, Villen, Landhäuser etc.
F. Gauweiler, K.-Mühlburg, Hardtstr. 4 b.
Georg Heberle, Herrenstr. 12 Tel. 2399.
Lg. Homburger, Zirkel 20, T. 1836.
K. Kornsand, Kaiserstr. 56 Tel. 569.
M. Kübler, Herrenstr. 16, Teleph. 2615.
Albert Müller, Kaiserstr. 167.
J. Rettich, Herrenstr. 35.
Aug. Schmitt, Hirschst. 43, T. 2117

Baumaterialien
Gehres & Schmidt, T. 200. (Blashaussteine)
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Fr. J. Kastner, Tel. 1987, Südendstr. 15.
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2. T. 2080.

Bau- u. Möbelbeschläge
Jul. Kahn, Waldstr. 33. Tel. 331.
F. Marum, Gartenstr. 6, Tel. 755.
P. Neurohr, Schützenst. 12a. T. 2863

Baumasch., Bau- u. Rollbahngeräte
Max Strauss, K.-Rheinhafen, neu u. gebr., kauf- u. mietw. T. 259.

Beleuchtungs-Artikel
J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 56

Beton-Eisen
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Bierpressionen, Büffets
Dittmar & Blum, Karlstr. 60.
Karl Klais, Speier a. Rh.
Leo Meller, Ludwigshafen a. Rh.

Bildhauer-u. Steinmetzarb.
W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmstr. 5. T. 1770
Rupp & Möller, Karl-Wilhmstr.

Blitzableiter
K. Daler, Adlerstr. 7. T. 1258. Vereinf. Blitzableiteranl. n. Syst. Findeisen

Boden- und Wandbelag
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68
Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 300

Brunnenbau
Friedr. Amolsch, Rüppurrerstrasse 28. Tel. 2481.
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg.
Wilh. Reck Brunnenbauten, Tiefbohrungen. Tel. 2271.

Bürgersteigbelage
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf

Dachdeckereien
E. & A. Appel, Schillerstr. 8, Tel. 11.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Alb. Herz, Nelkenstr. 19, T. 1952.
Gg. Roos Nachf. Rheinau, T. 7106
A. Stegmaier, Bachstr. 44. T. 1521
O. Weber, Hirschstr. 14, T. 1366.
Ph. Wolf, Sofienstr. 55. T. 300

Dachdeckungsmaterialien
Franz J. Kastner, Karlsruhe, Südendstrasse 15, Tel. 1987, Vertreter der Thonwaren-Indusrrie Wiesloch A.-G.

Dachpappen
Erste Karlsruher Dachpappen- u. Holzcementfabrik Karl Zaiss, Telef. 1410.
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
Adolf Homberger, Fabrik, T. 2552.
Waldem. Kuttner, Durlach, T. 27

Dachziegel
Vereinigung bad. Ziegelwerke, G. m. b. H. **Karlsruhe,** Tel. 847 u. 857.
Ludwigshaf. Ziegelw. H. Holz, G. m. b. H., T. 277, Ludwigshafen a. Rh.
O. Weber, Hirschstr. 14. T. 1366.

Drahtseile u. Geflechte
Ludw. Krieger, Veilchenst. 33, T. 316 Rabitz- u. Moniergeflechte, Durchwürfe, Siebe. Aufzug- u. Krahnseile.

Eisenbahnbau u. Material
Maischein & Bretnütz., Mannheim, Telephon 4772.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
Josef Vögele Mannheim, Tel. 41 u. 6541 Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Eisenbetonbau
A. Graf Nachf., Ritterstr. 28.
Th. u. O. Hessig, Hirschstr. 40.
Wilhelm Klusmann, Sofienstrasse 116 (1 Tr. h.), Fernspr. 2753.
Maischein & Bretnütz, Hoch- u. Tiefbau, Mannheim. T. 4772.
L. Schmidt, Amalienstr. 79, T. 35.
W. Stober, Rüppurrerstr. 13. T. 87
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300, Massivdecken u. Wände, Syst. Förster.

Eisen, Metall und Stahl
Berg & Strauß, Steinstr. 25 Tel. 194.
J. Ettlinger & Wormser, T. 5, 15, 876. Telegr.-Adr.: Etliworms.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
J. Prölsdörfer, Sofienst. 114. T. 868
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Eisenkonstruktionen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822.
Eisenwerk Grötzingen. Baden, Telefon Amt Durlach Nr. 7.
W. Pfrommer, Gerwigstr. 35/37, T. 468 Eisenkonstruktionen.

Eisenrohre und Fittings
Karlsr. Eisen- u. Metallmanufakt. Rosenberg & Co., T. 185.
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf.
Leop. Weill, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Elektr. Rangieranl. f. Anschlussgleis., Drahtseil-, Hang.-u. Rollbah., Lokom.
Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis, Zwgbur. Mannh., H. Lanzst. 12. T. 7233
Eugen Liebrecht & Co., Mannheim L. 13. 16, Tel. 1140.
Orenstein & Koppel, Mannheim, Hch. Lanzstr. 12, Tel. 1679.
Josef Vögele Mannheim, Tel. 41 u. 6541. Fabrik f. Eisenbahnbedarf.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim Tel. 6800—6805. Rheinau 1118.

Elektrische Anlagen
Allg. Elektrizitäts-Gesellschaft, Kaiserstr. 180, Telef. 23.
Ad. Fütterer, Akademiest. 23, T. 1631.
Grund & Oehmichen, Waldstr. 26, Tel. 520. Licht-, Kraft-Teleph.
Georg Hanstein, Tel. 3040.
W. Lipp, Lessingstr. 47. T. 1328
C. Nahrgang, Kaiserstr. 225. T. 3028
Stotz & Co., Elektriz.-G. m. b. H., Ing.-Büro Gutschstr. 3. Tel. 3002
W. Verspohl, Kurvenstr. 21, T. 2725
Hermann Weiss, Ingenieur, Kaiserallee 137, Telephon 848.

Elektr. u. techn. Bedarfsart.
Aretz & Co., Hofl. Kaiserstrasse 215. Telephon 219.
Friedrich Börner Karlstrasse 28, Telephon 272.
Ed. Eglinger (en gros), Kaiserstrasse 132, T. 739.
Grund & Oehmichen elektr. Artikel en gros, Waldstr. 26

Entstaubungs-Anlagen
Masch-Fab. O. Sichtig & Co., Karlsr.-Rheinhafen. Tel. 306.

Entwässer. u. Kanalbau
A. Bender, Sternbergstr. 8.
H. Schmalz, Mannheim, Tel. 2339
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Farben, Lack, Firnis
Drog. Tscherning, vorm. Schwaab Tel. 519.
J. Bachmann, Waldhrnst. 8, T. 2813
Drog. L. Bühler, Lachnerst. 14, T. 879
Drog. J. Dehn Nchf. Tel. 1909
Fischer O., Fid.-Drog., Karlstr. 74, T. 37.
M. Hofheinz, Wilhlmstr. 48 T. 1342
Gebr. Jost Nchf. Tel. 269.
Drog. J. Lösch, Hrnstr. 35, T. 1487
O. Mayer, Wilhelmstr. 20, T. 1283
Fritz Reis, Drog., Tel. 2367.
Hofdrog. **C. Roth,** Herrenstr. 26/28, T. 180, 590
Farbenfabrik **A. Schaeffer,** T. 2849
Drog. Vetter, Zirkel 15. Tel. 859
Drog. Th. Walz, Kurvstr. 17. T. 189
Westend-Drogerie Sophienstr. 128 Telephon 513

Fenster und Türen
Bäder & Schaier, Roonstr. 24, T. 2002,
Markstahler & Barth Tel. 44.

Feuersichere Türen.
Deutsche Metalltürenwerke Brackwede, Vertr. G. Hölzer, Waldstr. 62
Hessel Feuerschutztüren G. m. b. H., Düsseldorf, Vertreter: Ferdinand Fischer, **Karlsruhe i. B.,** Sofienstr. 12.

Firmenschilder
Degen & Schempf, Tel. 2987.
K. Koch, Hirschstr. 88, T. 1085.
Carl Oberle, Hebelstr. 1, T. 1289
L. Zureich, Amalienstr. 13. T. 2112.

Galvanisierungsanstalten.
Krauth & Pilckmann, T. 1033

Gartenarchitekt
Friedr. Feger, Brauerstr. 8.

Garten-Anlagen
Friedr. Feger, Brauerstr. 8.
H. Trede, Hardtstr. 53, Tel. 1220

Gas-, Wasser-Installation und Bade-Einrichtungen
S. Barth, Klauprechtstr. 11, T. 2936.
Albin Dietrich, Bürgerstr. 1.
A. Heußer, Schützenstr. 68, T. 2036.
J. Meess, Erbprinzenstr. 29. T. 1222
R. Reinhold Nachf., Akademiestr. 16.
Rosenberg & Co., Karlsruhe i. B. Spezial-Grosshandlung. Tel. 185.
Karl Schwarz, Kaiserstr. 150. T. 56

Gehweganlagen
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf.

Gerüstbau- u. -Verleihg.
J. Bachmann, Waldhrnst. 8, T. 2813
Hch. Kling jun., Tel. 1629, Werkstätte für Gerüstbau.

Gipser und Stukkateure
E. & H. Allmendinger. Melanchtonstr. 2. Tel. 550.
C. Gartner Nachf., Frank & Oertel, Hirschstr. 94. T. 1121.
Fr. Ratzel, Lachnerst. 20, Tel. 3215

Glasereien
Karl Feiler, Nelkenstr. 7.
K. Freiburger, Seubertstr. 13.
Markstahler & Barth, Tel. 44.
G. Ruf, Rüppurrerstr. 25, Tel. 1983. Versch. Syst. Fenster, Verglasungen.
L. Selderer, Kriegstr. 26. T. 1832. Spezialwerkst. f. feine Fensterkonstrukt., Kristallverglasg., Drahtglas.

Granit- u. Kalksteinwerke.
Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Gutachten, technische
Dipl.-Ing. **Brencklé,** berat. Ing. f. elektr. Anlagen, Werderplatz 43.
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9—12, 1/2 2—6.

Häuser- u. Glas-Reiniger
F. W. Miethe, Adlerstr. 2. T. 2570.

Heizungs-Anlagen
Ferd. Denninger, Tel. 2722.
Gebr. Körting, A.-G. Tel. 630.
Maschinenfbr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 306.
Zentralheizungswk. Karlsruhe, Steinwarz & Schmidt. T. 266
Rietschel & Henneberg, G. m. b. H., Mathystr. 10. T. 2560

Holzhandlungen
Joh. Kotterer, Marienstr. 60, Tel. 3222.

Isoliermaterialien
Karlsr. Isolirwerke. T. 3025.
Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kamine und Feuerungen
J. Bausch, Durl.-Allee 69 T. 798 Spez.: Backofenbau- u. Rauchvz.-Al.

Kammerjäger
Deutsche Versicher. geg. Ungeziefer A. Springer, Markgrafnst. 52, Tel. 2340
Fabr. u. Vers. Ettlingerstr. 51, Tel. 1428
Erste Mannh. Versicherung gegen Ungez. Eberhard Meyer, Kaiserstrasse 93 part. Tel. 2977 (Anruf Dahringer).

Kanalisationsanlagen
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Kellerisolier. u. Kühlanl.
Karlsr. Isolirwerke, T. 3025
Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Korksteinplatten
Fischer & Bischoff, Sofienst. 57, T. 1465
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel 68.
Mannh. Isolirwerke und Korksteinfabrik, G. m. b. H. Rheinau. Tel. 1500. Vertr. Nic. Wolff, Amalienstr. 83, Tel. 1494.

Kunststeintreppen
Heim & Gerstner. Eisenbetonb. Steinfabr. Mainz, E. Zehrlaut, Mainz Vrtr. H. Dusberger, Karlsruhe, Kaiserft

Ladeneinrichtungen
Gebr. Kahn, Telephon Nr. 622 vis-à-vis d. städt. Schlachthof.
Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Linoleum
Aretz & Co., Hofl. Kaiserstrasse 215. Telephon 219.
Fr. Gehrecke, Leopoldstr. 25, Spezial-Geschäft, Teleph. 2222.

Marmorwaren
K. Gössel, Kriegstr. 97, Tel. 68.
W. & K. Nussberger, L.-Wilhelmstr. 5. T. 1770
Rupp & Möller, Durl. Allee 29

Malergeschäfte
Behncke & Zschache, T. 1815
Leop. Boeuf, Akademiestr 13.
Degen & Schempf, Tel. 2987.
Emil Haag, Leopoldstr. 3, Tel. 2797.
Gg. Haberstroh Amalienst. 28 Tel. 1345.
Eduard Hessel, Teleph. 2000.
Carl Oberle, Hebelstr. 1. T. 1289
K. Wagner, Kriegstr. 16. T. 1548
Fr. Wagner, Kapellenstr. 66, T. 1878
Leop. Zureich, Amalienstr. 13 Teleph. 2112

Maschinenhandlung
Bernh. Würzburger, Gerwigstr. 51, T. 92. Kauf- u. mietw.: Lokom., Pump., Werkzeugmasch., Rollbah., Transm.

Oefen und Herde
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.

Oele
Hermann Holland, Mannheim Automobilöle, Cylinderöle für Heißd.-Lokomob., Dynamoöle, Maschinenöle, Motorenöle f. Benzin-, Elektro- u. Gasmot., Consist. Fette. Teleph. 6446.

Ozonlüftung
Oscar Sichtig & Co., Tel. 306.

Parkettbödenreinigung
J. Käser, Zähringerstr. 26. T. 2893
Knab, Telephon 3051.
F. W. Miethe, Telephon 2570.

Rolladen und Jalousien
K. Eickele, Ludwig-Wilhelmstr. 17. Repar.
Karlsruher Jalousie- und Rolladen-Fabrik, G. m. b. H. Durlacher-Allee 59. T. 2328.
Chr. Zimmerle, Gerwigstr. 36. T. 350

Schaufenstereinricht.
Mhmr. Metallw.-Fabr. u. Galv.-Anst Ad. Pfeiffer & A. Walther, Mannheim

Schlosser., Eisenkonstr.
Groke, Tel. 1429. Spez. Schaufenster-Konstruktion, Schaukästen.
Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496.
Arthur Joos, Luisenstrasse 39 Telephon 2313.
M. Lange, Stefanienstr. 21. T. 744
Nagel & Weber, Karlstr. 90. T. 1441
A. Schlachter, Gottesauerstr. 10. Tel. 1595. Spez. schmied. Fenster.

Schreinereien
J. Möller, Augartstr. 34/36. T. 3110
Markstahler & Barth, Tel. 44.

Spänetransportanlagen
Maschinenfbr. Osk. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. Tel. 306.

Stalleinrichtungen
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim. Tel. 208 u. 1822.

Steinholzböd. u. Estriche
Fischer & Bischoff, Sofienst. 57. T. 1465
F. Kohler, Eisenbahnstr. 2. T. 2080
Ph. Wolf, Sofienstr. 55, Tel. 300.

Tapeten und Linoleum
Ed. Beck, Kaiserstr. 156. Telephon 362.
H. Durand, Douglasstr. 26. T. 2435
A. Gerspach, Luisenstr. 29. T. 1677.
L. Grosbernd, Lammstr. 4 T. 1305
W. Müllejans Nachf., Waldstr. 3. T. 1101
Karl Spath, Augustastr. 2, T. 2400

Tiefbohrungen u. Tiefbrunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg
Wilh. Reck Brunnenbauten, Tiefbohrungen. Tel. 2271.

Tiefbau-Vermessungen.
Dr. ing. Heyd-Max Rümmele, vereid. Geom. Mannheim B 2. 14. T. 3659 Filialb. Radolfzell, Schützenst. 6, T. 188

Träger und Säulen
Berg & Strauß, Steinstr. 25, Tel. 194.
Kahn & Goldmann, Mannheim
M. Marum, G. m. b. H., Mannheim
A. Nauen senior, Mannheim.
L. Weil & Reinhardt, Mannheim

Transmiss. u. bl. Wellen
A. Nauen senior, Mannheim.

Treibriemen
Aretz & Co., Hofl. Kaiserstrasse 215. Telephon 219.
Bosch & Gebhard, U. 3. 22, Mannheim, Tel. 755.

Treppenbau u. Wendeltrpp.
A.-G. f. Eisen- u. Bronze-Giesserei vorm. C. Flink, Mannheim, Tel. 208 u. 1822.

Tressorbau, Kassenschr.
Wilh. Schindler, Hirschstr. 42, T. 1229.
Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24

Trottoirbelage
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. b. m. H. K. Rheinhaf.

Türschliesser
Guichardaz, Bürgerstr. 9, T. 1496
Arthur Joos, Luisenst. 39, T. 2313.
Wilh. Weiss, Erbprinzenstr. 24

Ventilatoren, Exhaustoren
Maschinenfabr. O. Sichtig & Co., K.-Rheinhafen. T. 306.

Vermietungen.
Georg Heberle, Herrenstr. 12 Tel. 2399.
Max Junghanns, Mannheim, G 7, 10
K. Kornsand, Kaiserstr. 56 Tel. 569.

Vernickelungen.
Chr. Fr. Müller, Werderstr. 87

Wassergewinnung d. Brunnen
Joh. Brechtel, Ludwigshafen a. Rh. Tiefbrunnenanlg. u. Bohrunternhmg.

Werkzeuge
Julius Kahn, Waldstr. 33. T. 331
P. Neurohr, Schützenstr. 12a. T. 2863

Zementgeschäfte
Gust. Stumpf, Parkstr. 27, T. 2873

Zementplattenbelag.
Rhein. Asphalt- u. Cementplattenf. G. m. b. H. K. Rheinhaf.

Zimmergeschäfte
Fr. Bechtel, Karlstr. 121, Tel. 2234.
Wilh. Höfel, Tullastr. 74.
J. F. Nagel, Sofienstr. 116, T. 461.
W. Stober, Rüppurrerstr. 13. T. 87

Zivilingenieur f. Maschinenbau
Dr. Ing. A. Voigt, Kriegstr. 18, Tel. 3190. Spr. 9—12, 1/2 2—6.

Innen-Ausstattung moderner Wohnräume

Blumen-Arrangements
W. Mayer, Karlfriedrichstr. 6, T. 521.

Dekorat. Tap. u. Polsterer
W. Schütze, Durl. Allee 16. T. 3012

Kunstglaserei u. Malerei
Franz Glatz, Karlstr. 9.

Kunstgew. Metallarbeiten
Fr. Lang, Schützenstr. 9, T. 1235.
Alb. Renftle, Rüppurrerstr. 32.

Kunsthandl. u. Einrahmen
Gerber, vis-à-vis Eckschmitt, T. 542
G. Oncken, Kaiserstr. 221. T. 1587
Messing-u. Kunstglaserei Glasschleif
Bischoff & Werner, Ritterstr. 34

Möbel u. Innendekoration
K. O. Augustiniok, Hirschstr. 25, T. 2516
Laz. Baer Wwe., Zirkel 3, T. 1925
A. Däggelmann, Douglasstr. 20
P. Hirt, Rüppurrerstr. 36. T. 1340
Holz & Weglein, Kaiserstr. 199
Gebr. Klein, Durlacherstr. 97, T. 1722
S. Krämer, Kaiserstr. 30. T. 778.
M. Tannenbaum, Adlerst. 13, T. 2721
Josef Trapp, Akademiestr. 16.

Abzahlungs-Geschäfte
J. Ittmann Nachf., Möbel- u. Aussteuern m. Kreditbewillig., Karlfriedrichstr. 24, Tel. 1383.

Möbelfabriken.
J. L. Distelhorst, Waldst. 30/32
Möbelmagazin vereinigter Schreinermstr., Amalienstr. 31, gegr. 1883. Teleph. 114.
K. Martin, Akademiestr. 11. T. 1634
M. Reutlinger & Co., Hofmöbelfabrik, Kaiserstr. 167. Tel. 162.

Mod. Wohnungseinricht.
W. Gastel, Hofmöbelfabrik, Gegründet 1832, Ritterstr. 8. Tel. 1567. Gross. Etablissement für moderne Wohnungseinricht.

Orient-Teppiche
Orient-Teppichhaus Carl Kaufmann, Grossh. bad., Kgl. Schwed., Kais. Pers. Hofl., Kaiserstrasse 157, Tel. 500.

Pianos und Flügel
Ph. Hottenstein, Herrenstr. 58

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Gatte, unser lieber Vater und Grossvater

Lorenz Henkes

Veteran von 1866—70—71

nach langem schwerem Leiden im Alter von 73 Jahren sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Katharina Henkes, geb. Ehrhard.
Frieda Schmidt, geb. Henkes.
Ludwig Schmidt, Enkel.
Theodor Henkes.

Karlsruhe, den 13. September 1912.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 15. ds. Mts., nachmittags ½4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Schillerstrasse 30. B31010

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels

Werkaufseher a. D. Daniel Waag

sprechen wir allen unseren tiefgefühlten Dank aus. B31009

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emil Waag.

Karlsruhe, den 13. September 1912.

Trauer-Hüte

aus nur Ia. Crêpe 11143*
in jeder Preislage stets vorrätig
S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Pfaff- & Phönix-Nähmaschinen

sind die besten, sie **sticken stopfen** und **nähen** am schönsten

besitzen unerreichte Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit.

Unterrichte kostenlos. Kataloge gratis und franko.

14817

Spezial-Maschinen

für alle gewerblichen Zwecke.

wie: Kurbelstick-, Sackstopf- u. Knopfloch-Nähmaschinen stehen auf Wunsch probeweise zur Verfügung.

Erstkl. Schreibmaschinen :-:-: Strickmaschinen :-:-:

Ersatz- und Zubehörteile. Reparaturwerkstätte.

GEORG MAPPES

vormals AUGUST MAPPES

Karl-Friedrichstr. 20 Karlsruhe Fernsprecher 2264.

Flechtner's Bettfedernreinigungsmaschine

ist die beste der Welt. Patentamtlich geschützt. Nur durch dieselbe werden Bettfedern einer ganz gründlichen Reinigung unterzogen.

Max Flechtner B31075

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt mit elektrischem Betrieb
Telefon 3262. Karlstraße 20. Gegründet 1877.

Tüchtige Hedebosstickerin empfiehlt sich zur Anfertig. sämtlicher vorkommenden Hedebosarbeit. Frau **Luise Humm,** Schillerstraße 52, 3. Stock. B31015

Neues **Filder Sauerkraut** in bekannter Güte per Pfd. 10 Pfg., empfiehlt fortwährend B31011 K. Friedrich Nachf., Zähringerstr. 86.

Der Schwur des Schweigens!

Heilsarmee,

Adlerstraße 4, Hof, part.
Sonntag, den 15. September, morgens 10 U., wird **Major Holm** aus Stuttgart eine **Heiligungs-Versammlung** leiten. 14812
Abends 8¼ Uhr leitet Adjutantin **Ade** eine **Heilsversammlung.**
Jedermann in freundl. eingeladen.

Ein Kind wird von kinderlosem älterem Ehepaar in Pforzheim in gewissenhafte, gute Pflege genommen. Gefl. Offerten unter Nr. B31072 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein Kind von 7 Wochen wird sofort in **gute Pflege gegeben.** B31076
Zu erfr. **Zähringerstraße 77.**

Wagen-Verkauf

1 **Viktoria** mit abnehmbar. u. 1 mit festem Bock, **Landauer,** gebraucht, gut erhalten, sehr bill. zu verkauf. B31002 **Kronenstraße 1, Nagel.**

Möbelfabrik Fritz Riegger & Christian Sitzler

Karlsruhe, Humboldtstraße 27 und Karl-Wilhelmstraße 45

empfiehlt

einzelne Möbel u. ganze Ausstattungen

nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Durch langjährige Praxis und äußerst vorteilhafte Einrichtungen sind wir in der Lage, nur **erstklassige Möbel** von der einfachsten bis feinsten Ausführung liefern zu können und räumen **äußerste Fabrikpreise** ein.

Besichtigen Sie bitte zwei von uns im Laden Ecke Wald- und Amalienstraße ausgestellte, auf Bestellung angefertigte **Schlafzimmer-Einrichtungen.** B31061

Erstes 14688.3.1

Privat-Tanzlehr-Institut Richard Allegri

Telephon 1464. Telephon 1464.

Mitglied des Großh. Bad. Hoftheaters .·. .·.
Lehrer am Großh. Bad. Viktoria-Pensionat.
Gefl. Anmeldungen erbeten täglich von 2 bis 5 Uhr.

Eine tüchtige B31003

Wochenbett-Pflegerin

empfiehlt sich. Dieselbe würde auch Krankenpflege u. Nachtwache übernehmen. Näheres bei Frau **Heppenheimer,** Klauprechtstr. 39, 4. Stock.

7000 M.

als II. Hypothek zu vergeben.
Offert. unter Nr. B31007 an die Expedition der „Bad. Presse" erb

Wer leiht 300 M.

gegen hohen Zins und Sicherheit im Werte von 4000 Mk.
Offerten unter Nr. 14808 an die Exped. der „Bad. Presse."
Agenten verbeten. 4.1

20—40 Liter gute **Morgenmilch** können noch geliefert werden an Milchhändler oder Bäckerei.
Zu erfragen B31021
Wielandtstraße 10, im Laden.

Jüngerer, starker Esel

gut im Zug, ohne Untugenden, **zu kaufen gesucht.**
Offerten an **Ernst Hauth, Gernsbach** (Baden). 6642a

Opel-Rad wird billig abgegeben. 2.1
B31068 **Schützenstr. 77,** H. 2. St.

3 gebrauchte Fahrräder

20 Mk., 40 Mk. u. 50 Mk. zu **verkaufen. Kreuzstr. 5,** II, Hof. B31098

Herde! Herde!

mehrere sehr gute, größere und kleinere, werden unter Garantie billig abgegeben. B31077
Karlstraße 20, II Hof

Bereits neuer **Infanterie-Helm** mit **Lederhelmschachtel** billig **abzugeben.** B30910.2.1
Durlach, Sofienstraße 4, I.

Für Schüler der Quarta u. Untertertia d. Oberrealschule **gebr. Bücher zu verkauf.,** darunt. groß. Atlas. B31016
Wolfart, Herrenstr. 44, 3. St., Hth.

Haustelephon

billig zu verkaufen. B31019
Rechtsanwaltsbüro Kaiserstr. 199.

Stellen-Angebote.

Vertreter gesucht

f. vorzügliche Bouillonwürfel. - Mille 9.50 Mk., 500 Stück 5 Mk. franko. Must. gratis. **F. W. G. Helimich, Hamburg 25.** B27371.5.5

Vertreter für Neuheiten sucht **P. Holfter,** Breslau 139. 1886a

Agent ges. z. Cigarr. u. Cigarrett.-Verk. Verdiet. ev. ℳ 300 monatl. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22

Tüchtige, selbständige

Verkäuferin

für Aussteuergeschäft **gesucht.** Offert. mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, Bild und Zeugnis unter Nr. 6408a an die Expedition der „Badischen Presse". 4.4

In gangbarer Kolonialwaren- u. Delikatessenhandlung ist für einen gutgeschulten Jungen 6225a

Lehrstelle offen

Kost und Wohnung im Hause. Gelegenheit z. Besuche der Handelsschule. Näheres durch:
Otto Tritschler, Offenburg.

Dauernde Stellung.

Redegewandter Herr von gutem Aeußeren, der für eine große Volksversicherung tätig sein will, findet Lebensstellung. Vorkenntnisse nicht erforderlich, da praktische Anleitung erfolgt. Anfangsgehalt 125—175 ℳ.
Offerten unter Nr. B30957 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Acquisiteure.

2 fleißige, zuverlässige Herren, redegewandt, finden dauernde Stellung (keine Versicherung). Genaue Offerte unter Nr. B31066 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Kaufmännische Lehre.

Junger Mann mit guter Schulbildung und aus achtbarer Familie findet Lehrstelle bei 14770.2.1
Karl Baumann,
Agentur, Wein, Tee u. Fouragegeschäft,
Akademiestraße 20.

Für Büro u. Laden

findet ein angehendes **Fräulein Stelle.** Offerten unter Nr. 14819 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige

Verkäuferin

selbständig für Konfektion, per sofort **gesucht.**
Offerten unter Nr. 14795 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Verkäuferin

mit guter Figur, aus nur achtbarer Familie, gesucht. 14804.2.1
Gebr. Lewandowski, Kaiserstr. 199 a.

Wir suchen zum baldigen Eintritt noch einige tüchtige

Monteure u. Installateure

für **Gas- und Wasserleitungen.**
J. Grosselfinger & Cie.,
Offenburg. 6644a.2.1

Wir suchen noch einige selbständige, tüchtige

Zementeure

zum baldigen Eintritt. Offerten mit Zeugnisabschriften an
J. Grosselfinger & Cie.,
Offenburg. 6643a.2.1

Auf 1. Oktober wird ein tüchtiges

zuverlässiges Mädchen,

nicht unter 20 Jahren, **gesucht,** das gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht. Zu erfragen B31029
Nowackanlage 2, 3. Stock.

Gesucht z. 1. Okt. ein **Küchenmädchen** u. ein gewandtes **Zimmermädchen,** das mit servieren kann bei B31014 **Kirsten, Kaiserstr. 56,** 1.

Eine saubere pünktliche **Lauffrau** wird **gesucht.** B31038
Mondstr. 5, II., Ecke Göthestr.

Erstklassige Lebensversicherung A.-G. (L. U. u. H.) hat per sofort den Posten einer

Bezirks-General-Agentur

für **Nord-Baden zu vergeben.**

Zielbewußtem, arbeitsfreudigem Herrn, besonders Fachmann, der seine Stellung zu wechseln wünscht, bietet sich hier seltene Gelegenheit zu angenehmer, dauernder und aussichtsvoller Position bei hohem Einkommen. Tatkräftige Unterstützung durch Direktionsbeamten und Organisationsbureau. Offerten unter **V. 792 F. M.** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 6523a

Eingeführtes, erstes Haus der Lebensmittelbranche sucht zum Besuche der Kolonialwarenhändler- und Bäcker-Kundschaft in Pforzheim und Umgegend fleißigen, jüngeren Herrn mit guter Schulbildung als

Reisenden.

Herren, welche mit der erwähnten Kundschaft bereits vertraut sind, erhalten den Vorzug.
Gefl. Angebote mit Angabe der Gehaltsansprüche, der bisherigen Tätigkeit und Zeugnisabschriften hierüber, Zeitpunkt des Eintritts 2c. unter Chiffre 6602a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiger Vertreter

bei **Bäckern** und **Konditoren** bestens eingeführt, von bedeutender Fabrik **gesucht.** Herren, welche die Fettwaren- und Marmeladenbranche genau kennen od. frühere Bäckermeister, bevorzugt. Offerten unter **L. D. 730** an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 6631a

Tüchtige Verkäuferinnen

für die Abteilungen
Wäsche
Kurzwaren
Schürzen
sowie eine **Manufakturwaren,**
flotte **Packtischkontrolleurin** per 1. Oktober **gesucht.** 14768

Hugo Landauer.

Hoher Verdienst

bis **300 Mk.** monatl. u. Spesenzuschuß gewähren wir **Damen u. Herren** zwecks Einführung unseres **Lecithins.** Anfrag. an 6527a
Lecithin-Ges., Berlin-Steglitz 25

Tüchtiger, zuverlässiger

Einkassierer

mit energischem Auftreten f. einige Tage der Woche für Karlsruhe u. nähere Umgebung **gesucht.** (Radfahrer). Offerten mit Gehaltsansprüche unter Nr. B30651 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Junger

Elektrotechniker

zum Anfertigen von Plänen sowie Ausarbeiten von Projekten und Kostenanschlägen zum baldigen Eintritt gesucht.
Offert. mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche sowie frühesten Eintritts unter Nr. 14718 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten. 3.2

Tüchtige, selbständige 6617a.3.2

Elektro-Monteure

gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung **gesucht,** vom
Elektrizitätswerk Achern.
Oberland-Zentrale.

Einige tüchtige **Elektro-Monteure** für Stark- und Schwachstrom, in dauernde Stellung **sofort gesucht.**
Wilh. Lipp, Karlsruhe,
B30918 **Lessingstr. 47.** 2.2

Für Install. und zur Bedienung von elektrischen Pumpen werden

2 tücht. Schlosser

2c. **gesucht.** 6618a
Paul Schmidt Sohn
Kanalbau Durlach.

Bauschlosser, selbständ. **gesucht.**
B31079 **Luisenstraße 39.**

Tüchtige, erfahrene

Maschinenarbeiter und Maschinenschlosser, insbesond. Werkzeugschlosser

für Präzisions-Werkzeugmaschinenfabrik in dauernde Stellung gesucht. Offerten sind unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und des Alters, sowie unter Beilage von Zeugnisabschriften unter **F. N. C. 10** 5797 zu richten an die Expedit. der „Bad. Presse".

Zum sofortigen Eintritt suchen wir einen tüchtigen u. zuverlässigen

Blechner u. Installateur.

Gebr. Wagner,
Blechner- u. Installationsgeschäft,
B31086 **Akademiestr. 14.**

Tüchtige

Zimmerleute

sofort gesucht.
Ludwig Meipzer, Zimmermeister
2.1 **Klauprechtstr. 44.** 14759

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

kann eintreten. B30610.2.2
Rüppurrerstraße 104.

Hausbursche gesucht.

Nur solche mit besten Empfehlungen wollen sich melden bei
Hammer & Helbling,
14761-2.2 **Kaiserstr. 155.**

Reservisten u. andere junge Leute, 15—34 Jahre, welche in fürstl., gräfl. u. herrschaftl. Häus. Diener werden wollen, gesucht. Prospekt frei. 5359a
Kölner Dienerfachschule,
Köln, Christophstrasse 7.

Fohlenfleisch!

Meiner w. Kundschaft zur Kenntnis, daß ich heute ein **halbjähriges Fohlen** und ein **prima Offiziersperd** aushaue.

A. Gramlich, Durlacherstr. 59.
Pferdeschlächterei mit elektrischem Betrieb.
B31045 Telephon 3319.

Wir vermitteln unentgeltlich

für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe 2c.):
gelernte und ungelernte Arbeiter jeder Art;
für den Haushalt: 7017
Dienstboten und sonstige Hausangestellte:
für das **Hotel- und Wirtschaftsgewerbe:**
egliches Personal, insbesondere: **Kellner, Köche, Hoteldiener, Hausburschen, Buffetdamen, Kellnerinnen** 2c.

Städt. Arbeitsamt, Karlsruhe.

Telephon Nr. 629. — Geschäftszeit Werktags von 8—12 u. 2—6, bezw. bis 7 Uhr bei der männlichen Abteilung und Sonntags von 10—12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Gesucht auf 1. Oktober ein
gebildetes Fräulein
(20—30 Jahre) musikalisch, mit Kenntnissen im Haushalt, im Umgang m. Kindern (8 u. 10 J.) u. im Nähen erfahr. Familienanschl. Eb. nur für nachmittgs. Vorzustellen 3—5 Uhr nachm. B31036.2.1 **Wendtstr. 17,** part

---

Zur Pflege und persönlichen Bedienung einer älteren Dame wird in einen größeren Haushalt ein einfaches gebildetes 6568a
Fräulein
gesucht, das in Krankenpflege erfahren ist. Angebote mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüch. unt. **M. R. 116 hauptpostlagernd Heidelberg** erbeten.

Kinderfräulein-Gesuch.
Ein besseres, zuverläss. Fräulein für nachmittags, das befähigt ist, die Schulaufgaben der Kinder zu überwachen. 14705.2.2
Kaiserstraße 110, 2 Tr.

Gesucht für 1. Oktob. erfahrenes einfaches 6572a
Fräulein
oder Kindergärtnerin, 2. Kl., zu 3 Kindern von 5¼ bis 1¾ Jahren in besseres Haus. Hoher Lohn, gute Behandlung. Nicht zu junge Fräul. wollen sich mit Zeugn. melden bei
Frau Adolf Daub,
Pforzheim, Luisenstr. 23.

Zimmermädchen
zum 1. Okt. oder früher **gesucht,** welches bügeln, nähen und mit der Köchin 14tägig kleine Wäsche waschen kann für **Nowacksanlage** 2 Frau Geheimrat Fecz, z. Zt. Herrenalb, Villa Jägerhaus. B30899

Zimmermädchen-Gesuch.
Ich **suche** auf sofort od. 1. Oktob. in kleinen Haushalt ein Zimmermädchen, das bügeln und sehr gut nähen kann. 14737
Frl. **E. Herrmann, Rieffstahlstraße 12,** II.

Büfettfräulein,
Einfaches, ordentliches, zuverläss. Mädchen, das im Büfett bewand. ist, mit guten Zeugnissen auf sof. gesucht. B31027
Gasthaus gold. Hirsch,
Kaiserstraße 129.

Eine ganz selbständige
Köchin
die etwas Hausarbeit übernimmt, wird für **Pforzheim** in kleinen Haushalt per 1. Oktober od. früher **gesucht.** Näheres zu erfragen **Leopoldstraße 2b,** 1 Treppe. 14811

Kräftiges, nicht zu junges
Küchenmädchen
per sof. od. später **gesucht.** 14754.3.2
Otto Glaßner, Stefanienstr. 32.

Mädchen
welches in besserem Hause gedient hat, wird per **1. Oktober gesucht.**
Offiziersküche Kadettenhaus,
2.2 **Moltkestraße.** 14710

Mädchen-Gesuch
wegen Verheiratung auf 1. Okt., das den Zimmer- u. häusl. Arbeiten selbständig vorstehen kann, sauber u. ehrlich, ohne Anhang, zu kinderlosem Ehepaar bei gutem Lohn gesucht. B30585
Kaiserstraße 105, IV. Stock.

Mädchen-Gesuch.
Ein jung., fleiß. Mädchen wird für Haus- u. Küchenarbeit sofort gesucht. Gelegenheit Kochen zu erlernen. Zum **„Kranz", Durlach,** Hauptstraße 39. B30815

Tüchtiges, zuverlässiges
Mädchen,
in Küche und Hausarbeit erfahren, zu baldigem Eintritt **gesucht.**
14704 **Kaiserstraße 110,** 2 Tr.

Kleine Fabrikantenfamilie auf dem Lande sucht per 1. Okt. ein kräftiges, womöglich katholisches
Mädchen
für den Haushalt Gelegenheit z. Kochenlernen ist geboten.
Offerten unter Nr. 6637a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Einfaches, gewissenhaftes
Mädchen
in kl. Haushalt auf 1. Okt. gesucht. Kochen nicht verlangt, wird angelernt, soll jedoch in Hausarbeit Erfahrung haben. 14764
Zu erfr. Sophienstr. 97, 3. Stock.

Fleißiges Mädchen
nicht unter 18 Jahren, auf 1. Okt. in feinen, kinderlosen Haushalt gesucht. B30415
Zu erfragen **Hübschstraße 9,** part.

Mädchen
junges, kräftiges, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, zu kleiner Familie per 1. Oktober nach **Durlach gesucht.**
B30964 Näh. **Sternbergstr. 15** III.

Gesucht
für bald oder 1. Oktober tücht. **Mädchen,** das gut kocht und etwas Hausarb. übern. Zweites Mädchen vorhanden. Hoffstr. 1, III. B30923

Mädchen-Gesuch!
Wegen Verheiratung meines seitherigen Mädchens, suche ich ein Mädchen, welches selbständig bürgerlich kochen kann und gewöhnt ist, die Haushaltungsarbeiten pünktlich zu besorgen. Mädchen, welche auf gute Behandlung und dauernde Stellung reflektieren, wollen sich vorstellen B30982
Kriegstraße 3a, 1 Tr. hoch, rechts.

Fleißiges, sauberes 14752
Mädchen
für alle Hausarbeiten, ausgenommen Kochen, per sofort oder 1. Oktober **gesucht.**
Mathystraße 4, IV.

Mädchen gesucht,
das im Haushalt u. Kochen tücht. ist, **findet** sofort od. 1. Oktober angenehme **Stellung** bei gut. Lohn. Offerten m. Zeugnisabschrift. an Frau Dentist **Stehle, Gaggenau** B31064

Fleißiges sauberes Dienstmädchen
per 1. Oktober, event. früher gesucht. B31085.3.1
Sophienstraße 70, II.

Gesucht tüchtiges, zuverlässiges **Mädchen,** das kochen kann und in Hausarbeit erfahren ist. 14818
Frau Direktor **Braun, Kriegstr. 127,** II.

Ein Mädchen, welches kochen kann, per 15. Sept. gesucht.
B31091 **Zirkel 13,** parterre.

Mädchen von 16—17 Jahren für häusl. Arbeiten sofort **gesucht.**
B31097.2.1 **Zähringerstr. 9.**

Zwei Damen suchen ein gut empfohlenes **Mädchen,** welches in allen Hausarbeiten tüchtig ist. Näh. Sofienstr. 5, 1 Tr. B30998

Jüngeres, fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit findet angenehme Stelle. Eintritt sofort. B30866
Kronenstraße 47, Bäckerei.

Ein fleißiges Mädchen f. Hausarbeit sofort gesucht. B31017
Kaiser-Allee 69, z. Bremer Ecke.

Ein aus der Schule entlassenes, ehrliches **Mädchen** wird für sofort oder 1. Okt. **gesucht.** B31050
Zu erf. **Gottesauerstr. 5,** Stb. II.

Tüchtiges **Mädchen,** das bürgerlich kochen und alle Hausarbeit verrichten kann auf 1. Oktober **gesucht** zu 2 Damen.
B31065 **Sophienstraße 10,** II.

Nach Frankreich
suche ich wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser.
Frau **Maria Hofstadt, Stuttgart,**
Villastraße 3, B262
gewerbsmäßige Stellenvermittlerin für Frankreich. (Gegr. 1863.)

Monatsfrau,
saubere, unabhängige, nur solche, für morgens einige Stunden gesucht.
B31084 **Herrenstr. 20,** 3. St.

Eine reinl., ehrl. Frau für Mittwoch u. Samstag einige Stunden gesucht. Zu erfragen unter Nr. B31025 in d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zuarbeiterinnen
für sofort gesucht.
A. Weber, Hoflieferantin,
Karlstraße 7.
NB. Gewerbeschulpflichtige wollen sich nicht melden. B31040

Lehrmädchen
welches Lust hat, das **Kleidermachen** gründlich zu erlernen, kann sofort eintreten. B31052
Frau Fischer, Sofienstraße 13.

Bügeln 15.13
können Mädchen gründlich erlernen, hiernach zu Beruf tätig sein. 13183
Dampfwaschanstalt Schorpp,
Karlsruhe, Westendstr. 29b.

Stellen-Gesuche.

Höherer Beamter a. D.
in den besten Jahren,
wünscht Beschäftigung.
Offerten unter Nr. 14802 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Kaufmann
Mitte 20er Jahre, im Versand-, Lohn-, Krankenkassen- und Invaliditätswesen sowie dopp., amerik. Buchführung, Korrespondenz, Maschinenschreiben u. Stenographie durchaus erfahren, sucht zum 1. 10. cr. entsprech. Engagement.
Offerten unter Nr. B30652 an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

Tüchtig. Vertreter
wünscht noch Lukra-Artikel mitzuführen, speziell für Schreiner und Malerbranche. Off. unt. B30862 an die Expedit. der „Bad. Presse"

Tüchtiger Fachmann,
Christ, **sucht** von christl. leistungsfähiger Branntweinbrennerei mit Likören die **Vertretung zu übernehmen.** Offert. unt. Nr. 6607a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,
24 Jahre alt, sucht per 15. Okt. feste Stellung **gleich welcher Art.** Offerten unter Nr. B30733 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Kutscher sucht
auf 1. Okt. oder früher Stellung zu leicht. Fuhrwerk hier od. ausw. Offerten unter Nr. B30761 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Fräulein, 16 Jahre alt, in Stenographie, Maschinenschreiben u. Buchführung gut gewandt, **sucht Stelle als Anfängerin** auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. B30789 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Ein Fräulein aus achtbarer Familie, welches die hiesige Handelsschule „Merkur" besuchte, sucht **Anfangsstelle auf kaufmännischem Büro.** Off. zu richten **Leopoldstr. 17,** pt., bei Schmieder. B30766

Tüchtige Verkäuferin
der **Schuhwarenbranche sucht** auf 1. Oktober **Stellung.** Gefl. Offert. unter Nr. B31070 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Schneiderin
sucht Beschäftigung in Damenschneiderei auf 1. Okt. nach Karlsruhe. Offerten unt. Nr. B30478 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein, das schneidern, bügeln, weißnähen u. sticken kann, sowie die Haushaltung versteht, **sucht** auf 1. Okt. **Stelle als Jungfer, Kinderfräulein** oder **Stütze.** Off. unter **P. Z. Bismarckstraße 61a.** B31016

Aelt., bess. Fräulein
sucht Stellung zu alleinstehendem Herrn, Zimmereinrichtung kann evtl. mitgebracht werden.
Gefl. Offert. unt. B31062 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Frau sucht Monatsstelle für morgens 2 Stunden oder nachmittags 2 Stunden. Zu erfragen **Akademiestr. 5, III.** B31063

Vermietungen.

Eine gutgehende
Land-Wirtschaft
in der Nähe Karlsruhe, an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. 9714
Mühlburger Brauerei
vorm. Freiherrl. von Selbeneckische Brauerei
Karlsruhe-Mühlburg.

Eine größere und eine kleinere
Wirtschaft
in **Karlsruhe,** beide gut gehend, sind an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute per 1. Okt. **zu vermiet.**
Gefl. Offerten unt. Nr. 13376 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Gasthaus
mit Realrecht, altrenommiertes Geschäft in der Nähe des Bahnhofs Karlsruhe, per sofort oder 1. Jan. an tüchtige Wirtsleute preiswert **zu vermieten.**
Offerten unter Nr. 14715 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 4.1

Wirt u. Metzger
Eine Wirtschaft auf dem Lande ist an einen tüchtigen Metzger sofort zu vermieten oder zu verkauf.
Offerten unter Nr. 6620a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Als Garage, große Werkstätte
2c. zu verwendende Räume sind **zu vermieten** per sof. od. später. Zu erfragen bei Herrn **v. Chrustschoff,** Sophienstraße 41. 12456*

Schöne geräumige Werkstätte
Karlstraße Nr. 75, für jeden Zweck sehr geeignet, per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser, Herrenstraße 7/9.** 9721*

Sternbergstr. 6 ist eine Stallung für 1—2 Pferde sofort oder spät. zu vermieten. B31013

Eisenbahnstraße 18
ist ein großer heller
Schopf,
ca. 80 qm Fläche, der sich vorzügl. als Werkstatt einrichten läßt, per sof. oder spät. zu verm. Näh. das. Seitenbau, parterre links. 9711*

Karl-Friedrichstraße 6 ist ein
= Laden =
mit anstoßendem großen Zimmer auf sofort oder später **zu vermieten;** auch könnte evtl. eine schöne **Wohnung** mit 6 Zimmer dazu vermietet werden.
Näheres **Karl-Friedrichstraße 6, II.**

Wohnung zu vermieten.
Auf 1. Oktober oder früher ist eine Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, **Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stock, nächst** Kaiserstraße und Marktplatz, zu vermieten. 10744
Näheres **Karl-Friedrichstraße 6,** 2. Stock, rechts.

Laden
mit anstoßendem Zimmer, in der Nähe der Kaiserstraße, per 1. Okt. **zu vermieten.** Für jedes Geschäft geeignet. Zu erfragen **Hirschstraße 10,** part. B30145

Laden.
Ein mittl. Laden mit anstoßend. Zimmer, auch als Büro geeig., zu vermieten. Näh. **Amalienstr. 15, II. Stock,** Vorderhaus. B30424

Laden
mit Zwei-Zimmerwohnung (seit 19 Jahren als Friseurgeschäft vermietet), passend f. jedes andere Geschäft, auf sofort oder später zu vermieten. B31058
Luisenstraße 50, II.

Zu vermieten
auf 1. Januar 1913 in einer Amtsstadt des badischen Oberlandes mit aufstrebender Garnison und in vorzüglichster Geschäftslage: **Ladenlokal mit Wohnung, groß. Kellerräumen und geräumigen Magazinen nebst Gartenanteil, in welchem ein altrenommiertes Kolonialwaren- u. Schirmgeschäft betrieben wird.**
Das ganze Anwesen, welches des sehr geräumigen Platzes wegen u. weil inmitten der Stadt gelegen, sich auch vorzüglich für Warenhaus, Bierdepot 2c. eignen würde, kann evtl. auch käuflich erworben werden.
Angebote unter Nr. 6566a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wohnung zu vermieten.
Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung — Bel-Etage — von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oktober d. Js. zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. St. 12009*

Kaiser-Allee 41
ist eine große, schöne **Sechs-Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör im 2. Stock auf 1. Okt. zu vermieten. 12468
Zu erfragen im 3. Stock.

Wohnung
von 6 Zimmern u. Zubehör, in schöner Lage, wegen Versetzung sofort oder später zu vermieten.
Näh. **Westendstraße 6,** II.

Schöne 5 Zimmerwohnung
mit einger. Bad u. reichlichem Zubehör auf sofort oder später in der **Mazaubahnstr. 29** zu vermieten.
Näheres bei 11390*
Koch & Hesselschwerdt,
Amalienstr. 88, Telephon 1873.

Herrschaftl. 4—5 Zimmer-Wohnung
Bad, Balkon, Veranda, Flügeltüren versetzungshalb. per 1. Okt. zu verm. Front 12,70 m, freie Aussicht nach Kaiserallee. Haltestelle. B30531.3.3
Näheres **Nelkenstraße 1,** 2. St.

In der Südweststadt ist in gut. Hause im 1. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung mit Bad auf 1. Oktober zu vermieten. B30745
Zu erfragen **Winterstraße 30,** I.

Geräumige
3 Zimmerwohnungen
mit Bad und Mädchenzimmer auf sofort oder später in der **Brahmsstraße 5** und **8** zu vermieten.
Näheres bei 11391*
Koch & Hesselschwerdt,
Amalienstr. 88, Telephon 1873.

Kaiserallee 71, III.
in schönster Lage der Kaiserallee, eine schöne **3 Zimmerwohnung** (große Räume), 2 Mansarden, 2 Keller, auf 1. Oktbr. cr. preiswert zu vermieten. Näheres (13047*
Unionbrauerei A.-G., Sofienstr. 93.

Moderne
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad, Mansarde, 2 Kellern, Balkon, Veranda, umständehalber per 1. Okt. **zu vermieten.** 14661.2.2
Näheres **Yorkstr. 44,** III.

Wegen Todesfall eine schöne **3 Zimmerwohnung** per 1. Oktober zu vermieten. Aussicht auf den Schwalbenweg. Näheres B30657.3.3
Bernhardstraße 6, Hths. 3. St.

Draisstraße 11,
nächst der Weinbrennerstr., sind schöne **Drei- u. Vierzimmerwohnungen,** sehr modern einger., mit eingerichtetem **Bad, Gas** und elektrischem Licht, Speisekammer, Mansarde, Keller, Trockenspeicher, und Waschküche auf 15. September od. später zu vermieten. Näheres bei **Gottfr. Amolsch,** Sofienstraße 166. Telephon 3227. 14557

3- u. 2 Zimmerwohnung Geibelstraße 1 sind auf 1. Okt. zu verm. Zu erfragen **Bachstr. 73,** IV., lks., bei Verwalter Leer, Mühlburg.

Gluckstr. 19, 2. St., Mühlburg, schöne **Drei-Zimmerwohnung** mit Erker, Loggien, Bad, Speisekammer, großer Küche, Veranda, gr. Mansarde, mit allem Zubehör, wegen Versetzung auf 1. Okt. zu **vermieten.** 14218*
Näheres parterre.

Bachstraße 39 sind 2 sehr schöne, helle, moderne 4 **Zimmerwohnungen,** großer Mansarde, 2 Kell., Erker, Veranda, allem Zubehör sof. oder 1. Okt. zu vermieten. B30541 Erfragen parterre.

Kaiser-Allee 61 ist eine schöne, gr. **Dreizimmerwohnung** samt Zub. auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. daselbst parterre. B30437

Kaiserallee 65 ist eine 3 und eine 1 **Zimmerwohnung** nebst Zugeh. per 1. Okt. zu vermieten.
B30817 Näh. daselbst parterre.

Körnerstraße 27 ist eine schöne **Vierzimmerwohnung** mit Balkon u. allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. parterre. B30700

Kurvenstr. 17, Seitb., **2 Zimmer-Wohnung** mit Küche p. 1. Oktob. zu vermieten. B31053

Kronenstraße 51, Seitenbau, ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** mit Küche u. Keller per 1. Okt. zu verm. Anzusehen von ½1 Uhr ab. Näh. im Lad. das. 14515

Morgenstraße 18 schöne **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern, Kell. u. Zubehör auf 1. Okt. od. später zu vermieten. B30897
Näheres 1. Stock.

Morgenstraße 51 ist im Querbau eine **Zweizimmerwohnung** mit Zubehör auf 1. Okt. zu vermiet. B30462 Näh. im Vdhs. 2. St., r.

Schönfelbstr. 5, 2. Stock, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** mit großer Küche und Zubehör versetzungshalber auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen. 14733.2.2

Schützenstr. 47, Hinth., part., ist **1 Zimmer-Wohnung** mit Küche, Keller u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. B29833.3.3
Näh. beim Hausverw., 4. St., r.

Schützenstr. 70, parterre, ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Küche, Keller u. Speicherkammerchen umständehalber schon auf 1. Okt. od. später billig zu verm. Zu erfr. 1 Treppe hoch. B31074

Uhlandstr. 14 ist im Vorderhaus, II. Stock, eine freundl. **Zweizimmerwohnung** im Preise v. 300 ℳ auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im I. St. das. B31026

Waldstraße 10 ist im 3. Stock (2 Treppen) des Hinterhauses, nach dem Garten, ein freundliches **Mansardenzimmer** nebst Küche an eine ruhige Persönlichkeit alsbald zu vermieten. 14546
Näheres im Vorderhaus zu ebener Erde im Kontor.

Werderstraße 11 eine **3 Zimmerwohnung** samt Zubehör, Koch- u. Leuchtgas und große Mansarde auf 1. Oktober zu verm. B30842

Wilhelmstr. 34, IV. Stock, ist eine schöne **Vierzimmerwohnung** mit allem Zubehör auf 1. Okt. um 440 ℳ zu vermieten. B30426

Mühlburg, Geibelstraße 12 ist ein großes Zimmer mit Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten.
B30859 Näheres im Laden.

Wohnungen.
Schöne Zwei-, Drei-, und Vierzimmer-Wohnungen in Durlach vis-à-visdem Schloßgarten an ruhige Leute auf 1. Oktober 1912 billig zu vermieten. 14212.10.7
Wilh. Sackberger, Architekt, **Durlach, Turmbergstr. 17. Tel. 155.**

Studierende Damen od. Schüler
finden Pension in vornehmer Familie. 2.1
Offerten unter Nr. 14801 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wohn- u. Schlafzim.
mit Balkon an ruh. Herrn, Alleinmieter, b. kl. gut. Fam. in schön. Lage nächst d. elektr. Bahn, sof. od. später zu verm. Zu erfragen **Sofienstr. 114,** II., rechts. B30334

Gemütl. **Wohn- u. Schlafzimmer,** für 1 oder 2 Herren oder Damen passend, sofort oder 1. Oktober, auf Wunsch Pension, **zu vermieten.**
B30996.2.2 **Hirschstr. 124,** 3. St.

Einfach möbl., frdl. **Zimmer** an solid. Arbeiter sofort zu vermiet.
B30887 Näh. **Lessingstr. 22,** II.

Schön **möbl. Zimmer** in gutem Hause per 15. ev. später zu vermieten. Näheres B30995
Sofienstraße 5, II. Stock.

Ein gut **möbl. Zimmer** ist sofort zu vermieten. B30994
Karlstraße 21, III. Stock, links, vis-a-vis der Hauptpost.

Möbliertes Zimmer
mit Pension auf sofort oder 1. Okt. zu vermieten. B30753
Viktoriastraße 18, II.

Schlafstelle
schönes Zimmer mit zwei Betten billig zu vermieten. B30686
Lameystraße 14, II., **Mühlburg.**

Adlerstraße 18, Ecke Zähringerstr., 3. Stock, links, ist ein schön **möbliertes Zimmer** für sofort zu vermieten. B31069.2.1

Akademiestraße 46, part., ist gut **möbl. Zimmer,** ev. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. B30746

Amalienstraße 33, II. Stock, zwei einzelne **Zimmer,** Seitengebäude, sind an alleinstehende Personen zu vermieten. B30590

Augustastr. 8, II., ist ein **Balkon-Zimmer** zu vermieten. B30970

Augustastraße 18, III. St., links, nächst dem Sonntagsplatz, ist in besserem Hause ein schönes, gr. **Balkonzimmer** ohne vis-a-vis zu 25 ℳ zu vermieten. B30728

Bachstraße 48, II., lks., **Wohn- und Schlafzimmer,** gut möbliert, auch einzeln an soliden Herrn auf 1. Oktober zu vermieten. B30885

Erbprinzenstr. 33, Nähe Hauptpost, ist ein großes, schön möbl. **Zimmer** zu vermieten. B31057

Gartenstraße 52 großes, schön möbl. **Zimmer** in gesunder, freier Lage sofort zu vermieten.
B31047 Näheres parterre.

Hans Thomastr. 9, II. St., Eing. Stephanienstr., ist ein gut **möbl. Zimmer mit Pension** an soliden Herrn zu vermieten. B30635

Hardtstr. 8 ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit Kaffee sofort zu vermieten. Näh. daselbst. B30667.4.4

Herrenstraße 16, III., gut möbl. **Zimmer,** Mitte der Stadt, mit oder ohne Pension, auf sofort oder später zu verm. Für Schüler auch geeignet. B31054

Herrenstraße 54, III., vis-a-vis vom Großh. Palais, ist ein gut möbl. **Zimmer** an besser. Herrn auf 1. Okt. zu verm. B31030

Karlstraße 76, 1 Treppe hoch, ist gut **möbliertes Zimmer** zu vermieten. B30748

Leopoldstraße 15, 2 Treppen, sind **2 große, gut möblierte Zimmer,** einzeln oder zusammen, zu vermieten. B30135

Lessingstraße 10, II., ist ein gut möbl. **Zimmer** auf sogleich zu vermieten. (Nahe Mühlburgertor). B30839

Lessingstraße 53, II., rechts, frdl. möbl. **Zimmer** sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B31056

Luisenstraße 75 ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** zu verm. B30750

Markgrafenstraße 34, 2 Trepp., ist ein gut **möbl. Zimmer** mit und ohne Pension per 1. Okt. od. früh. an bess. Herrn od. Frl. zu vermieten. B30758

Schützenstraße 22, III. Stock, ist ein gut **möbl. Zimmer** auf 15. oder später zu vermiet. B30999

Sofienstr. 41, 2 Treppen, ist ein gut **möbl. Wohn- u. Schlafzimmer** sofort zu vermieten. Evtl. mit Pension. B30473

Sofienstraße 91, II., rechts, sind einige schön möbl. **Zimmer** (Balkon u. Erker) mit sehr guter Pension zu vermieten. B30894

Waldhornstraße 28a, IV., ist ein gut möbl. **Zimmer,** sowie ein einfaches mit Pension sogleich billig zu vermieten. B31033

Werderstr. 5, p., Nähe Ettlingerstr. ist gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** zu verm. Sep. Eingang.

Weststadt, Leopoldstraße 25, II., gutmöbl. **Zimmer** mit Pension zu vermieten. B30601

Westendstraße 20, part., sind 2 schön möbl. **Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer) zu verm. B31064

Wilhelmstraße 48, I., sep., möbl. **Zimmer** sofort zu verm. B30895

Zähringerstr. 9 ist einfach möbl. **Zimmer** für jungen Mann evtl. mit Pension sof. zu verm. B31098

Zähringerstraße 12, III., ist ein einfach möbl. **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B31020

Zirkel 5, 2 Treppen, ist ein klein., möbl. **Zimmer** zu verm. B31059

Ein großes, unmöbliertes **Mansardenzimmer** mit Kochofen ist auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres B30765 **Leopoldstr. 17,** Vdh., part.

Ein großes, **unmöbl. Zimmer,** 4. Stock, ist an eine Frau oder Fräulein auf 1. Okt. zu vermiet. Zu erfragen **Karlstraße 53,** im 4. Stock. B31055

Miet-Gesuche.

Großes Maleratelier
zu mieten gesucht.
Offerten unter Nr. B30975 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Maleratelier
mit einem Zimmer oder eine schöne
2 Zimmer-Wohnung
worin ein großes Zimmer mit gutem Licht sein muß, in freier Lage im Westen der Stadt **gesucht.**
Offerten unter Nr. B31042 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

2—3 Zimmer-Wohnung
per **1. Oktober** Zirkel Nähe **Adlerstr. oder in dieser Gegd. gesucht.** 14724.2.2
Offerten
Kaiserstraße 48, 4. St.

Suche in der Nähe des Ludwigsplatzes ein möbl., **ungeniert. Zimmer**
Offerten unter Nr. B31049 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein moderner und treuer Reisebegleiter
ist das
Oigee-Prismen-Binocle!!
Es vereinigt neben Billigkeit alle Vorzüge, die man an ein wirklich allererstklassiges Fernglas stellen kann.

Um jeden Kaufliebhaber vor Anschaffung eines guten Glases von den Vorzügen der Oigee-Prismen-Binocles zu überzeugen, liefern wir jedem solventen Reflektanten 4236a.27.27
ein Oigee-Prismen-Binocle
ohne jede Kaufverbindlichkeit
8 Tage zur Ansicht.

Luxor-Extra,	6	fache Vergr.	Mark	98.—
do.	8	„ „	„	108.—
Oigee	8	„ „	„	130.—
do.	10	„ „	„	140.—

ohne Aufschlag geg. bequeme monatl. Amortisation, bei Barzahlung hohen Kassaskonto!!
Cromer & Schrack, Strassburg 220 i. Els.
Bei Bedarf in Fahrrädern, Sprechmaschinen, elektr. und Handspielpianos, Orchestrions verlange man Spezial-Kataloge.

Sonder-Angebot
in 13606
Herrenkleiderstoff-Reste
in nur ausgesucht Ia Qualitäten, neueste Muster und nur erstklassigsten deutschen und echt englischen Fabrikaten
per Meter 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 5.80, 6.—, 6.50, 6.80, 7.—, 7.50, 7.80, 8.—, 8.50.
Sehr lohnend für Schneider und Wiederverkäufer.
Lagerbesuch ohne Kaufzwang. Muster werden keine abgegeben
Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch, Eingang Kreuzstraße, bei der kleinen Kirche.

Karlsruher Hausfrauen!
Kohlen und Koks sind teurer geworden
Braunkohlen-Brikets

4877a
dagegen **billiger.**
Achten Sie genau auf die Marke.

Neu sortiert ist das
Seidenwaren-Resten-Geschäft
von 6496a
M. Jakob, Kaiserstraße 122.
Einzige Einkaufsgelegenheit dieser Art am Platze.

Ein großer Posten
Badische Emailherde,
sowie Krefft-Emailherde
mit wunderschönem Dekor D.R.G.M., sehr starkes Blech und teilw. doppelte Wände. Im **Betrieb** zu sehen! Schriftliche Garantie für gutes **Brennen, Braten** und **Backen.** Interessenten lade ich zur Besichtigung meines großen Lagers ohne Kaufzwang ergebenst ein.
Eine kleine Ausstellung befindet sich in meiner Toreinfahrt.
Ferner Gaggenauer Spargasherde
mit ganz minimalem Gasverbrauch, in allen Größen und Preislagen. 12437
J. Blum
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
49 Schützenstraße 49. — Telephon 3097.

Wer Wäsche bügelt verlange unsere Listen u. Zeugnisse über unsere
hochmodernen Plättmaschinen für alle Zwecke,
für Hand- und Kraftbetrieb und alle Heizarten.
Apparatebauanstalt Ludwigsburg, G. m. b. H. **Ludwigsburg** (Württembg.).
Auf Wunsch kostenlose Vorführung an jedem Ort. 5540a

Alles wird teuer, nur die echte Palmrose nicht!
Feinstes Pflanzenfett aus Cocosnüssen, garantiert rein, den besten Marken gleichwertig.
Alleinige Fabrikanten: Els. Palmose-Werke, A.-G.
Kehl (Rheinhafen). 2629a
Zu haben à 65 ₰ per Pfd.-Tafeln bei der Fa. E. Braun, Offenburg und Filialen, sowie in den bess. Kolonialw.-Geschäften.

Erste Markgräfler Obstversandstelle Kandern
empfiehlt u. versendet in Quantitäten von 20, 30, 40, 50 bis 100 Pfund
6258a **Tafeläpfel, Tafelbirnen und Zwetschgen.** 12,4
Bitte Preisliste zu verlangen — Echter Tannenhonig.

Möbel und Waren
auf Teilzahlung!
unter den günstigsten Zahlungsbedingungen, weitgehendste Rücksichtnahme in Krankheits- und Notfällen.
Ich offerie in enorm grosser Auswahl:
Einzelne Möbel — Betten — Polsterwaren
sowie auch **vollständige**
Wohnungseinrichtungen Brautaussteuern.
Ferner empfehle ich **moderne**
Herren-Garderobe, Damen-Garderobe, Kinder-Garderobe,
Manufaktur- und Weisswaren-, Bett- und Leib-Wäsche,
Teppiche und Gardinen, Stiefel, Schirme etc.
Billige Preise. **Streng reelle Bedienung.**
Kredithaus Ittmann
Karlsruhe, Karl-Friedrichstrasse 24 (Rondellplatz).
Kredit auch nach auswärts. 14774 Franko-Lieferung.

Große 12928
Wohltätigkeits-Lotterie
zu Gunsten des Wöchnerinnenasyls Luisenheim Mannheim.
Ziehung 19. September.
1811 Gewinne **Mk. 24000 W.**
1. Haupttreffer: ℳ 10000 W. mit 85% Bargarantie.
2. Haupttreffer: ℳ 2000
wie alle übrigen Gewinne
Bargeld ohne Abzug.
Lose à 50 Pfg., 10 Stück 4.50 Mk., 28 Stück 12.50 Mk.
Carl Götz,
Bankgeschäft — Karlsruhe.
Gebr. Göhringer, Kaiserstraße 60; J. Antweiler; Tr. Brunnert; E. Schönwasser; W. Senft; Chr. Wieder. 109

Erste 7010
Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,
Bismarckstrasse 33,
empfiehlt in jeder Grösse
Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Obstabnehm-Leiter, Schiebleitern, Messlatten u. Nivellierlatten i. best. Ausführ.

Rucksäcke 14262.5.5
Gamaschen
Hosenträger
empfiehlt
Kofferhaus
Geschw. Lämmle
51 Kronenstraße 51
nächst der Kriegstr. Telephon 1451.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

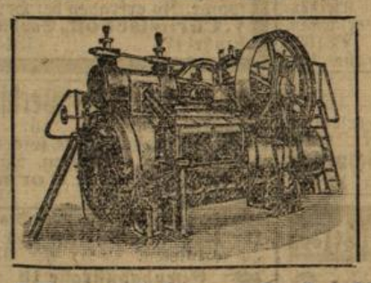
In Ihrem eigen. Interesse raten wir ausdrücklich

5838a
Breisgauer Mostansatz
zu verlangen und beim Einkauf genau auf obige Schutzmarke zu achten.
Gebr. Keller Nachf., Freiburg.
Ueberall erhältlich.

Flügel u. Pianinos
der *allerersten deutschen* Firmen
Bechstein
Blüthner
Grotrian-Steinweg
empfiehlt in großer Auswahl
der Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung
Ludwig Schweisgut
Hoflieferant
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse".

BADENIA-LOKOMOBILEN



von 10—600 PS.
Sattdampf-Lokomobilen
Heissdampf-Lokomobilen
Gleichstrom-Lokomobilen
(Bauart Prof. Stumpf)
Hervorragende Neuheit — Grösste Wirtschaftlichkeit, bei grösster Einfachheit.
Maschinenfabrik BADENIA vorm. Wm. Platz Söhne A.-G.
WEINHEIM (Baden) 2215a.18.13